



fielmann

JAHRESABSCHLUSS 2018
Fielmann Aktiengesellschaft

Jahresabschluss Fielmann Aktiengesellschaft für das Geschäftsjahr 2018

Inhalt:

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit verwenden wir überwiegend die männliche Form. Männer, Frauen und Personen anderer geschlechtlicher Identitäten sind dabei grundsätzlich in gleicher Weise gemeint und angesprochen.

1	Bericht des Aufsichtsrats
4	Lagebericht der Fielmann Aktiengesellschaft im Geschäftsjahr 2018
34	Bilanz zum 31. 12. 2018
35	Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. 1. bis 31. 12. 2018
36	Anhang Fielmann Aktiengesellschaft für das Geschäftsjahr 2018
36	Allgemeine Angaben
38	Entwicklung des Anlagevermögens zum 31. 12. 2018
40	Erläuterungen zum Jahresabschluss
60	Anteilsbesitz zum 31. 12. 2018
76	Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Bericht des Aufsichtsrats

Der Aufsichtsrat ist auch im Geschäftsjahr 2018 den ihm durch Gesetz und Satzung übertragenen Aufgaben gewissenhaft nachgekommen. Er hat sich im Berichtsjahr kontinuierlich über alle wichtigen geschäftspolitischen Vorgänge informiert und die Arbeit des Vorstands überwacht sowie beratend begleitet. Bei wichtigen Anlässen gab es auch außerhalb der Sitzungen einen unmittelbaren Informationsaustausch zwischen dem Vorsitzenden des Aufsichtsrats und dem Vorstand.

Auf der Grundlage schriftlicher und mündlicher Berichte des Vorstands hat sich der Aufsichtsrat im Rahmen seiner Beratungen eingehend mit der Geschäfts- und Finanzlage, der Unternehmensstrategie, der Personalpolitik, der Planung, der Risikoeinschätzung sowie der Compliance-Organisation der Fielmann Aktiengesellschaft befasst. Im Geschäftsjahr 2018 tagte der Aufsichtsrat viermal. Bei zwei Sitzungen fehlte jeweils ein Aufsichtsratsmitglied und bei einer Sitzung zwei Aufsichtsratsmitglieder entschuldigt.

Die erste Sitzung fand am 1. März 2018 statt. Gegenstand der Beratungen waren neben der Wettbewerbssituation und der weiteren Expansion im In- und Ausland die positiven Effekte von Umbauten und Umzügen bestehender Niederlassungen. Ausführlich erörtert wurden auch die Ergebnisse der steuerlichen Betriebsprüfung für 2014/15 und deren Auswirkungen auf die Folgejahre, insbesondere hinsichtlich der von der Betriebsprüfung aufgeworfenen Verrechnungspreisthematik. Beratungsgegenstand war zudem die Besetzung von Führungspositionen. Am 12. April 2018 folgte die Bilanzsitzung. Herr Zeiss erläuterte die Geschäftsentwicklung im Jahr 2017 und stellte die wesentlichen Kennzahlen dar. Im Anschluss daran berichteten Herr Wirtschaftsprüfer Reiher und Frau Wirtschaftsprüferin Deutsch von der Deloitte GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft umfassend über die Abschlussprüfung für das Geschäftsjahr 2017 und beantworteten die Fragen von Aufsichtsratsmitgliedern. Sodann erläuterte Herr Marc Fielmann ausführlich den Bericht zur nichtfinanziellen Erklärung nach § 289b Abs. 3 HGB und § 315b Abs. 3 HGB (Nachhaltigkeitsbericht), der erstmals zu erstellen war. Nach Beantwortung aller Fragen von Aufsichtsratsmitgliedern billigte der Aufsichtsrat den Jahres- und den Konzernabschluss 2017 nebst jeweiligem Lagebericht sowie den vorgelegten Abhängigkeitsbericht und den Nachhaltigkeitsbericht für 2017.

Zudem beschloss der Aufsichtsrat am 12. April 2018 auf Empfehlung des Personalausschusses einstimmig die Verlängerung der Bestellung von Herrn Marc Fielmann als Vorstandsmitglied um weitere drei Jahre bis zum 30. Juni 2021. Zugleich wurde Herr Marc Fielmann einstimmig zum weiteren Vorstandsvorsitzenden neben Herrn Günther Fielmann ernannt mit der Maßgabe, dass die Vergütung der beiden Vorsitzenden so anzupassen ist, dass sich die Gesamtvergütung des Vorstands durch die Doppelspitze nicht erhöht. Die an die Doppelspitze angepasste Geschäftsordnung für den Vorstand wurde ebenfalls einstimmig beschlossen.



Professor Dr. Mark K. Binz
Vorsitzender des Aufsichtsrats

Im Anschluss an die Hauptversammlung am 12. Juli 2018 fand die dritte Aufsichtsratssitzung statt. Nach einem kurzen Rückblick auf die Hauptversammlung und der Berichterstattung über den Geschäftsverlauf im ersten Halbjahr 2018 berichtete Herr Dr. Körber für Herrn Marc Fielmann (der krankheitsbedingt fehlte) ausführlich über den Stand der Digitalisierung bei Fielmann und beantwortete die Fragen der Aufsichtsratsmitglieder. Außerdem war der Expansionsmarkt Italien Beratungsgegenstand.

In der letzten Aufsichtsratssitzung am 22. November 2018 war Schwerpunktthema die „Vision 2025“ sowie die Konzernstrategie. Herr Marc Fielmann referierte ausführlich zur Digitalisierungsstrategie, Herr Dr. Körber zu Zielen und Zeitplan der Vertriebsstrategie. Außerdem berichtete Herr Ferley über die aktuellen Entwicklungen in der Materialwirtschaft. Dabei wurde auch der Plan erörtert, insbesondere in die Ausweitung der Wertschöpfungskette in der Glasproduktion zu investieren. Herr Zeiss stellte die aktuellen Entwicklungen im Bereich Compliance dar und der Aufsichtsrat stimmte nach eingehender Erörterung der aktualisierten Entsprechenserklärung auf der Grundlage des Deutschen Corporate Governance Kodex 2018 einstimmig zu. In der Sitzung am 22. November 2018 legte der Vorstand außerdem die Planung für 2019 sowie die mittelfristige Planung bis 2021 dar. Nach der Beantwortung von Fragen seiner Mitglieder genehmigte der Aufsichtsrat die Planung für 2019 einstimmig. Des Weiteren beschloss der Aufsichtsrat auf Empfehlung des Personalausschusses einstimmig, die Bestellung von Herrn Zeiss zum Vorstand um weitere drei Jahre bis zum 30. Juni 2022 zu verlängern. Einstimmig beschlossen wurde zudem der Abschluss einer Beendigungs- und Abwicklungsvereinbarung mit Herrn Dr. Thies, der seinen am 30. Juni 2019 auslaufenden Vorstandsvertrag auf eigenen Wunsch nicht verlängern wollte, um sich neuen Herausforderungen stellen zu können. Auch an dieser Stelle danken wir Herrn Dr. Thies für seine hervorragende Arbeit.

Im Geschäftsjahr 2018 fanden zwei Sitzungen des Personalausschusses statt. Erörtert wurden schwerpunktmäßig die Verlängerung der Vorstandsbestellung von Herrn Marc Fielmann und dessen Ernennung zum weiteren Vorstandsvorsitzenden sowie die Verlängerung der Vorstandsbestellung von Herrn Zeiss.

Der Vermittlungsausschuss i.S.d. § 27 Abs. 3 Mitbestimmungsgesetz und der Nominierungsausschuss hatten auch im Berichtsjahr keinen Anlass zusammenzutreten. Weitere Ausschüsse bestehen nicht. Der Aufsichtsrat der Fielmann Aktiengesellschaft hat auf die Bildung eines Prüfungsausschusses bewusst verzichtet. Über die eingehenden Erörterungen im Rahmen der jährlich stattfindenden Bilanzsitzung hinaus konnten sich alle Aufsichtsratsmitglieder vor der Bilanzsitzung intensiv über Prüfungsinhalte und -ergebnisse in einem Diskussionsforum in Gegenwart des Finanzvorstands und des Abschlussprüfers informieren, Fragen stellen und Anregungen geben.

Der Aufsichtsrat hat sich auch im Geschäftsjahr 2018 einer internen Effizienzprüfung unterzogen.

Das Gremium überprüft fortlaufend und zusätzlich einmal jährlich anhand eines ausführlichen Fragebogens das Vorliegen von Interessenkonflikten seiner Mitglieder. Die Aufsichtsratsmitglieder sind zudem aufgefordert, potentielle Interessenkonflikte mitzuteilen. Im Geschäftsjahr 2018 lagen keine Interessenkonflikte vor.

Der Jahresabschluss der Fielmann Aktiengesellschaft und der gemäß § 315a Handelsgesetzbuch auf der Grundlage der International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellte Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2018 sowie der Bericht über die Lage der Fielmann Aktiengesellschaft und des Konzerns sind durch den Abschlussprüfer, die Deloitte GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Hamburg, geprüft und mit uneingeschränkten Bestätigungsvermerken versehen worden. Diese Unterlagen, einschließlich des Gewinnverwendungsvorschlags des Vorstands, die jedem Aufsichtsratsmitglied rechtzeitig vorlagen, wurden vom Aufsichtsrat geprüft und in der Bilanzsitzung am 11. April 2019 in Gegenwart der Herren Wirtschaftsprüfer Reiher und Wendlandt, die über den Prüfungsverlauf und die wesentlichen Ergebnisse der Abschlussprüfung berichteten und die Fragen der Aufsichtsratsmitglieder dazu beantworteten, eingehend erörtert. Das Gremium hat nach dem abschließenden Ergebnis seiner Prüfung keine Einwendungen erhoben. Der Aufsichtsrat hat den Jahresabschluss und den Konzernabschluss gebilligt, womit der Jahresabschluss zugleich festgestellt ist. Der Aufsichtsrat befürwortet den Gewinnverwendungsvorschlag des Vorstands und schließt sich diesem an. Dem vorgelegten Nachhaltigkeitsbericht 2018 stimmt der Aufsichtsrat ebenfalls zu.

Der Bericht des Vorstands über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen (Abhängigkeitsbericht) im Geschäftsjahr 2018 wurde ebenfalls vom Abschlussprüfer geprüft und mit der uneingeschränkten Bestätigung versehen, dass die tatsächlichen Angaben des Berichts richtig sind und bei den im Bericht aufgeführten Rechtsgeschäften die Leistung der Gesellschaft nicht unangemessen hoch war. Der Aufsichtsrat hat den Abhängigkeitsbericht des Vorstands geprüft und sich in der Bilanzsitzung am 11. April 2019 das Ergebnis der Prüfung durch den Abschlussprüfer berichten lassen. Gegen den Bericht des Vorstands und dessen Prüfung durch den Abschlussprüfer erhebt der Aufsichtsrat keine Einwendungen.

Der Aufsichtsrat bedankt sich beim Vorstand und allen Mitarbeitern für die hervorragende und sehr erfolgreiche Arbeit im vergangenen Geschäftsjahr.

Hamburg, 11. April 2019



Professor Dr. Mark K. Binz
Vorsitzender des Aufsichtsrats

Lagebericht der Fielmann Aktiengesellschaft für das Geschäftsjahr 2018

Fielmann Fielmann steht für Brillenmode zum fairen Preis. 90 Prozent aller Bundesbürger kennen Fielmann. Wir sind der Marktführer. 24 Millionen tragen eine Brille von Fielmann. In Deutschland verkauft das Unternehmen mehr als jede zweite Brille. Fielmann ist tief in der Branche verwurzelt und auf allen Ebenen der Wertschöpfung in der Optik tätig. Wir sind Designer, Hersteller, Großhändler und Augenoptiker.

Der Jahresabschluss der Fielmann Aktiengesellschaft zum 31. Dezember 2018 wurde unverändert nach den Vorschriften des HGB und des AktG aufgestellt. Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses wurde von § 265 Abs. 7 Nr. 2 HGB (verkürzte Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung) Gebrauch gemacht.

Die Rahmenbedingungen

Die nachfolgend aufgeführten externen Kennzahlen sowie Ausführungen zu gesamtwirtschaftlichen Entwicklungen basieren auf Veröffentlichungen bis zum 20. Februar 2019.

Deutschland Die deutsche Wirtschaft hat Ihren Wachstumstrend auch im neunten Jahr in Folge weiter fortsetzen können. Nach zwei Boomjahren ist die Wirtschaft jedoch deutlich langsamer gewachsen. Das Bruttoinlandsprodukt (BIP) stieg 2018 um 1,4 Prozent, nach jeweils 2,2 Prozent in den Vorjahren.

Die hohe Nachfrage nach Arbeitskräften in weiten Teilen der Wirtschaft sorgt für eine Beschäftigung auf Rekordniveau, regional sogar für Vollbeschäftigung. Die Erwerbstätigkeit erreichte ihren höchsten Wert seit der Wiedervereinigung. Arbeitslosigkeit und Unterbeschäftigung sind weiterhin rückläufig. Die Zahl der arbeitslosen Menschen ist im Jahresdurchschnitt zum fünften Mal in Folge gesunken, die sozialversicherungspflichtige Beschäftigung ist kräftig gestiegen, und die Nachfrage der Betriebe nach neuen Mitarbeitern hat gegenüber dem Vorjahr nochmals weiter zugelegt.

Im Vergleich zu 2017 nahm die Zahl der Erwerbstätigen um weitere 562.000 Personen zu (Vorjahr: 638.000). Nach Berechnungen des Statistischen Bundesamtes hatten damit im Durchschnitt 2018 rund 44,8 Millionen Erwerbstätige ihren Arbeitsort in Deutschland (Vorjahr: 44,3 Millionen Erwerbstätige), so viele wie nie zuvor. Im Jahresverlauf erhöhte sich die Anzahl der zu besetzenden Arbeitsstellen auf 796.000 (Vorjahr: 731.000). Die Zahl der Arbeitslosen sank im Jahresdurchschnitt um 193.000 auf 2,3 Millionen (Vorjahr: 2,5 Millionen), die Arbeitslosenquote lag bei 5,2 Prozent (Vorjahr: 5,7 Prozent).

Vor dem Hintergrund positiver Entwicklungen am Arbeitsmarkt, realer Lohnzuwächse und niedriger Zinsen kamen Wachstumsimpulse primär aus dem Inland. Sowohl die privaten Konsumausgaben (+1,0 Prozent) als auch die staatlichen Konsumausgaben (+1,1 Prozent) stiegen. Die Zuwächse fielen jedoch niedriger aus als in den Vorjahren.

Die deutschen Ausfuhren konnten im Jahresdurchschnitt 2018 ebenfalls weiter zulegen. Die preisbereinigten Exporte von Waren und Dienstleistungen lagen um 2,4 Prozent höher als im Vorjahr (Vorjahr: 4,7 Prozent). Die Importe stiegen im gleichen Zeitraum um 3,4 Prozent (Vorjahr: 5,1 Prozent).

Höhere Kosten für Energie, Mieten und Nahrungsmittel haben die Inflation in Deutschland 2018 abermals steigen lassen. Nachdem im Vorjahr die Preissteigerung bei 1,8 Prozent lag, stiegen die Preise 2018 um weitere 1,9 Prozent.

Schweiz Die Entwicklung des Schweizer Franken gegenüber dem Euro war im vergangenen Jahr recht uneinheitlich. Zunächst stieg der Euro bis zu einem Wert von 1,20 CHF, ehe eine langfristige Abwärtsbewegung den Kurs auf bis zu 1,12 CHF einbrechen ließ. Auf Jahressicht stieg damit der Wert des Schweizer Franken um rund 3,8 Prozent.

Die Konjunktur in der Schweiz hat sich auch im Jahr 2018 hervorragend entwickelt. Nach ersten Einschätzungen dürfte das BIP rund 2,6 Prozent über dem Vorjahr liegen (Vorjahr: +1,6 Prozent).

Der Schweizer Einzelhandel konnte seine Umsätze 2018 trotz guter Konjunkturlage nur leicht steigern. Nach Einschätzung der Credit Suisse sollen die Umsätze im Einzelhandel um lediglich 0,4 Prozent gestiegen sein (Vorjahr: -0,6 Prozent). Grund für den geringen Zuwachs sei die sinkende Kaufkraft gewesen, da die Lohnzuwächse unter der Inflation gelegen hätten. Ebenso wirkten sich weiterhin zunehmende Umsätze ausländischer Distanzhändler negativ auf den inländischen Einzelhandel aus. Die Lage in der Schweizer Maschinen-, Elektro- und Metallindustrie ist nach wie vor erfreulich. In den ersten neun Monaten erhöhten sich die Umsätze in der Branche im Vergleich zur Vorjahresperiode um +13,6 Prozent und die Auftragseingänge um +13,1 Prozent. Auch die Exporte entwickelten sich in allen Absatzregionen positiv und stiegen um +6,1 Prozent.

Der Schweizer Tourismus befindet sich nach schwierigen Jahren wieder im Aufwind. Gemessen an den Übernachtungszahlen in der Hotellerie, zieht die ausländische Nachfrage seit 2017 wieder an. Durch Preiszurückhaltung wurde gegenüber dem Ausland ein Teil des Verlustes an preislicher Wettbewerbsfähigkeit durch die Aufwertung wieder wettgemacht.

Die gute wirtschaftliche Entwicklung im vergangenen Jahr hat sich ebenfalls positiv auf den Arbeitsmarkt ausgewirkt. Die Arbeitslosenquote betrug im Jahresmittel 2,6 Prozent (Vorjahr: 3,2 Prozent).

Nachdem 2015 die Franken-Aufwertung insbesondere die Importe deutlich verbilligte und gesunkene Energie- sowie Ölpreise zu einer Deflation führten, stiegen die Preise 2017 erstmals. Diese Entwicklung setzte sich auch in 2018 mit 0,9 Prozent fort (Vorjahr: 0,5 Prozent).

Österreich Die österreichische Wirtschaft verzeichnete mit 2,7 Prozent nach vorläufigen Schätzungen 2018 den höchsten Anstieg des Bruttoinlandsprodukts seit 2011 (Vorjahr: 2,6 Prozent). Hierbei wirkten sich insbesondere der Anstieg der Exporte, eine sehr dynamische Investitionstätigkeit sowie ein starker Konsum aus. Abermals gelang Österreich damit ein im europäischen Vergleich überdurchschnittlich hohes Wirtschaftswachstum. Der Konjunkturmehrpunkt wurde jedoch früh im Jahr 2018 erreicht. Unter dem Einfluss internationaler Handelskonflikte hat sich das Wachstumstempo unterjährig verlangsamt.

Das positive weltwirtschaftliche Umfeld soll dem Österreichischen Institut für Wirtschaftsforschung (WIFO) in seiner Dezember-Prognose zufolge insbesondere die Ausrustungsinvestitionen um 3,9 Prozent (Vorjahr: 4,2 Prozent) sowie die Exporte um 5,2 Prozent (Vorjahr: 4,9 Prozent) belebt haben. Die starke Binnennachfrage verbunden mit einem deutlichen Anstieg der Exporte soll zu einem Anstieg der Importe um 2,9 Prozent (Vorjahr: 4,2 Prozent) geführt haben. Der private Konsum in Österreich stieg 2018 voraussichtlich um 1,7 Prozent (Vorjahr: 1,4 Prozent).

Die positive wirtschaftliche Entwicklung wirkt sich auch auf den Arbeitsmarkt aus. Die Arbeitslosenquote ging im vergangenen Jahr um 0,8 Prozentpunkte auf 7,7 Prozent zurück, liegt damit aber noch immer deutlich über dem Wert vor der Finanz- und Wirtschaftskrise 2008.

Italien Die nach Deutschland und Frankreich drittgrößte Volkswirtschaft der Eurozone entwickelt sich seit Jahren konjunkturell langsamer als andere Länder im Währungsraum. Die Bankenkrise ist in Italien weiterhin akut. So mussten auch 2018 italienische Banken durch Staatshilfen in Milliardenhöhe gestützt werden. Eine Zwangsverwaltung durch die EZB war die Folge. Die staatliche Gesamtverschuldung Italiens betrug zuletzt 133,1 Prozent (Vorjahr: 133,0 Prozent) des Bruttoinlandsprodukts und liegt damit noch immer weit über den Vereinbarungen der Euro-Länder. Mit Ausnahme der hohen Staatsverschuldung ist die italienische Wirtschaft solide. Die private Verschuldung der italienischen Haushalte ist eine der niedrigsten im Euroraum.

Das Bruttoinlandsprodukt stieg nicht zuletzt dank anziehender Exporte um 1,5 Prozent (Vorjahr: 1,5 Prozent). Die hohe Jugendarbeitslosigkeit von 31,6 Prozent stellt Italien weiterhin vor große Herausforderungen (Vorjahr: 32,2 Prozent).

Insgesamt lag die Arbeitslosenquote 2018 bei rund 10,9 Prozent (Vorjahr: 11,3 Prozent). Die Preise stiegen 2018 lediglich um 1,2 Prozent (Vorjahr: 1,0 Prozent) und verfehlten damit die Zielvorgabe der EZB deutlich.

Polen Die Stellung Polens innerhalb der Europäischen Union wird von Brüssel und Warschau zunehmend differenziert gesehen. Wirtschaftlich befindet sich Polen unvermindert in einer nachhaltigen Aufschwungphase. Das Bruttoinlandsprodukt wuchs im Berichtsjahr voraussichtlich um 5,1 Prozent nach 4,8 Prozent im Vorjahr.

Wesentlicher Wachstumsfaktor ist der private Konsum. Mit einem Zuwachs von 4,7 Prozent wird für 2018 ein ähnlich starker Anstieg der privaten Konsumausgaben wie im Jahr zuvor prognostiziert. Stimuliert wird die private Nachfrage durch eine steigende Beschäftigung und wachsende Löhne. Ein zunehmender Arbeitnehmermangel stärkt die Position der Beschäftigten bei Lohnverhandlungen, was zu deutlicheren Lohnanstiegen als in den Jahren zuvor führt. Die Arbeitslosenquote sank auf 4,1 Prozent (Vorjahr: 4,9 Prozent).

Steigende Investitionen sind ein weiterer wichtiger Faktor für das Wirtschaftswachstum Polens. Neben privaten haben sich zunehmend öffentliche Investitionen unter Einbeziehung von EU-Fördermitteln positiv ausgewirkt.

Das Inflationsniveau soll 2018 trotz starken Wirtschaftswachstums und wachsenden Löhnen mit 1,8 Prozent unter dem Ziel der Nationalbank bleiben.

Osteuropa Die anhaltende Krise in der Ukraine überträgt sich auch weiterhin massiv auf die wirtschaftliche Entwicklung des Landes.

Nachdem die Wirtschaft des Landes in Folge des Ausbruches der Krim-Krise 2014 massiv eingebrochen war, stieg das Bruttoinlandsprodukt im vergangenen Jahr um 3,3 Prozent (Vorjahr: 2,1 Prozent). Hierbei wirkten sich insbesondere ein Anstieg der Bruttoanlageinvestitionen, die Ausweitung der landwirtschaftlichen Produktion, der Industrieproduktion sowie der private Konsum aus. Die Arbeitslosigkeit liegt bei nahezu unveränderten 9,2 Prozent (Vorjahr: 9,4 Prozent).

Das Bruttoinlandsprodukt Weißrusslands ist staatlichen Angaben zufolge um knapp 2,8 Prozent gestiegen (Vorjahr: 2,4 Prozent). Die Inflationsrate liegt abermals bei rund 6 Prozent (Vorjahr: 6 Prozent). Neben der Industrieproduktion sollen Anlageinvestitionen, der Einzelhandel und die Bauwirtschaft einen positiven Beitrag hierzu geleistet haben.

Der augenoptische Markt Immer mehr Erwachsene in Deutschland tragen eine Brille. Von derzeit 40,8 Millionen Brillenträgern, verwenden 23,5 Millionen permanent eine Brille. Ein erheblicher Anstieg an Brillenträgern ist in der Altersgruppe der 20- bis 29-Jährigen zu verzeichnen. Waren es 2008 noch 26 Prozent, stieg der Anteil auf zuletzt 32 Prozent. 1952 lag die Quote bei lediglich 13 Prozent.

Eine deutliche Zunahme ist auch bei Gleitsichtbrillen zu verzeichnen. Fehlsichtige, die schon in jungen Jahren eine Brille tragen, benötigen im Alter eine Fern- und Nahbrille. Der Anteil von Gleitsichtgläsern ist in den vergangenen Jahren kontinuierlich auf rund 37 Prozent gestiegen.

Der Zentralverband der Augenoptiker ermittelte den Absatz der stationären augenoptischen Branche für 2018 in Deutschland mit 11,93 Millionen Brillen (Vorjahr: 11,91 Millionen Brillen), ein Anstieg um 0,2 Prozent. Der Gesamtumsatz der Branche inklusive Versandhandel wird laut ZVA auf 6,26 Milliarden € geschätzt (Vorjahr: 6,12 Milliarden €). Die Anzahl der augenoptischen Fachgeschäfte einschließlich aller Zweigniederlassungen und Betriebsstätten lag gemäß Zentralverband zum Ende des Berichtszeitraumes bei unverändert rund 11.700 Geschäften (Vorjahr: 11.700 Geschäfte).

Der traditionelle deutsche Optiker gibt weniger als zwei Brillen am Tag ab, eine Fielmann-Niederlassung mehr als 35. Pro Jahr verkauft der Durchschnittsoptiker weniger als 600 Brillen, Fielmann im Mittel je Niederlassung mehr als 11.000. Der Durchschnittsumsatz eines traditionellen augenoptischen Fachgeschäftes in Deutschland lag 2018 unverändert bei 0,3 Millionen €. Im Vergleich dazu erwirtschaftet eine Fielmann-Niederlassung in Deutschland durchschnittlich 2,1 Millionen € (Vorjahr: 2,0 Millionen €), in Österreich 2,5 Millionen € (Vorjahr: 2,6 Millionen €), in der Schweiz 4,7 Millionen € (Vorjahr: 5,1 Millionen €).

Valide Zahlen zu den Eckdaten der Branchenentwicklung in den Alpenländern liegen nicht vor. Nach unserer Schätzung verharnte der Absatz in der Schweiz bei einer Million Brillen. Der Umsatz lag mit 1,3 Milliarden CHF auf Vorjahresniveau. Die Schweiz zählte unverändert um 1.100 augenoptische Fachgeschäfte.

In Österreich wuchs der Absatz um 1,5 Prozent auf 1,35 Millionen Brillen. Der Umsatz stieg um 0,5 Prozent und wird weiterhin mit rund 0,5 Milliarden € ausgewiesen. Die Zahl der augenoptischen Fachgeschäfte belief sich unverändert auf 1.200.

Der Hörakustik-Markt Schwerhörigkeit nimmt weltweit zu, auch in Deutschland. Der Hörgeräte-Markt wächst. Dennoch leben viele Menschen, die schlecht hören, immer noch ohne Hörhilfe. Studien gehen davon aus, dass in Deutschland etwa 15 Millionen Menschen mit Hörbeeinträchtigungen leben, Tendenz steigend. Schwerhörigkeit gehört zu den zehn häufigsten gesundheitlichen Problemen. Rund 3,5 Millionen Menschen tragen Hörgeräte. Betroffen sind nicht nur ältere Menschen

ab 60. Auch immer mehr Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene leiden unter Beeinträchtigungen. Der Bedarf an unterstützenden Systemen wächst. Im Jahr 2018 wurden in Deutschland in 6.600 Betriebsstätten (Vorjahr: 6.400 Betriebsstätten) um 1,36 Millionen Geräte angepasst (Vorjahr: 1,26 Millionen Geräte). Der Umsatz der Branche liegt nach Einschätzung der Bundesinnung der Hörakustiker bei 1,5 Milliarden € (Vorjahr: 1,4 Milliarden €).

Fielmann Aktiengesellschaft Die Fielmann Aktiengesellschaft mit Sitz in Hamburg, Weidestraße 118a, ist die börsennotierte Muttergesellschaft des Konzerns. Die Geschäftstätigkeit der Fielmann Aktiengesellschaft besteht im Betrieb von und in der Beteiligung an Augenoptik-Unternehmen, Hörakustik-Unternehmen sowie der Herstellung und dem Handel mit Sehhilfen und anderen augenoptischen Produkten, insbesondere Brillen, Brillenfassungen und Gläsern, Sonnenbrillen, Kontaktlinsen, Zubehör und Accessoires, Handelswaren aller Art sowie Hörgeräten und deren Zubehör.

Die Fielmann Aktiengesellschaft wird durch die beiden Vorstandsvorsitzenden Günther Fielmann und Marc Fielmann geleitet. Vertreten wird die Gesellschaft durch zwei Vorstandsmitglieder gemeinsam oder durch ein Vorstandsmitglied mit einem Prokuristen. Die Fielmann Aktiengesellschaft ist auf allen Ebenen der Unternehmensführung tätig. Sie bündelt administrative Bereiche und stellt somit die effiziente Steuerung der Unternehmensgruppe sicher. Es handelt sich hierbei insbesondere um Funktionen wie Buchhaltung, Personalbetreuung, die Vertriebssteuerung mit dem Controlling, der Informationstechnologie, dem Immobilienmanagement, der Rechtsabteilung und der Steuerabteilung, des Treasury, der Media- und Öffentlichkeitsarbeit sowie dem Einkauf und dem Bauwesen. Daneben werden alle strategischen Entscheidungen vorbereitet und getroffen.

Unternehmenssteuerung Die enge Verzahnung aller Abläufe zwischen den Konzerngesellschaften und der Fielmann Aktiengesellschaft erfordert den Einsatz der gleichen finanziellen und nichtfinanziellen Leistungsindikatoren wie im Gesamtkonzern. Daher sind Kundenzufriedenheit, Absatz, Umsatz und das Ergebnis vor Steuern die bedeutsamsten finanziellen und nichtfinanziellen Leistungsindikatoren für die Unternehmenssteuerung.

Nur zufriedene Kunden bleiben dem Unternehmen treu und sind Garant für langfristiges Wachstum der Niederlassungen und damit direkt der Fielmann Aktiengesellschaft.

Die Kundenzufriedenheit stellt eine unternehmensspezifische Kerngröße dar und wird anhand eines umfangreichen Fragebogens auf Ebene jeder einzelnen Niederlassung durch ein unabhängiges Meinungsforschungsinstitut kontinuierlich ermittelt und ausgewertet.

Wirtschaftsbericht

Ertragslage Umsatz und Ertrag der Fielmann Aktiengesellschaft stehen in direktem Zusammenhang mit ihrer Funktion als Konzernmutter und als Großhändler für die angeschlossenen Niederlassungen.

Der Umsatz der Fielmann Aktiengesellschaft stieg im Berichtsjahr um 3,4 Prozent auf 426,2 Millionen € (Vorjahr: 412,1 Millionen €). Die Umsatzausweitung der Niederlassungen spiegelt sich im Umsatz der Fielmann Aktiengesellschaft durch den zentralen Einkauf und die Belieferung der Niederlassungen über das Produktions- und Logistikzentrum in Rathenow wider.

Erbrachte Eigenleistungen für die Erstellung neuer Software wurden im Geschäftsjahr in Höhe von 3,9 Millionen € ausgewiesen (Vorjahr: 0,9 Millionen €). Grund für den deutlichen Anstieg sind die Aktivitäten der Fielmann Aktiengesellschaft im Rahmen der Digitalisierungsstrategie des Fielmann Konzerns.

Die sonstigen betrieblichen Erträge stiegen um 6,5 Millionen € auf 58,9 Millionen € (Vorjahr: 52,4 Millionen €). Neben einem Anstieg der Lieferantenzuschüsse um 7,6 Prozent ist die Position durch den Verkauf des zuvor an die Stadt Rathenow als Rathaus vermieteten ehemaligen Verwaltungsgebäudes der ROW positiv beeinflusst. Der Materialaufwand stieg um 3,4 Prozent auf 291,5 Millionen € (Vorjahr: 282,0 Millionen €) und steht im direkten Zusammenhang mit der weiteren Zentralisierung des Einkaufs von Kontaktlinsen und Kontaktlinsenpflegemitteln sowie der Belieferung der Niederlassung mit Brillenfassungen und Hörgeräten.

Die durchschnittliche Zahl der Mitarbeiter erhöhte sich im Geschäftsjahr um 82 auf 1.301 (Vorjahr: 1.219 Mitarbeiter), der Personalaufwand um 10,5 Prozent auf 88,9 Millionen € (Vorjahr: 80,5 Millionen €).

Die Investitionen, ohne Investitionen in Finanzanlagen, stiegen insbesondere durch den Erwerb einer Immobilie in Oldenburg sowie einer kleineren Immobilie in Leverkusen um 48,3 Prozent auf 24,9 Millionen € (Vorjahr: 16,8 Millionen €). In beiden Objekten betreibt Fielmann Niederlassungen. Die Abschreibungen belaufen sich unverändert auf 10,8 Millionen € (Vorjahr: 10,8 Millionen €).

Unter den sonstigen betrieblichen Aufwendungen in Höhe von 69,1 Millionen € (Vorjahr: 61,3 Millionen €) werden im Wesentlichen Kosten der Verwaltung, Mieten und Mietnebenkosten sowie sonstige Personalkosten ausgewiesen. Neben allgemeinen Bürokosten und Kosten der Warenabgabe sind vor allem die IT-Beratungskosten deutlich gestiegen. Diese stehen im Wesentlichen im Zusammenhang mit der Digitalisierungsstrategie von Fielmann.

Das Beteiligungsergebnis wuchs infolge der Entwicklung der Tochtergesellschaften um insgesamt 1,8 Prozent auf 191,8 Millionen € (Vorjahr: 188,5 Millionen €).

Die Null-Zins-Politik der EZB wirkt sich auch weiterhin deutlich auf das Zinsergebnis der Fielmann Aktiengesellschaft aus. Dieses beläuft sich für das vergangene Geschäftsjahr auf 3,9 Millionen € (Vorjahr: 3,5 Millionen €).

Der Gewinn nach Steuern betrug für die Fielmann Aktiengesellschaft im Berichtszeitraum 182,4 Millionen €, lag damit um 1,7 Prozent über Vorjahr (Vorjahr: 179,4 Millionen €). Der Jahresüberschuss stieg ebenfalls um 1,7 Prozent auf 182,2 Millionen € (Vorjahr: 179,2 Millionen €). Die Steuerquote der Fielmann Aktiengesellschaft beläuft sich auf 18,7 Prozent nach 19,5 Prozent im Vergleichszeitraum.

Finanzlage

Finanzmanagement Die Finanzlage der Fielmann Aktiengesellschaft ist unverändert solide. Auf Grund der um 2,8 Prozent erhöhten Ausschüttung der Fielmann Aktiengesellschaft für das Geschäftsjahr 2017 im Juli 2018, einer deutlichen Zunahme der Investitionen, des Aufbaus der Vorräte und der deutlichen Zunahme der Forderungen sinkt das Finanzvermögen (Wertpapiere des Anlage- und Umlaufvermögens sowie Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten) zum Bilanzstichtag um 34,4 Millionen € auf 276,5 Millionen € (Vorjahr: 310,9 Millionen €). Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten bestehen nicht. Durch ein nationales und internationales Cash-Pooling in Verbindung mit einem Anlagekommissionsvertrag wird die Liquidität der Konzerngesellschaften an die Fielmann Aktiengesellschaft übertragen, die diese zentral verwaltet. Die Anlage des Finanzvermögens der Fielmann Aktiengesellschaft erfolgt im Jahresverlauf fast ausschließlich in Festgeldern, Sichteinlagen, Schuldscheindarlehen sowie kurzfristige Unternehmensanleihen und verteilt sich auf die Bilanzpositionen Finanzanlagen, Wertpapiere sowie Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten.

Vermögenslage

Vermögens- und Kapitalstruktur Das Gesamtvermögen der Fielmann Aktiengesellschaft stieg im Berichtsjahr auf 849,0 Millionen € (Vorjahr: 827,1 Millionen €). Das Anlagevermögen stieg um 7,4 Prozent auf 387,9 Millionen € (Vorjahr: 361,1 Millionen €). Die Werte des Umlaufvermögens betrugen zum Bilanzstichtag 459,6 Millionen € (Vorjahr: 464,4 Millionen €).

Die immateriellen Vermögensgegenstände stiegen um 45,1 Prozent auf 28,2 Millionen € (Vorjahr: 19,4 Millionen €). Der Anstieg steht im Zusammenhang mit der Weiterentwicklung der Software für den Kontaktlinsenbereich, der Videozentrierung, der Auftragsdatenverwaltung, der online Terminvergabe sowie dem Erwerb weiterer Rechte zum Einsatz von Standardsoftware.

Die Sachanlagen in der Fielmann Aktiengesellschaft wurden mit 86,7 Millionen € (Vorjahr: 82,9 Millionen €) ausgewiesen. Der Anteil am Gesamtvermögen beträgt nahezu unverändert 10,2 Prozent (Vorjahr: 10,0 Prozent).

Im Geschäftsjahr 2017 wurde über eine Immobilie in Oldenburg, in der inzwischen eine Fielmann Niederlassung betrieben wird, ein Kaufvertrag abgeschlossen. Der Übergang von Nutzen und Lasten erfolgte im Januar 2018. Darüber hinaus erwarb die Fielmann Aktiengesellschaft ein kleineres Objekt in Leverkusen, in dem bereits seit längerem eine Niederlassung besteht.

Zur Optimierung der Logistik sowie der Erzielung weiterer Einkaufsvorteile wurde die Lagerreichweite, insbesondere in den Produktgruppen Korrektionsfassungen und Sonnenbrillen sowie im Kontaktlinsenbereich im Jahresverlauf deutlich angepasst. Die Vorräte stiegen um 21,4 Prozent auf 34,4 Millionen € (Vorjahr: 28,3 Millionen €).

Die Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände beinhalten die Forderungen gegen verbundene Unternehmen, die sich im Berichtszeitraum auf 154,8 Millionen € belaufen (Vorjahr: 118,9 Millionen €). Weiterhin sind die Forderungen gegenüber Lieferanten um 2,4 Millionen € sowie die Forderungen gegen die gegenüber den Krankenkassen zwischengeschaltete Abrechnungsgesellschaft um 4,4 Millionen € gestiegen. Dieses ist Folge erhöhter Umsätze der Niederlassungen betreffend Lieferungen von Brillengläsern an Minderjährige und schwer Sehbehinderte einschließlich der Erweiterung des Leistungsumfangs nach dem HHVG (Heil- und Hilfsmittelversorgungsgesetz) vom April 2017 sowie die Lieferung von Hörsystemen, für die eine gesetzliche Krankenkassenleistung vorgesehen ist.

Das Eigenkapital der Fielmann Aktiengesellschaft beträgt nach Abzug der vorgeschlagenen Dividendenausschüttung 440,3 Millionen € (Vorjahr: 418,3 Millionen €). Die Eigenkapitalquote inkl. der zur Ausschüttung vorgeschlagenen Dividende beläuft sich auf 70,7 Prozent (Vorjahr: 69,4 Prozent). Vom gezeichneten Kapital werden eigene Anteile offen abgesetzt. Nähere Erläuterungen hierzu finden Sie unter Textziffer 9 im Anhang. Die Verbindlichkeiten beliefen sich auf insgesamt 198,3 Millionen € nach 207,8 Millionen € im Vorjahr und stehen im Wesentlichen im Zusammenhang mit einem nationalen wie internationalen Cash-Pooling innerhalb des Fielmann-Konzerns.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sanken um 10,4 Prozent auf 31,8 Millionen € (Vorjahr: 35,5 Millionen €).

Gesamtaussage des Vorstands zur aktuellen wirtschaftlichen Lage

Der Vorstand beurteilt die Geschäftsentwicklung zum Zeitpunkt der Erstellung des vorliegenden Berichts unverändert positiv. Aus heutiger Sicht geht der Vorstand davon aus, dass Fielmann bei angemessenem Ergebnis weitere Absatz- und Umsatzmarktanteile gewinnen wird. Zum Drucktermin stimmten die Erwartungen mit der aktuellen Geschäftsentwicklung überein.

Mitarbeiter Fielmann ist größter Arbeitgeber der augenoptischen Branche in Deutschland und der Schweiz. Im Konzern waren im Berichtsjahr durchschnittlich 18.881 (Vorjahr: 18.153) Mitarbeiter beschäftigt. Hiervon entfielen auf die Fielmann Aktiengesellschaft 1.301 (Vorjahr: 1.219).

In der Fielmann Aktiengesellschaft wurden im Geschäftsjahr 2018 durchschnittlich 26 junge Frauen und Männer, sowohl in klassischen Berufszweigen als auch in einem dualen Bildungsgang in Zusammenarbeit mit der Nordakademie Elmshorn, ausgebildet (Vorjahr: 25 Auszubildende).

21,2 Prozent der Mitarbeiter im Zentralbereich nutzen das Angebot zur Teilzeit (Vorjahr: 21,9 Prozent der Mitarbeiter). Die Fielmann Aktiengesellschaft fördert Familien, bietet in Kooperation mit einem privaten Träger die Betreuung von Kindern während der Arbeitszeit an. Mit der Bezuschussung von Betriebssportaktivitäten werden sowohl Teamgeist als auch die körperliche Fitness gefördert.

Plan-Ist-Vergleich 2018 Die im Ausblick sowie in der zusammenfassenden Aussage zum Prognosebericht im Geschäftsbericht 2017 für das Jahr 2018 veröffentlichten Erwartungen an die geschäftliche Entwicklung des Konzerns haben sich weitgehend bestätigt.

Fielmann hat im Geschäftsjahr das Vertriebsnetz um 13 Standorte erweitert (Plan 2018: mehr als 10 Neueröffnungen). Neueröffnet wurden in Italien acht Niederlassungen sowie in der Schweiz und Österreich jeweils ein Geschäft. In Deutschland wuchs das Vertriebsnetz um drei Standorte.

An 26 Standorten fanden 2018 Umzüge und Umbauten statt (Plan 2018: mehr als 30 bestehende Niederlassungen umzubauen).

In Ausbau, Modernisierung und Erhalt des Niederlassungsnetzes, in Produktion und Infrastruktur wurden 2018 insgesamt 82,1 Millionen € investiert (Plan 2018: um 96,0 Millionen €).

In Deutschland beliefen sich die Investitionen auf 65,3 Millionen € (Plan 2018: 78,4 Millionen €), in Italien auf 8,3 Millionen € (Plan 2018: 6,5 Millionen €), in der Schweiz auf 6,7 Millionen € (Plan 2018: 7,6 Millionen €), in Österreich auf 1,0 Millionen € (Plan 2018: 1,8 Millionen €) und in Polen auf 0,1 Millionen € (Plan 2018: unter 1,0 Millionen €).

Wir haben 46,4 Millionen € für die Renovierung bestehender Geschäfte und Neueröffnungen aufgewendet (Plan 2018: 46,8 Millionen €). In die Kapazitätsausweitung unserer Produktion investierten wir rund 2,2 Millionen € (Plan 2018: 5,2 Millionen €), in die Konzerninfrastruktur weitere 33,5 Millionen € (Plan 2018: 43,8 Millionen €). Fielmann investierte im vergangenen Jahr mehr als 20 Millionen € in die Aus- und Weiterbildung (Plan 2018: um 20 Millionen €).

Die für das Geschäftsjahr 2018 erwarteten Marktanteilsgewinne wurden insbesondere regional und hier vor allem in unseren Expansionsgebieten im Ausland erzielt. Der Absatz stieg im Geschäftsjahr 2018 um 0,5 Prozent (Plan 2018: leichter Anstieg beim Absatz bezogen auf das Vorjahr), der Konzernumsatz um 3,0 Prozent (Plan 2018: Umsatzausweitung leicht über dem Durchschnitt der Vorjahre; Anstieg im Durchschnitt 2013 bis 2017: 4,6 Prozent). Das Ergebnis vor Steuern beträgt 250,9 Millionen € und liegt damit 0,9 Prozent über dem des Vorjahres (Plan 2018: ein Ergebnis vor Steuern auf Vorjahresniveau). Die Kundenzufriedenheit beläuft sich auf 91,4 Prozent (Plan 2018: Kundenzufriedenheit von über 90 Prozent werden wir auf bestehendem Niveau halten). Die Aktionäre partizipierten wie avisiert am Erfolg des Unternehmens durch einen Anstieg der Dividende um 2,7 Prozent von 1,85 € auf 1,90 € bei einer für den Einzelhandel hohen Umsatz- und Eigenkapitalrentabilität (Umsatzrentabilität vor Steuern 17,6 Prozent, Eigenkapitalrentabilität nach Steuern und anderen Gesellschaftern zustehende Ergebnisse beläuft sich auf 31,8 Prozent).

Vergütungsbericht Die Laufzeit von Vorstandsverträgen beträgt grundsätzlich drei Jahre. Die für die Tätigkeit im Geschäftsjahr gewährten Bezüge des Vorstandes bestehen aus fixen und variablen, ergebnisabhängigen Bestandteilen. Dem zum 30. Juni 2017 ausgeschiedenen Vorstandsmitglied wurde eine Pensionszusage in Höhe von 40 Prozent des letzten Bruttogehaltes gewährt. Den fixen Bezügen wurden der individuelle geldwerte Vorteil aus den zur privaten Nutzung überlassenen Dienstfahrzeugen und die auf die Vorstände entfallende Prämie einer Gruppenunfallversicherung anteilig zugerechnet. Das Tantiemesystem, das für alle Vorstände gilt, stellt sich wie folgt dar:

Die strikte Kundenorientierung der Fielmann-Gruppe als Kern ihrer Unternehmensphilosophie spiegelt sich bei den Vorstandsverträgen in der variablen Vorstands-

vergütung wider. Die Tantieme ist zweigeteilt. Die Tantieme I richtet sich nach dem Jahresergebnis. Die Tantieme II dient der Förderung der nachhaltigen Unternehmensentwicklung. Sie berechnet sich auch nach der Kundenzufriedenheit.

Für die Tantieme I wird der Tantiemeprozentsatz, der für die einzelnen Vorstandsmitglieder vereinbart worden ist, mit 70 Prozent des um die Vorstandstantieme bereinigten Jahresüberschusses des Fielmann-Konzerns multipliziert. Für die Tantieme II wird der individuelle Tantiemeprozentsatz zunächst mit 30 Prozent des um die Vorstandstantieme bereinigten Jahresüberschusses in der dreijährigen Tantiemeperiode des Fielmann-Konzerns berechnet.

Der sich hiernach ergebende Betrag wird anschließend über ein Zielsystem bewertet und kann im Endergebnis zwischen 0 Prozent und maximal dem doppelten Betrag der Ausgangsgröße – das heißt 60 Prozent – liegen. Damit erlangt der Faktor der Kundenzufriedenheit eine maßgebliche Bedeutung für die Bemessung der Tantieme. In den Dienstverträgen wurde zugleich die Höchstgrenze der gesamten variablen Vergütung eines Vorstands in Prozent der fixen Vergütung festgelegt. Bei dem Vertrag von Herrn Günther Fielmann betrug die Höchstgrenze der gesamten variablen Vergütung (Tantieme I und Tantieme II) zunächst bis zum 14. April 2018 200 Prozent der festen Vergütung, bei Herrn Marc Fielmann 150 Prozent. Mit Einrichtung der Doppelspitze ab 15. April 2018 wurde die Höchstgrenze der variablen Vergütung für beide Herren auf jeweils 190 Prozent der Festvergütung begrenzt. Bei den Herren Dr. Thies und Zeiss beträgt die Höchstgrenze jeweils 175 Prozent der festen Vergütung. Für Herrn Dr. Körber betrug die Höchstgrenze bis zum 31. März 2018 150 Prozent, ab dem 1. April 2018 beträgt sie 175 Prozent der festen Vergütung. Bei Herrn Ferley beträgt die Höchstgrenze 150 Prozent.

Die auf das Geschäftsjahr und das Vorjahr entfallenden Beträge sind individualisiert im Anhang zum Konzernabschluss unter Textziffer (30) gemäß den Mustertabellen des Deutschen Corporate Governance Kodex dargestellt.

Die Vergütungsstruktur der Aufsichtsratsmitglieder trägt der Verantwortung und dem Tätigkeitsumfang Rechnung. Auf erfolgsorientierte Bestandteile wird verzichtet. Der Aufsichtsratsvorsitzende erhält das Dreifache der Grundvergütung, der stellvertretende Aufsichtsratsvorsitzende das Eineinhalbfache der Grundvergütung. Für ihre Tätigkeit in Ausschüssen erfolgt für die Mitglieder eine zusätzliche Vergütung in Höhe von 1/8 der Grundvergütung, der Ausschussvorsitzende erhält das Eineinhalbfache. Darüber hinaus wird eine Aufwandsentschädigung in Höhe von 1/16 der Grundvergütung für die Teilnahme an einer Ausschusssitzung gezahlt.

Der Gesamtbetrag der Bezüge ist entsprechend den gesetzlichen Regelungen im Anhang ausgewiesen.

Angaben entsprechend § 289 Absatz 4 HGB sowie Aktionärsstruktur

Zusammensetzung des gezeichneten Kapitals Das gezeichnete Kapital der Fielmann Aktiengesellschaft beträgt 84 Millionen € und ist eingeteilt in 84 Millionen Stammaktien (auf den Inhaber lautende Stückaktien), jeweils ohne Nennwert. Verschiedene Aktiengattungen bestehen nicht. Mit allen Aktien sind die gleichen Rechte und Pflichten verbunden. Jede Stückaktie gewährt in der Hauptversammlung der Fielmann Aktiengesellschaft eine Stimme (§ 14 Abs. 6 der Satzung).

Beschränkungen, die Stimmrechte oder die Übertragung von Aktien betreffen Durch Vereinbarung vom 4. April 2013 sind Herr Marc Fielmann und Frau Sophie Luise Fielmann einer am 3. April 2013 zwischen Herrn Günther Fielmann und der KORVA SE, Lütjensee, geschlossenen Poolvereinbarung beigetreten (Poolvertrag). Insgesamt umfasst der Poolvertrag 60.180.844 Aktien der Fielmann Aktiengesellschaft (poolgebundene Aktien). Nach dem Poolvertrag bedarf eine Übertragung von poolgebundenen Aktien an Dritte der Zustimmung aller übrigen Poolmitglieder. Zudem muss jedes Poolmitglied, das seine poolgebundenen Aktien veräußern möchte, diese Aktien zuvor den übrigen Poolmitgliedern zum Kauf anbieten (Vorerwerbsrecht).

Nach dem Poolvertrag sind die Stimmrechte aus den poolgebundenen Aktien in der Hauptversammlung der Fielmann Aktiengesellschaft jeweils gemäß den Beschlüssen der Poolmitglieder in der Poolversammlung auszuüben, und zwar unabhängig davon, ob und in welchem Sinn das jeweilige Poolmitglied in der Poolversammlung abgestimmt hat. Das Stimmrecht der Poolmitglieder in der Poolversammlung richtet sich nach ihrem Stimmrecht in der Hauptversammlung der Fielmann Aktiengesellschaft. Jede poolgebundene Aktie gewährt eine Stimme.

Beteiligungen am Kapital, die 10 Prozent der Stimmrechte überschreiten Zum Zeitpunkt der Aufstellung des Konzernabschlusses bestanden die folgenden direkten und indirekten Beteiligungen am Kapital der Fielmann Aktiengesellschaft, die die Schwelle von 10 Prozent überschritten haben: Herr Günther Fielmann, Lütjensee (direkt und indirekt beteiligt), Herr Marc Fielmann, Hamburg (direkt und indirekt beteiligt), Frau Sophie Luise Fielmann, Hamburg (direkt und indirekt beteiligt), KORVA SE, Lütjensee (direkt und indirekt beteiligt), Fielmann Interoptik GmbH & CO. KG, Hamburg (indirekt beteiligt), Fielmann Familienstiftung, Hamburg (indirekt beteiligt).

Der Streubesitz beträgt 28,36 Prozent. Weitere Informationen können den Angaben zu den Stimmrechtsmitteilungen im Anhang des Jahresabschlusses 2018 der Fielmann Aktiengesellschaft entnommen werden.

Aktien mit Sonderrechten, die Kontrollbefugnisse verleihen Aktien mit Sonderrechten, die Kontrollbefugnisse verleihen, bestehen nicht.

Art der Stimmrechtskontrolle, wenn Arbeitnehmer am Kapital beteiligt sind und ihre Kontrolle nicht unmittelbar ausüben Eine solche Konstellation besteht bei der Gesellschaft nicht.

Gesetzliche Vorschriften und Bestimmungen der Satzung über die Ernennung und Abberufung von Vorstandsmitgliedern und die Änderung der Satzung Die gesetzlichen Bestimmungen zur Ernennung und Abberufung der Mitglieder des Vorstands sind geregelt in § 84 AktG. Die Satzung der Fielmann Aktiengesellschaft sieht unter § 7 Abs. 1 folgende Regelung zur Zusammensetzung des Vorstands vor:

„(1) Der Vorstand der Gesellschaft besteht aus mindestens drei Personen. Der Aufsichtsrat bestimmt die Zahl der Vorstandsmitglieder und die Person des Vorstandsvorsitzenden sowie gegebenenfalls seines Stellvertreters.“

Die gesetzlichen Bestimmungen über die Änderung der Satzung sind geregelt in § 119 AktG in Verbindung mit § 179 AktG. Die Satzung der Fielmann Aktiengesellschaft sieht unter § 14 Abs. 4 folgende Regelung zu Satzungsänderungen vor:

„(4) Zur Beschlussfassung in der Hauptversammlung ist – soweit nicht zwingende gesetzliche Vorschriften entgegenstehen – die einfache Mehrheit der abgegebenen Stimmen erforderlich und genügend.“

Befugnisse des Vorstands, Aktien auszugeben oder zurückzukaufen Der Vorstand ist ermächtigt, mit Zustimmung aller seiner Mitglieder sowie mit Zustimmung des Aufsichtsrats bis zum 13. Juli 2021 das Grundkapital der Gesellschaft einmalig oder in Teilbeträgen mehrmals um insgesamt bis zu 5.000.000,00 € durch Ausgabe von neuen, auf den Inhaber lautenden Stammaktien in Form von Stückaktien gegen Bar- und/oder Sacheinlagen zu erhöhen (Genehmigtes Kapital 2016). Die neuen Aktien sind den Aktionären zum Bezug anzubieten.

Der Vorstand ist jedoch ermächtigt, mit Zustimmung aller seiner Mitglieder sowie mit Zustimmung des Aufsichtsrats über den Ausschluss des Bezugsrechts der Aktionäre in folgenden Fällen zu entscheiden:

- um etwaige Spitzenbeträge unter Ausschluss des Bezugsrechts der Aktionäre zu verwerten;
- bei Erhöhungen des Grundkapitals gegen Bareinlagen gemäß § 186 Abs. 3 Satz 4 AktG, wenn der Ausgabebetrag der neuen Aktien den Börsenpreis der bereits börsennotierten Aktien zum Zeitpunkt der endgültigen Festlegung des Ausgabebetrages nicht wesentlich unterschreitet;
- für eine Kapitalerhöhung gegen Sacheinlagen zur Gewährung von Aktien zum Zweck des Erwerbs von Unternehmen, Unternehmensteilen oder Beteiligungen an Unternehmen.

Der Vorstand ist ferner ermächtigt, mit Zustimmung aller seiner Mitglieder sowie mit Zustimmung des Aufsichtsrats die weiteren Einzelheiten der Durchführung von Kapitalerhöhungen aus dem Genehmigten Kapital 2016 festzulegen.

Wesentliche Vereinbarungen der Gesellschaft, die unter der Bedingung eines Kontrollwechsels infolge eines Übernahmeangebots stehen Entsprechende wesentliche Vereinbarungen sind nicht vorhanden.

Entschädigungsvereinbarungen der Gesellschaft, die für den Fall eines Übernahmeangebots mit Vorstandsmitgliedern oder Arbeitnehmern getroffen sind Entsprechende Entschädigungsvereinbarungen mit Vorstandsmitgliedern oder Arbeitnehmern bestehen nicht.

Erklärung zur Unternehmensführung Die Erklärung zur Unternehmensführung wurde von Vorstand und Aufsichtsrat abgegeben und dauerhaft öffentlich zugänglich gemacht. Sie ist im Internet unter www.fielmann.com abzurufen.

Angaben entsprechend §§ 289b ff., 315b ff. HGB zur nichtfinanziellen Erklärung (Nachhaltigkeitsbericht) Die Fielmann Aktiengesellschaft veröffentlicht ihre Aktivitäten im Bereich Corporate Social Responsibility (CSR) für das Geschäftsjahr 2018 auf der Internetseite unter www.fielmann.com. Der Bericht wurde entlang des GRI Standards der Global Reporting Initiative (GRI) erstellt. Diese Vorgehensweise entspricht den Bestimmungen der §§ 289b ff., 315b ff. HGB und stellt die nicht-finanzielle Erklärung der Fielmann Aktiengesellschaft nach § 289b Abs. 3 HGB und des Fielmann-Konzerns nach § 315b Abs. 3 HGB dar.

Abhängigkeitsbericht Der Vorstand der Fielmann Aktiengesellschaft hat gemäß § 312 AktG einen Abhängigkeitsbericht erstellt, in dem die Beziehungen der Gesell-

schaft zu Herrn Günther Fielmann (Vorstandsvorsitzender der Fielmann Aktiengesellschaft) sowie zu anderen ihm verbundenen Unternehmen und den zum Fielmann-Konzern gehörenden Unternehmen erfasst wurden. Der Vorstand hat in diesem Bericht die folgende Schlussklärung abgegeben:

„Der Vorstand erklärt gemäß § 312 Abs. 3 AktG, dass unsere Gesellschaft bei den im Bericht über Beziehungen zu verbundenen Unternehmen aufgeführten Rechtsgeschäften nach den Umständen, die zu dem Zeitpunkt bekannt waren, in dem die Rechtsgeschäfte vorgenommen wurden, bei jedem Rechtsgeschäft eine angemessene Gegenleistung erhielt. Berichtspflichtige Maßnahmen lagen im Geschäftsjahr 2018 nicht vor.“

Risikomanagementsystem

Durch ein umfassendes Chancen- und Risikomanagement kann Fielmann Chancen frühzeitig erkennen und nutzen, ohne mögliche Risiken außer Acht zu lassen. Basis ist ein detailliertes Berichtswesen, das alle Planungs- und Steuerungssysteme beinhaltet. Anhand zuvor identifizierter und definierter Schwellenwerte wird regelmäßig analysiert, ob Risikokonzentrationen im Konzern oder bei der Fielmann Aktiengesellschaft bestehen. Die Überwachung ist in tägliche Arbeitsabläufe integriert, die monatliche und die jährliche Berichterstattung komplettieren das Frühwarnsystem. Mögliche Risiken werden identifiziert und hinsichtlich ihrer Bedeutung für die wirtschaftliche Lage der Fielmann Aktiengesellschaft bzw. des Konzerns bewertet.

Eine standardisierte Vorgehensweise zur Handhabung etwaiger auftretender Risiken sowie die erwartete Entwicklung des Risikos innerhalb der nächsten 12 Monate werden ebenfalls erfasst.

Neben dem monatlichen und jährlichen Berichtswesen besteht zusätzlich eine Pflicht zur Ad-hoc-Berichterstattung.

Das Ergebnis der Beurteilung wird auf Formblättern anhand eines Ampelsystems für die Risikoausprägung dokumentiert. Dabei werden folgende Risikoklassifizierungen unterschieden:

- grün: guter Zustand (erwarteter Schaden hat ein Ausmaß von weniger als 1 Prozent des erwarteten Gewinns vor Steuern);
- grün-gelb: leichte negative Abweichung vom guten Zustand (erwarteter Schaden hat ein Ausmaß von 1 bis <3 Prozent des erwarteten Gewinns vor Steuern);
- gelb: Gefahr des Eintritts des kritischen Zustands (erwarteter Schaden hat ein Ausmaß von 3 bis <5 Prozent des erwarteten Gewinns vor Steuern);
- gelb-rot: kritischer Zustand (erwarteter Schaden hat ein Ausmaß von 5 bis <10 Prozent des erwarteten Gewinns vor Steuern);
- rot: sehr kritischer Zustand (erwarteter Schaden hat ein Ausmaß von mehr als 10 Prozent des erwarteten Gewinns vor Steuern).

Der Prozess der Risikoerfassung, -bewertung und -beurteilung erfolgt dezentral durch die einzelnen Bereiche. Der Risikobeauftragte koordiniert die Risikoerfassung, -bewertung sowie -beurteilung und leitet die Risikoberichte der einzelnen Bereiche an den Vorstand weiter. Damit wird eine Vielzahl einzelner Risiken abgedeckt, die wiederum in den folgenden Kategorien zusammengefasst sind:

- Umfeldrisiken, Branchen und Konzernkennzahlen
- Vertrieb
- Personal
- Finanzen
- Produktion und Logistik
- Materialwirtschaft
- Informationstechnologie
- Datenschutz

Die Eintrittswahrscheinlichkeit der Risiken und deren Auswirkungen sind hierbei berücksichtigt. Die Wirksamkeit des Informationssystems wird regelmäßig durch die Interne Revision überwacht und im Rahmen der Prüfung beurteilt. Für den Fielmann-Konzern sowie für die Fielmann Aktiengesellschaft bestehen im Folgenden aufgeführte Risiken. Darüber hinaus bestehende allgemeine Risiken werden nicht explizit erfasst, da sie sich naturgemäß nicht vermeiden lassen.

Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung Die nachfolgenden Informationen über Risiken der künftigen Entwicklung beziehen sich auf die in das Risikomanagement von Fielmann eingebundenen Risiken. Zur Verbesserung der Information wird die nach IFRS 7 für den Konzernabschluss gebotene Berichterstattung über Kreditrisiken, Wechselkursrisiken, Zinsrisiken, Marktrisiken und Liquiditätsrisiken in den Lagebericht unter „Finanzwirtschaftliche Risiken“ eingebunden. Die Ausführungen über die Chancen der künftigen Entwicklung betreffen im Wesentlichen operative Bereiche.

Branchen- und andere externe Risiken (Umfeldrisiken) Konjunkturelle Schwankungen im internationalen Marktumfeld und eine zunehmende Wettbewerbsintensität stellen grundsätzliche Risiken dar. Daraus resultierende Preis- und Absatzrisiken sind gegeben. Eine ständige, zentral und dezentral durchgeführte Wettbewerbsbeobachtung lässt frühzeitig Entwicklungen erkennen. Die Wettbewerbsbeobachtung schließt auch die Entwicklung relevanter Technologien sowie das Angebot von Versandhändlern ein. Über manuelle und automatisierte Verfahren wird das Angebot von Online-Anbietern im augenoptischen Bereich laufend beobachtet und analysiert. Der Vorstand und weitere Entscheidungsträger werden zeitnah über Marktbewegungen

informiert. Risiken werden so rechtzeitig identifiziert und Maßnahmen kurzfristig ergriffen. Das Konsumverhalten wird zunehmend durch digitale Technologien geprägt. Auch Brillen und Kontaktlinsen werden im Versandhandel angeboten.

In der Brillenoptik liegt der Umsatzmarktanteil des Online-Handels bei nur 1,6 Prozent (Vorjahr: 1,4 Prozent). Die Mehrheit des Versandumsatzes in Höhe von rund 300 Millionen € (Vorjahr: 261 Millionen €) wird mit Kontaktlinsenprodukten erwirtschaftet (ZVA, 2019).

Zur Fertigung einer Brille sind eine Sehkraftbestimmung, eine Brillenglaszentrierung und eine Anpassung notwendig. Fielmann vertreibt Korrektionsbrillen heute nicht per Internet. Ungenaue Daten rufen prismatische Nebenwirkungen hervor. Diese können zu Ermüdung, Unwohlsein, Kopfschmerzen bis hin zu Doppelbildern führen. Beim aktuellen Stand der Technologie ist die Brille aus dem Internet ein Zufallsprodukt. Der reine Onlinehandel ist in unserer Branche ein Auslaufmodell. Praktisch alle Versender suchen inzwischen stationäre Partner oder eröffnen eigene Geschäfte. Die Zukunft liegt im Omnichannel. Der Kunde unterscheidet nicht zwischen online und offline. Unser Ziel ist die „Omnichannel-Innovation“, die aus der Verbindung von persönlicher Beratung und digitalen Services entsteht. Unsere Kontaktlinsen-Kunden bedienen wir bereits seit 2016 mit einem Omnichannel-Geschäftsmodell, das dem Wettbewerb deutlich überlegen ist. Wir wuchsen im Bereich der Kontaktlinse 2018 deutlich schneller als der Markt, haben so Marktanteile gewonnen. Nun arbeiten wir am Online-Brillenkauf in Fielmann-Qualität. Dafür notwendig sind innovative Technologien wie die verlässliche 3D-Anprobe, die millimetergenaue 3D-Anpassung sowie der Online-Sehtest. Die Fielmann-Ventures entwickelt diese Schlüsseltechnologien selbstständig und in Zusammenarbeit mit Technologieunternehmen sowie innovativen Start-Ups. Die Beteiligung an dem Technologieunternehmen FittingBox im November 2018 war ein wesentlicher Schritt. FittingBox ist mit 13 Patenten weltweit führend im Bereich der 3D-Anprobe von Brillen und Sonnenbrillen.

Das Risiko wird daher unverändert als gering (grün bis grün-gelb) eingestuft.

Segment spezifische Risiken (Umfeldrisiken) Die Segmentberichterstattung im Konzernabschluss nach IFRS erfolgt nach regionalen Absatzmärkten, von denen im Umsatz lediglich die „Schweiz“ und das Segment „Übrige“ von Währungsschwankungen betroffen sein können. Zu näheren Einzelheiten verweisen wir auf unsere Ausführungen unter dem Punkt „Währungsrisiken“.

Gesetzliche Änderungen im Gesundheitswesen stellen kaum Risiken dar. Im Rahmen der Gesundheitsreform 2004 wurde den gesetzlich Versicherten in Deutschland bis auf wenige Ausnahmen der Anspruch auf die Korrektionsgläser entzogen. Neben

Kindern und Jugendlichen bis 18 Jahre haben volljährige Versicherte dann einen Leistungsanspruch, wenn sie auf beiden Augen eine extreme Sehschwäche aufweisen und ihre Sehleistung auf dem besseren Auge bei bestmöglicher Korrektur höchstens 30 Prozent erreicht.

Die Ausnahmeregelung für einen Leistungsanspruch auf Brillengläser wurde ab dem Frühjahr 2017 erweitert. Versicherte, die wegen einer Kurz- oder Weitsichtigkeit Gläser mit einer Brechkraft von mindestens 6 Dioptrien oder wegen einer Hornhautverkrümmung von mindestens 4 Dioptrien benötigen, haben einen Anspruch auf Kostenübernahme in Höhe des vom GKV-Spitzenverband festgelegten Festbetrages bzw. des von ihrer Krankenkasse vereinbarten Vertragspreises.

Seit der Anhebung der Festbeträge für die Hörsystemversorgung in Deutschland zum 1. November 2013 auf 785 € je Hörsystem haben gesetzlich Krankenversicherte Anspruch auf eine Hörsystemversorgung, die nach dem aktuellen Stand der Medizintechnik eine bestmögliche Angleichung an das Gehör eines Normalhörenden gewährleistet.

Durch Rahmenverträge mit den gesetzlichen Krankenkassen sind Hörakustiker verpflichtet, dieses Versorgungsziel bereits für den Kunden zum Nulltarif und mit Nachlässen gegenüber den Krankenkassen sicherzustellen. Für Fielmann die Chance, weitere Marktanteile zu gewinnen.

Zum 1. Dezember 2018 trat ein Vertrag des Verbands der Ersatzkassen e.V. (vdek) in Kraft, der den sogenannten „verkürzten Versorgungsweg“ betrifft.

Der Hörakustiker steht hierbei für den Patienten in der Regel nicht persönlich zur Verfügung. Der HNO-Arzt schaltet ihn nur elektronisch in der Praxis dazu. Eine unmittelbare Anpassung durch den Hörakustiker ist damit nicht gewährleistet. Beim „verkürzten Versorgungsweg“ erhält der Patient das Hörgerät vom HNO-Arzt in Kooperation mit einem Versandhändler, der auch Hörakustiker ist, direkt in der Arztpraxis. Die Abrechnung erfolgt über die Krankenkassen.

Die Umfeldrisiken werden daher unverändert als niedrig (grün) bewertet.

Operative Risiken (Produktions- und Logistikerisiken) Die eigene Produktion von Brillenfassungen und Korrektionsgläser sichert uns die Warenflusskontrolle von der Prüfung der Rohmaterialien bis hin zum Zusammenfügen der fertigen Brille. Ein nach DIN ISO 9001 eingerichtetes Qualitätsmanagement sorgt für eine standardisierte Organisation mit hochautomatisierten Herstellungs- und Prüfverfahren. Sie gewährleisten eine gleichbleibend hohe Qualität.

Für den Eventualfall von Betriebsstörungen oder längeren Produktionsausfällen haben wir umfangreiche Vorsorgemaßnahmen getroffen:

- systematische Schulungs- und Qualifikationsprogramme für die Mitarbeiter
- permanente Weiterentwicklung der Produktionsverfahren und -technologien
- umfangreiche Sicherungsmaßnahmen in den Niederlassungen
- regelmäßige Kalibrierung von Messgeräten sowie die Wartung von Maschinen, IT-Anlagen und der Kommunikationsinfrastruktur

Gegen nicht auszuschließende Schadensfälle ist das Unternehmen in einem wirtschaftlich sinnvollen Umfang versichert. Das Risiko aus dem Produktions- und Logistikbereich wird daher unverändert als niedrig (grün) bewertet.

Risiken Materialwirtschaft In der Materialwirtschaft sind Risiken hinsichtlich Lieferfähigkeit, Qualität und Preis für die Warengruppen Glas, Fassung, Kontaktlinse und Hörgeräte als Kennzahlen aufgenommen worden.

Im Bereich Brillenoptik wurden neben der Lieferfähigkeit und der Lagerreichweite speziell die Anzahl aktueller und neuer Modelle in die Betrachtung mit einbezogen worden.

Die Risiken im Bereich der Materialwirtschaft werden daher unverändert als niedrig (grün) bewertet.

Konzernleistungs- und Kostenrisiken Fielmann deckt die ganze Wertschöpfungskette der Brille ab, ist Designer, Hersteller, Großhändler und Augenoptiker. Unsere Einkaufsstärke sowie unsere weltweiten Geschäftsbeziehungen erlauben uns, mögliche Lieferengpässe kurzfristig auszugleichen und auf Entwicklungen der Einkaufspreise flexibel zu reagieren. Das Risiko wird unverändert als gering (grün) eingestuft.

Finanzwirtschaftliche Risiken Währungs- und Zinsschwankungen können signifikante Gewinn- und Cashflow-Risiken für den Fielmann-Konzern zur Folge haben. Fielmann hat die Risiken so weit wie möglich zentralisiert und steuert diese vorausschauend. Aus dem operativen Geschäft ergeben sich für den Konzern Zins- und Währungsrisiken. Die Instrumente zur Sicherung dieser finanzwirtschaftlichen Risiken sind in den Erläuterungen zu den jeweiligen Bilanzpositionen im Anhang beschrieben. Die wesentlichen Einkaufskontrakte lauten in Euro. Fielmann finanziert sich größtenteils über Eigenkapital (Eigenkapitalquote 75,1 Prozent; Vorjahr: 75,1 Prozent). Die Abhängigkeit von Zinsentwicklungen ist somit für das operative Geschäft gering. Zinssatzänderungen haben ferner eine Auswirkung auf die Höhe des bilanziellen Ausweises von Rückstellungen und damit auf das Finanzergebnis. Ebenso wirken sich Zinsänderungen auf die vorhandene Liquidität und somit ebenfalls auf das Finanzergebnis aus. Darüber hinaus ergeben sich Risiken aus Kursänderungen bei Währungen und für

Wertpapiere. Die Steuerung erfolgt über ein Anlagemanagement zur Überwachung von Kredit-, Liquiditäts- und Markt- beziehungsweise Zins- sowie Währungsrisiken im Rahmen kurz- und langfristiger Planungen. Die finanzwirtschaftlichen Risiken werden unverändert auf niedrigem Niveau eingestuft (grün).

Kreditrisiken (Finanzen) Das Ausfallrisiko im Konzern besteht maximal in Höhe der Buchwerte der finanziellen Vermögenswerte. Ausfallrisiken werden durch Wertberichtigungen berücksichtigt. Die expansive Geldpolitik der Europäischen Zentralbank, verbunden mit niedrigen Zinsen im Euro-Raum, wirkte sich auch 2018 auf alle Wirtschaftsbereiche aus. Durch notleidende Banken gehen, ebenso wie durch hohe öffentliche und private Schulden in einigen Ländern des Euro-Raums, unvermindert hohe Risiken für die Gemeinschaftswährung aus. Der Hauptrefinanzierungszinssatz der EZB lag im Geschäftsjahr 2018 unverändert bei 0,0 Prozent.

Das operative Zinsergebnis des Fielmann-Konzerns belief sich in diesem Umfeld auf 0,6 Millionen € (Vorjahr: 0,8 Millionen €).

Die Anlageentscheidungen im Finanzbereich haben grundsätzlich die nachhaltige Sicherung der Kaufkraft als oberstes Ziel. Die Preissteigerungsrate beläuft sich für 2018 in Deutschland auf 1,9 Prozent (Vorjahr: 1,8 Prozent). Eine Anlagerichtlinie schreibt für alle Klassen von Finanzinstrumenten, die der Kapitalanlage dienen, Höchstgrenzen vor. Die Anlagemöglichkeiten sind im Wesentlichen auf den sogenannten Investment Grade beschränkt.

Aufgrund der auch im Jahr 2018 weiterhin bestehenden großen Unsicherheit an den Finanzmärkten hat sich die Fielmann Aktiengesellschaft entschieden, insbesondere in Anlagen mit hoher Bonität zu investieren bzw. Liquidität auf Tagesgeldkonten oder auf Kontokorrentkonten zu belassen. Grundsätzlich wird vor jeder wesentlichen Anlageentscheidung die Bonität des Geschäftspartners geprüft und dokumentiert. Die Fixierung von Höchstgrenzen für Anlagen je Kontrahent begrenzt das Ausfallrisiko, ebenso wie der derzeitige Schwerpunkt des Anlagehorizonts mit Laufzeiten von durchschnittlich 8 Monaten (Vorjahr: Laufzeiten von durchschnittlich 9 Monaten). Titel ohne Rating werden einer internen Beurteilung unterworfen. Hierbei werden unter anderem ein bestehendes Rating des Emittenten oder das eines vergleichbaren Schuldners sowie die Ausstattung des Titels berücksichtigt. Anlagen mit einer Laufzeit von bis zu drei Monaten bedürfen keines Ratings, dieses gilt unter Berücksichtigung der definierten Freigrenzen der Anlagerichtlinie.

Die Kreditrisiken werden daher unverändert als gering (grün) eingestuft.

Im Bereich der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen besteht keine Konzentration von Ausfallrisiken, da durch die Einzelhandelsaktivität eine Bündelung auf einzelne Schuldner nicht gegeben ist. Vor diesem Hintergrund wird das Ausfallrisiko als unverändert gering (grün) eingeschätzt.

Liquiditätsrisiken (Finanzen) Die Finanzsteuerung erfolgt vor dem Hintergrund, dem Vorstand die nötige Flexibilität für unternehmerische Entscheidungen zu gewährleisten und für die fristgerechte Erfüllung bestehender Zahlungsverpflichtungen des Konzerns Sorge zu tragen. Die Fielmann Aktiengesellschaft steuert die Liquidität für alle Tochtergesellschaften des Konzerns zentral. Liquiditätsrisiken bestehen derzeit keine (grün). Darüber hinaus bietet die hohe Liquidität ausreichend Spielraum für die weitere Expansion. Zum 31. Dezember 2018 bestand Finanzvermögen im Konzern in Höhe von 312,2 Millionen € (Vorjahr: 350,1 Millionen €).

Marktrisiken (Finanzen) Für den Fielmann-Konzern relevante Marktrisiken sind vor allem Zins- und Währungsrisiken. Anhand einer Sensitivitätsanalyse lassen sich vergangenheitsbezogenen Auswirkungen verschiedener Entwicklungen aufzeigen.

Zinsrisiken (Finanzen) Für die Sensitivitätsanalyse von Zinsrisiken gelten folgende Prämissen: Originäre Finanzinstrumente unterliegen nur dann Zinsrisiken, wenn sie zum beizulegenden Zeitwert bewertet sind. Finanzinstrumente mit einer variablen Verzinsung unterliegen grundsätzlich Marktzinsrisiken, ebenso Liquidität auf Kontokorrentkonten. Das Zinsänderungsrisiko wird daher unverändert als gering (grün) eingestuft.

Währungsrisiken (Finanzen) Infolge seiner internationalen Ausrichtung ist der Fielmann-Konzern im Rahmen seiner gewöhnlichen Geschäftstätigkeit Währungsrisiken im Zusammenhang mit Zahlungsströmen außerhalb seiner funktionalen Währung ausgesetzt. Über 85 Prozent der Zahlungsströme des Konzerns basieren auf dem Euro, etwa 11 Prozent auf dem Schweizer Franken (CHF), der Rest verteilt sich auf US-Dollar (USD), Polnische Zloty (PLN), Ukrainische Hrywnja (UAH), Japanische Yen (YEN) und Weißrussische Rubel (BYN) (Vorjahr: 85 Prozent EUR, 12 Prozent CHF).

Für Zahlungsausgänge oder den regelmäßig zu erwartenden Cashflow in Fremdwährung werden zur Begrenzung der Währungsrisiken Devisentermingeschäfte mit

Laufzeiten von bis zu zwölf Monaten eingesetzt. Fielmann nutzt marktgängige Devisentermingeschäfte in den operativen Währungen CHF und USD. Die Absicherung erfolgt nicht zu spekulativen Zwecken, sondern dient ausschließlich der Absicherung von regelmäßigen Zahlungsströmen des Konzerns in Fremdwährungen.

Als Basis für die Einschätzung der identifizierten Risiken dienen Simulationsrechnungen unter Berücksichtigung verschiedener Szenarien.

Die Marktbewertung eingesetzter Finanzinstrumente erfolgt grundsätzlich anhand vorhandener Marktinformationen. Fremdwährungsrisiken, die aus der Umrechnung von finanziellen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten der ausländischen Tochtergesellschaften in die Konzernberichts-währung resultieren, werden grundsätzlich nicht gesichert.

Die Währungen PLN, UAH und BYN werden aufgrund der jeweiligen geringen Gesamtsumme bzw. der damit verbundenen unverhältnismäßig hohen Kosten nicht abgesichert. Zum Stichtag 31. Dezember 2018 bestanden keine Devisentermingeschäfte (Vorjahr: keine). Termingelder in der Währung USD wurden ebenfalls nicht gehalten (Vorjahr: keine), auch keine Absicherungen hinsichtlich des Schweizer Franken (Vorjahr: keine). Die Währungsrisiken für Fielmann werden nach wie vor als gering (grün) eingestuft.

Risiken Vertrieb Wesentliche Vertriebsrisiken sind die Kundenzufriedenheit und die Absatz-Entwicklung. Beide Kennzahlen stehen für die kundenorientierte Philosophie von Fielmann. Für die weitere Expansion sind die Anzahl Neueröffnungen als auch die Anzahl der Umbauten/Umzüge berücksichtigt worden.

Die Risiken im Bereich des Vertriebs werden daher als niedrig (grün) bewertet.

Fachkräftebedarf (Personal) Die demografische Entwicklung in unserer Bevölkerung wird die Gesellschaft in den nächsten Jahren und Jahrzehnten tiefgreifend verändern. Während die Bevölkerungszahl insgesamt langfristig zurückgeht, steigt die Zahl älterer Menschen und deren Anteil. Die geburtenstarken Jahrgänge der Babyboomer, die gegenwärtig einen Großteil der Erwerbsbevölkerung stellen, scheidern zunehmend aus dem Arbeitsmarkt aus. Den Betrieben und der öffentlichen Verwaltung drohen Fachkräfteengpässe, die sich bereits jetzt in einigen Berufen, Branchen und Regionen deutlich abzeichnen. Im Jahr 2017 befanden sich rund 49,3 Millionen Menschen in der Altersgruppe von 20 bis 64 Jahren. Ihre Zahl wird nach Einschätzungen des Statistischen Bundesamts nach 2020 spürbar zurückgehen und 2030 etwa 44 bis

45 Millionen betragen. Aufgrund des demographischen Wandels wird die Zahl der Erwerbstätigen in Deutschland von heute 44,8 Millionen auf circa 41,1 Millionen im Jahr 2030 sinken. 2060 werden dann etwa 38 Millionen Menschen im Erwerbsalter sein (–15 Prozent). Die Digitalisierung der Arbeitswelt verändert Berufe und erforderliche Qualifikationen. Um den Herausforderungen des demografischen und technologischen Wandels zu begegnen und um den Auswirkungen dieser Entwicklung auf das Unternehmen frühzeitig entgegenzuwirken, wirbt Fielmann in Schulen, auf Jobmessen und in von jungen Menschen präferierten Medien um die Fachkräfte der Zukunft. Pro Jahr bewerben sich etwa 10.000 junge Menschen um eine Lehre bei Fielmann. Mehr als 1.500 erhalten nach bestandem Eignungstest einen Ausbildungsplatz.

Als größter Ausbilder der augenoptischen Branche pflegt Fielmann die deutsche Handwerksausbildung. Sie wird bei Fielmann mit deutscher Präzision und Gründlichkeit betrieben, auch in unseren ausländischen Niederlassungen. Jahr für Jahr investiert Fielmann zweistellige Millionenbeträge in die Aus- und Weiterbildung, erhöhte die Anzahl der Ausbildungsplätze im vergangenen Jahr um 436 auf 3.853 (Vorjahr: 3.417 Auszubildende), eine Ausweitung um 12,8 Prozent. Unsere Ausbildung ist gut, bundesweite Auszeichnungen belegen das.

Fielmann treibt die Expansion voran und sucht verstärkt qualifizierten Nachwuchs. Seit 2017 betreibt Fielmann eine Kampagne, um zusätzliche Auszubildende zu gewinnen.

Die Internetseite www.optiker-werden.de gibt Einblick in den Arbeitsalltag beim Marktführer, begeistert junge Menschen für den Beruf des Augenoptikers. Aufgrund der positiven Resonanz in der Augenoptik werden ab dem Jahr 2019 Auszubildende in der Hörakustik unter www.akustiker-werden.de gezielt angesprochen.

Fielmann investiert auch in innovative Konzepte der Weiterbildung. Mit einem berufs begleitenden Meisterkurs wird auch örtlich, häufig familiär gebundenen Augenoptikern die Möglichkeit zur weiteren Qualifikation und die Chance zum beruflichen Aufstieg geboten.

Die Risiken aus dem Bereich Personal werden aufgrund der aktuellen Lage und der entsprechenden Maßnahmen als gering (grün) eingestuft.

IT-Risiken Die operative und strategische Steuerung des Konzerns ist eingebunden in eine komplexe Informationstechnologie. Die IT-Systeme werden regelmäßig gewartet und verschiedenen Sicherungsmaßnahmen unterzogen. Durch stetigen Dia-

log zwischen internen und externen IT-Spezialisten wird eine Aufrechterhaltung und Optimierung der Systeme gewährleistet. Daneben begegnet der Fielmann-Konzern den Risiken aus unberechtigtem Datenzugriff, Datenmissbrauch und Datenverlust mit entsprechenden Maßnahmen. Technologische Neuerungen und Entwicklungen werden fortlaufend beobachtet, geprüft und bei Eignung eingesetzt. Daher werden die IT-Risiken insgesamt als gering (grün) eingestuft.

Datenschutz Durch Digitalisierung steigt die Vernetzung und Komplexität der IT-Systemlandschaft. Der Umgang mit personenbezogenen Daten und der Schutz interner Informationen haben hierdurch deutlich an Bedeutung gewonnen. Der Gesetzgeber hat diesem Umstand mit der ab 25. Mai 2018 geltenden Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) und der damit einhergehenden Neufassung des Bundesdatenschutzgesetzes (BDSG) Rechnung getragen und den Datenschutz, den Schutz der Privatsphäre sowie die transparente Verarbeitung personenbezogener Daten neu geregelt.

Der Bereich „Governance“ wacht neben der IT-Architektur und den Geschäftsprozessen über die Informationssicherheit und den Datenschutz. Er entwickelt die technischen und organisatorischen Maßnahmen zum Datenschutz weiter, begleitet alle datenschutzrelevanten Projekte und leistet konkrete Unterstützung bei der Umsetzung interner Richtlinien und gesetzlich geregelter Vorgaben. So führte der Bereich auch im Berichtsjahr 2018 ein projektbezogenes Datenschutz-Team ein, das die Implementierung und Weiterentwicklung der Datenschutzstandards verantwortete. Im Kundenservice wurde darüber hinaus ein Prozess „Betroffenenrechte“ mit eigens geschulten Mitarbeitern etabliert. Gegenüber dem Vorstand ist die Governance verantwortlich für die Dokumentation, Bewertung und Besicherung von sensiblen Daten. In dieser Funktion spielt die Governance eine zentrale Rolle in der kontinuierlichen Weiterentwicklung des Datenschutzsystems.

Eine konsolidierte Bewertung der oben genannten Risiken ergibt gemäß der Vorgaben des Risikoberichtswesens eine geringe (grüne) Einstufung.

Chancen Immer mehr Kinder und Jugendliche brauchen Experten zufolge eine Brille oder Kontaktlinsen. Schon heute sind mehr junge Leute betroffen als noch vor wenigen Jahrzehnten. Häufiges Nahsehen, etwa beim Lesen oder Arbeiten am Computer, und Mangel an Tageslicht gehören Studien zufolge zu den Ursachen für ein zu starkes Längenwachstum des Augapfels vor allem zwischen dem 6. und 18. Lebensjahr.

Darüber hinaus ist der ständige Blick in die Nähe – aufs Handy, das Tablet oder den Laptop – für die Augen eine Belastung, der Fachbegriff dafür lautet „digitaler Sehstress“. Er entsteht meist nach ein bis zwei Stunden vor einem Bildschirm oder wenn wir ständig zwischen verschiedenen Geräten wechseln. Ab dem 30. Lebensjahr nimmt die sogenannte Akkommodation, die Fähigkeit der Augen bzw. der Augenlinsen, sich auf unterschiedliche Entfernungen einzustellen und scharf zu sehen, ab.

Gemäß einer Studie des Kuratoriums Gutes Sehen e. V. hat sich seit 1952 der Anteil der Brillenträger in der Altersklasse der 20- bis 29-Jährigen mehr als verdoppelt. In der Altersklasse der 30- bis 44-Jährigen stieg der Anteil der Brillenträger um mehr als 55 Prozent. In der zweiten Lebenshälfte sind nahezu alle Menschen auf eine Brille angewiesen. Normalsichtige benötigen eine Lesebrille, Fehlsichtige, die schon in jungen Jahren eine Brille tragen, benötigen im Alter eine Fern- und eine Nahbrille. Komfortabler sind Mehrstärkengläser, heute zunehmend in Form von Gleitsichtgläsern. Fielmann wächst mit Gleitsichtgläsern schneller als die Branche. Dies erklärt sich aus der Kundenstruktur. Fielmann-Kunden sind jünger als die Durchschnittskunden der traditionellen Wettbewerber. Sie bleiben uns über die Jahre treu. Ohne auch nur einen Neukunden zu gewinnen, wird sich der Gleitsichtanteil bei Fielmann daher in den nächsten Jahren um mehr als 50 Prozent erhöhen.

Fielmann deckt die ganze Wertschöpfungskette der Brille ab, ist Designer, Hersteller, Großhändler und Augenoptiker. Fielmann kann Brillen zu niedrigeren Preisen abgeben als die Konkurrenz, weil wir direkt bei Herstellern in großen Mengen beziehen, von denen die großen Marken kaufen, und auch selber produzieren. Einkaufsvorteile geben wir an unsere Kunden weiter.

Nur 45 Prozent aller Brillenträger tragen derzeit eine Sonnenbrille mit ihrer Stärke. Fielmann verspricht sich weiteres Wachstum aus dem steigenden Anteil modischer Sonnenbrillen mit individueller Korrekturstärke. Neue Entwicklungen bei Kontaktlinsen, wie moderne und komfortable Tageslinsen, hergestellt aus verträglichen Werkstoffen, oder auch kundenindividuelle Produkte, führen zu zusätzlichem Wachstum. Große Chancen sehen wir zudem in der intelligenten Verbindung digitaler Services und stationärer Kompetenz. Unseren Internetauftritt und unsere Niederlassungen werden wir stärker vernetzen, neue digitale Services für unsere Kunden erschaffen.

Neben dem Umsatzwachstum im Optikbereich erwarten wir zusätzliche Impulse durch den weiteren Ausbau unserer Hörakustikstudios. Allein unsere Stammkunden in den Kerneinzugsgebieten benötigen mehr als 100.000 Hörsysteme pro Jahr. In Deutschland haben nach aktueller Einschätzung mehr als 5,4 Millionen Personen

einen versorgungsnotwendigen Hörbedarf (Bundesinnung der Hörakustiker), aber nur 3,5 Millionen nutzen ein Hörsystem.

Über immer kleinere, praktisch „unsichtbare“ Hochleistungssysteme wird sich die Anzahl der Hörsystemnutzer in den nächsten Jahren deutlich erhöhen. Die Kombination des Angebots von Brille und Hörsystem ist für den Kunden vorteilhaft und erhöht die Bindung an unser Unternehmen.

Fielmann verdichtet das Niederlassungsnetz in Deutschland, treibt die Auslandsexpansion voran. Die benachbarten Länder Europas, insbesondere Italien, bieten uns hohe Wachstums- und Ertragschancen.

Wesentliche Merkmale des internen Kontroll- und Risikomanagementsystems im Hinblick auf den Rechnungslegungsprozess

Der Vorstand der Fielmann Aktiengesellschaft ist verantwortlich für die Erstellung und Richtigkeit des Konzernabschlusses sowie des Konzernlageberichts. Schulung und regelmäßiger Austausch, standardisierte Vorlagen sowie ein IT-gestütztes Informationssystem zu Bilanzierungsfragen und ein gruppenweit einheitliches Abrechnungssystem konkretisieren Abläufe und unterstützen eine ordnungsgemäße und zeitnahe Erstellung des Abschlusses.

Die Warenflusskontrolle sowie -bewertung erfolgt über das bei Fielmann einheitliche Abrechnungssystem. Um die hohe Integration der eingesetzten SAP-Systeme und die Standardisierung vieler Prozesse zu nutzen, wurden die Abschlussarbeiten in den jeweiligen Fachbereichen zentralisiert. Bis auf vier kleine Gesellschaften werden alle Einzelabschlüsse in SAP erstellt und zentral im Konzern zusammengeführt (Vorjahr: vier Gesellschaften). Basis einer jeden Belegprüfung ist das für das Rechnungswesen auf Einzelabschluss- und Konzernebene installierte Kontrollsystem, das die Prozess- und Datenqualität überwacht. Zu diesem Kontrollsystem gehören unter anderem Informationsflussdarstellungen, ein Verfahren zur täglichen Kassenabrechnung, Prüf- und Checklisten sowie ein IT-System zur Überwachung aller Transaktionen für den Monats-, Jahres- und Konzernabschluss.

Die Einhaltung der Regelungen unterliegt einer turnusmäßigen Überprüfung durch die Interne Revision. Die buchhalterischen Vorgaben eines zentralen Finanzinformationssystems gelten für Einzelabschlüsse der einbezogenen Gesellschaften nach lokalen handelsrechtlichen Grundsätzen, wobei Besonderheiten für einzelne Einheiten vermerkt sind. Soweit einbezogene Gesellschaften nach anderen Rechnungslegungsstandards Einzelabschlüsse aufstellen, gelten die Bilanzierungsgrundsätze für die Handelsbilanz II, die zentral im Konzernrechnungswesen bearbeitet wird. Die Bilanzierungsgrundsätze werden auch auf Zwischenabschlüsse angewendet und dienen sowohl einer sachlichen als auch einer zeitlichen Stetigkeit.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr hat sich der Aufsichtsrat von der Wirksamkeit des Internen Kontrollsystems, des Risikomanagementsystems und des Systems der Internen Revision überzeugt.

Zusammenfassung der Risikosituation sowie des Systems der Internen Revision gemäß den Vorgaben nach § 107 AktG Die Marktstellung des Konzerns, seine finanzielle Bonität und ein Geschäftsmodell, das Fielmann erlaubt, Wachstumschancen schneller als der Wettbewerb zu erkennen und umzusetzen, lassen mit Blick auf die zukünftige Entwicklung keine Risiken mit wesentlicher Auswirkung auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage erkennen.

Ausblick

Die Fielmann Aktiengesellschaft ist direkt von den Ergebnissen ihrer Tochtergesellschaften abhängig, daher wirkt auch die Erreichung der Ziele des Fielmann-Konzerns unmittelbar auf die Fielmann Aktiengesellschaft und ist auf diese übertragbar.

Fielmann expandiert weiter. Unser Hauptaugenmerk gilt dem deutschsprachigen Raum und dem angrenzenden Europa.

In unseren Kernmärkten (Deutschland, Schweiz, Österreich, Luxemburg) sind unsere Wachstumstreiber weiterhin intakt. Neben organischem Wachstum bieten insbesondere Neueröffnungen, die Vergrößerung bestehender Geschäfte und der Umzug in noch attraktivere Lagen erhebliches Potenzial. Mit der Modernisierung und der Flächenausweitung erzielen wir in der Regel zweistellige Umsatzzuwächse. Darüber hinaus sehen wir deutliche Chancen in den Geschäftsfeldern Sonnenbrille, Kontaktlinse und Hörakustik sowie in der Digitalisierung.

In Deutschland planen wir mehr als 600 Niederlassungen, 50 Niederlassungen in der Schweiz und 45 Niederlassungen in Österreich. Langfristig wollen wir in den Kernmärkten mit rund 700 Niederlassungen 10 Millionen Brillen abgeben und 2,1 Milliarden € umsetzen. In unseren Wachstumsmärkten Italien und Polen treiben wir die Expansion zügig voran. In Norditalien wollen wir langfristig 80 Niederlassungen betreiben, pro Jahr 700.000 Brillen abgeben und einen Umsatz von 140 Millionen € erwirtschaften. In Polen wollen wir langfristig mit 50 Niederlassungen jährlich 400.000 Brillen verkaufen und 40 Millionen € umsetzen. Außerdem wird Fielmann in den nächsten Jahren weitere Märkte über organisches Wachstum oder auch Akquisitionen erschließen. In den neuen Märkten – einschließlich Italien und Polen – planen wir langfristig mit einem Absatz von 2,1 Millionen Brillen sowie einem Umsatz von 280 Millionen €.

Der Markt der Hörsysteme ist ein Wachstumsmarkt im Bereich der Best Ager. Fielmann betrieb zum Ende des Berichtsjahres 193 Hörakustikstudios – langfristig sollen es 350 sein.

Ein wesentlicher Grund für unseren Erfolg ist die hohe Qualifikation unserer Mitarbeiter. Als größter Ausbilder der augenoptischen Branche prägt Fielmann die deutsche Handwerksausbildung. Sie wird bei uns mit Präzision und Gründlichkeit betrieben, auch in unseren ausländischen Niederlassungen. Jahr für Jahr investiert Fielmann über 20 Millionen € in die Aus- und Weiterbildung. Für 2019 sind Aufwendungen in ähnlicher Größenordnung geplant. Seit 2006 hat Fielmann die Zahl der Auszubildenden von 1.715 auf jetzt nunmehr 3.853 um 125 Prozent gesteigert. In Offenbach eröffnete Fielmann ein weiteres Trainingszentrum und plant eine zusätzliche Ausbildungsstätte in Erfurt.

Fielmann digitalisiert die augenoptische Branche zum Vorteil für die Kunden, ohne Kompromisse bei der Qualität zu machen. Der Kunde unterscheidet nicht zwischen online und offline. Unser Ziel ist die „Omnichannel-Innovation“. Sie entsteht aus der Verbindung von persönlicher Beratung und digitaler Services.

Aktuell arbeiten wir am Online-Brillenkauf in Fielmann-Qualität. Dafür benötigen wir marktreife Technologien in drei Bereichen: eine verlässliche 3D-Anprobe, eine millimetergenaue 3D-Anpassung und einen Online-Sehtest. Die Fielmann Ventures entwickelt diese Schlüsseltechnologien selbstständig und in Zusammenarbeit mit Technologieunternehmen sowie innovativen Start-Ups.

In Ausbau, Modernisierung und Erhalt des Niederlassungsnetzes, in Produktion und Infrastruktur werden wir 2019 mehr als 120 Millionen € investieren, dies aus Eigenmitteln. Mit Blick auf unsere langfristigen Ziele werden wir 2020 ebenfalls über 100 Millionen € investieren.

In Deutschland planen wir 2019 Investitionen in Höhe von um 98 Millionen €, in der Schweiz 8 Millionen €, in Italien 7 Millionen €, in Österreich 5 Millionen € und in Polen 1 Million €. Dabei werden wir 55 Millionen € für die Renovierung bestehender Geschäfte und Neueröffnungen aufwenden. In die Kapazitätsausweitung unserer Produktion investieren wir rund 6 Millionen €, in die Konzerninfrastruktur und Vertriebswege weitere 59 Millionen €.

Der Fielmann Konzern wird auch in Zukunft eine hohe Eigenkapitalquote aufweisen und die vorhandene Liquidität risikoarm anlegen. Mit der ab dem 1. Januar 2019 gültigen Bilanzierung von Leasingverbindlichkeiten (insbesondere von Mietverhältnissen) nach IFRS 16 wird sich die Konzern-Bilanzsumme deutlich erhöhen und die Eigenkapitalquote trotz konstantem Eigenkapital sinken. Mit Investitionen in die Digitalisierung, in die Aus- und Weiterbildung unserer Mitarbeiter, in neue Niederlassungen sowie die Modernisierung bestehender Geschäfte und der Fertigung schaffen wir die solide Basis für weiteres, nachhaltiges

Wachstum. Neben der Expansion erwarten wir eine Ausweitung unserer Absätze von Gleitsichtbrillen, Kontaktlinsen und Hörsystemen. Langfristig rechnen wir damit, dass sich der Absatzanteil der Gleitsichtbrillen bei Fielmann um mehr als 50 Prozent erhöht. Neue Fertigungstechnologien beim Bearbeiten von Brillengläsern in unserem Logistikzentrum in Rathenow und verbesserte Abläufe sowohl in unseren Niederlassungen als auch in der Zentrale werden in den nächsten zwei Jahren die Produktivität erhöhen.

Die Bundesregierung erwartet für Deutschland 2019 ein Wachstum des Bruttoinlandsprodukts um 1,0 Prozent. Die Stimmung der Verbraucher zeigt zu Jahresbeginn ein für das Konsumklima positive Entwicklung. Einkommenserwartung und Anschaffungsneigung können ihr ohnehin hohes Niveau noch einmal übertreffen. Aufgrund des guten Starts in das Jahr prognostiziert die GfK für 2019 eine Zunahme des privaten Konsums in Deutschland von 1,5 Prozent.

Angesichts dieser Vorhersagen ist Fielmann zuversichtlich, seine Marktposition weiter zu festigen.

Zusammenfassende Aussage zum Prognosebericht

Fielmann denkt langfristig, plant in diesem und im nächsten Jahr jeweils mehr als 15 neue Niederlassungen zu eröffnen sowie jährlich mehr als 40 bestehende Niederlassungen umzubauen und zu vergrößern. Auch 2019 werden wir unsere Wachstumsstrategie weiterverfolgen. Mit unserer konsequenten Ausrichtung auf den Kunden, der hohen Mitarbeiterqualifikation und den Investitionen der Vergangenheit werden wir aus heutiger Sicht im laufenden Geschäftsjahr weitere Marktanteile, insbesondere im europäischen Ausland gewinnen. Die ersten Monate des Jahres 2019 stimmen uns optimistisch. Die hohe Kundenzufriedenheit von über 90 Prozent werden wir auf bestehendem Niveau halten.

Wir planen einen leichten Anstieg beim Absatz bezogen auf das Vorjahr. Darüber hinaus führt auch ein verbesserter Produktmix zu einer Umsatzausweitung. Diese wird im Jahr 2019 leicht über dem Vorjahr sowie über dem Durchschnitt der Vorjahre liegen. Investitionen sind die Voraussetzung für Wachstum. Fielmann hat das Investitionsvolumen deutlich ausgeweitet.

Durch die Expansion und die hohen Aufwendungen unter anderem in die Digitalisierung erwarten wir ein Ergebnis vor Steuern auf Vorjahresniveau. Die Aktionäre werden wieder über eine angemessene Dividende an der Unternehmensentwicklung partizipieren, dies bei einer weiterhin für den Einzelhandel hohen Umsatz- und Eigenkapitalrentabilität.

Eine wesentliche Änderung der Rahmenbedingungen kann zur Anpassung dieser Prognose führen.

Fielmann Aktiengesellschaft, Hamburg

Bilanz zum 31. Dezember 2018

Aktiva	Tz. im Anhang	Stand am 31. 12. 2018 Tsd. €	Stand am 31. 12. 2017 Tsd. €
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	(1)	28.153	19.409
II. Sachanlagen	(2)	86.662	82.936
III. Finanzanlagen	(3)	273.069	258.776
		387.884	361.121
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte	(4)	34.389	28.338
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	(5)	209.247	176.861
III. Wertpapiere	(6)	87.245	102.329
IV. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	(7)	128.703	156.911
		459.584	464.439
C. Rechnungsabgrenzungsposten			
	(8)	1.503	1.553
		848.971	827.113
Passiva			
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	(9)	84.000	84.000
Eigene Anteile		-13	-3
Ausgegebenes Kapital		83.987	83.997
II. Kapitalrücklage	(10)	95.760	95.597
III. Gewinnrücklagen	(11)	260.523	238.677
IV. Bilanzgewinn	(12)	159.600	155.400
		599.870	573.671
B. Sonderposten mit Rücklageanteil			
	(13)	2.699	2.830
C. Rückstellungen			
	(14)	41.586	39.121
D. Verbindlichkeiten			
	(15)	198.258	207.786
E. Passive Latente Steuern			
	(16)	6.558	3.705
		249.101	253.442
		848.971	827.113

Fielmann Aktiengesellschaft, Hamburg

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2018

	Tz. im Anhang	2018 Tsd. €	2017 Tsd. €
1. Umsatzerlöse	(18)	426.192	412.060
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	(19)	3.903	919
3. Sonstige betriebliche Erträge	(20)	58.911	52.411
4. Materialaufwand	(21)	-291.545	-282.043
5. Personalaufwand	(22)	-88.943	-80.504
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		-10.788	-10.788
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	(23)	-69.074	-61.310
8. Beteiligungsergebnis	(24)	191.848	188.532
9. Zinsergebnis	(25)	3.920	3.492
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	(26)	-42.004	-43.338
11. Ergebnis nach Steuern		182.420	179.431
12. Sonstige Steuern		-213	-255
13. Jahresüberschuss		182.207	179.176
14. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr		43	88
15. Einstellung in Gewinnrücklagen	(27)	-22.650	-23.864
16. Bilanzgewinn		159.600	155.400

Fielmann Aktiengesellschaft

Weidestraße 118a, 22083 Hamburg

Registergericht: Amtsgericht Hamburg · Handelsregisternummer: HRB 56098

Anhang für das Geschäftsjahr 2018

Allgemeine Angaben

Der Jahresabschluss der Fielmann Aktiengesellschaft zum 31. Dezember 2018 wird nach den Vorschriften des HGB und des AktG aufgestellt. Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses wurde von § 265 Abs. 7 Nr. 2 HGB (verkürzte Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung) Gebrauch gemacht. Die Einzelaufgliederungen und Erläuterungen werden im Anhang dargestellt.

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die immateriellen Vermögensgegenstände sowie das Sachanlagevermögen sind zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten, vermindert um planmäßige lineare Abschreibungen bewertet. Die Herstellungskosten umfassen die Material- und Fertigungseinzelkosten sowie die Sondereinzelkosten der Fertigung und angemessene Teile der Material- und Fertigungsgemeinkosten, soweit diese durch die Fertigung veranlasst sind. Bei voraussichtlich dauerhaften Wertminderungen werden außerplanmäßige Abschreibungen vorgenommen. Bei Mietereinbauten sowie Gegenständen der Betriebs- und Geschäftsausstattung werden für die planmäßige Abschreibung die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer, höchstens jedoch die (Rest-)Laufzeit des Mietvertrags, angesetzt. Für selbst geschaffene immaterielle Vermögensgegenstände wurde das Aktivierungswahlrecht gemäß § 248 Abs. 2 Satz 1 HGB angewendet. Es wird dabei eine Nutzungsdauer von 5 Jahren angesetzt.

Auf die Zugänge des Anlagevermögens wird die Abschreibung pro rata temporis nach Zugangszeitpunkt monatsgenau verrechnet. Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG) mit einem Wert bis zu 250 € werden sofort aufwandswirksam erfasst. Für Neuanschaffungen im Berichtsjahr werden GWG mit einem Wert über 250 € bis einschließlich 800 € im Anlagevermögen aktiviert und sofort abgeschrieben.

Der Wertansatz der Anteile an verbundenen Unternehmen erfolgt zu Anschaffungskosten bzw. zum niedrigeren beizulegenden Wert. Ausleihungen werden zu ihrem Nominalwert oder zum niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt.

Die Wertpapiere des Anlagevermögens sind zu ihren Anschaffungskosten zuzüglich der jeweils aufgrund der kapitalabhängigen Effektivzinsberechnung ermittelten Zinsforderung aktiviert.

Die Bewertung der Vorräte erfolgt grundsätzlich mit den Anschaffungskosten, erforderlichenfalls mit dem niedrigeren beizulegenden Wert. Absatz- und sonstigen Risiken werden - soweit erforderlich - durch Einzelabschläge, im Übrigen durch angemessene Pauschalabschläge, Rechnung getragen.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zum Nominalwert unter Abzug erkennbar gebotener Einzel- und Pauschalwertberichtigungen angesetzt. Bei Restlaufzeiten von über einem Jahr erfolgt eine Abzinsung.

Die Wertpapiere des Umlaufvermögens sind zu ihren Anschaffungskosten, gegebenenfalls zu den niedrigeren Börsenkursen bzw. zu Marktwerten, zum Bilanzstichtag bewertet worden.

Die unter der Position „Sonderposten mit Rücklageanteil“ angesetzten Sonderabschreibungen werden rätierlich über die Laufzeit der begünstigten Vermögensgegenstände aufgelöst. Der Posten wurde nach Art. 67 Abs. 3 EGHGB beibehalten.

Die Pensionsverpflichtungen wurden nach dem Teilwertverfahren unter Anwendung versicherungsmathematischer Grundsätze mit einem jährlichen Zinsfuß von 3,21 Prozent auf Basis der 2018 veröffentlichten Richttafeln 2018 G von Prof. Dr. Heubeck ermittelt. Die jährliche Rentenanpassung mit 2,00 Prozent ist berücksichtigt. Die Abzinsung von Rückstellungen erfolgt gemäß § 253 Abs. 2 Satz 1 HGB mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz, welcher sich aus den vergangenen zehn Geschäftsjahren ergibt.

Rückstellungen für Jubiläumsgelder wurden in Anlehnung an versicherungsmathematische Methoden berechnet und mit dem von der Deutschen Bundesbank bekanntgegebenen Zinssatz (Jubiläum 10 Jahre = 1,25 Prozent, Jubiläum 25 Jahre = 2,27 Prozent, Jubiläum 35 Jahre = 2,48 Prozent) abgezinst. Der Barwert wurde zurückgestellt.

Die sonstigen Rückstellungen werden gemäß § 253 Abs. 1 HGB nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung mit dem notwendigen Erfüllungsbetrag angesetzt. Für Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr erfolgt zum Bilanzstichtag eine Abzinsung mit dem durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Jahre entsprechend der Restlaufzeit. Der Erfüllungsbetrag für die Garantie- und Aufbewahrungsrückstellung berücksichtigt eine zukünftige Kostensteigerung in Höhe von jährlich 0,4 Prozent.

Die Bewertung der Verbindlichkeiten erfolgt zu ihrem Erfüllungsbetrag. Eventualverbindlichkeiten aus Gewährleistungsverträgen werden nach dem Stand der jeweiligen Hauptschuld bewertet.

Für die Ermittlung der latenten Steuern auf zeitliche Differenzen zwischen Handels- und Steuerbilanz werden den handelsrechtlichen Bilanzposten die entsprechenden steuerbilanziellen Bilanzposten gegenübergestellt. Von dem Wahlrecht gemäß § 274 Abs. 1 Satz 2 HGB zur Bilanzierung eines Aktivüberhangs wird grundsätzlich Gebrauch gemacht.

Forderungen und Verbindlichkeiten in Fremdwährung, deren Restlaufzeit nicht mehr als ein Jahr beträgt, werden zum Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag bewertet. Die Bewertung zum Zeitpunkt des Zugangs erfolgt mit dem Kurs am Tag der Transaktion. Zur Absicherung von Wechselkursänderungen werden derivative Finanzinstrumente eingesetzt, deren Bewertung zum Marktwert erfolgt.

Fielmann Aktiengesellschaft, Hamburg

Entwicklung des Anlagevermögens zum 31. Dezember 2018

	Anschaffungs- und Herstellungskosten				Stand am 31. 12. 2018 Tsd. €
	Stand am 1. 1. 2018 Tsd. €	Zugänge Tsd. €	Abgänge Tsd. €	Um- buchung Tsd. €	
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
1. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	8.504	2.386		2.189	13.079
2. Entgeltlich erworbene Nutzungsrechte	3.213				3.213
3. Entgeltlich erworbene sonstige Rechte	25.282	1.023	735		25.570
4. Geschäfts- oder Firmenwert	5.850				5.850
5. Geleistete Anzahlungen	3.545	9.454	71	-2.189	10.739
	46.394	12.863	806	0	58.451
II. Sachanlagen					
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	110.341	5.863	7.395	21	108.830
2. Mietereinbauten	13.604	777	2.351		12.030
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung	39.449	4.021	1.731		41.739
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	21	1.363		-21	1.363
	163.415	12.024	11.477	0	163.962
III. Finanzanlagen					
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	210.658	5.580	236		216.002
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	4.735		99		4.636
3. Anteile an assoziierten Unternehmen	470				470
4. Wertpapiere	51.161	8.969			60.130
5. Sonstige Ausleihungen	2.334	220	141		2.413
	269.358	14.769	476	0	283.651
Summe Anlagevermögen	479.167	39.656	12.759	0	506.064

Kumulierte Abschreibungen				Buchwerte		
Stand am 1. 1. 2018 Tsd. €	Zugänge Tsd. €	Abgänge Tsd. €	Zuschrei- bung Tsd. €	Stand am 31. 12. 2018 Tsd. €	Stand am 31. 12. 2018 Tsd. €	Stand am 31. 12. 2017 Tsd. €
2.648	2.110			4.758	8.321	5.856
3.212	1			3.213	0	1
19.760	1.528	716		20.572	4.998	5.522
1.365	390			1.755	4.095	4.485
0				0	10.739	3.545
26.985	4.029	716	0	30.298	28.153	19.409
38.619	1.794	5.999		34.414	74.416	71.722
11.728	321	2.345		9.704	2.326	1.876
30.132	4.644	1.594		33.182	8.557	9.317
0				0	1.363	21
80.479	6.759	9.938	0	77.300	86.662	82.936
8.123				8.123	207.879	202.535
2.358				2.358	2.278	2.377
0				0	470	470
0				0	60.130	51.161
101				101	2.312	2.233
10.582	0	0	0	10.582	273.069	258.776
118.046	10.788	10.654	0	118.180	387.884	361.121

Erläuterungen zum Jahresabschluss der Fielmann Aktiengesellschaft

Anlagevermögen

I. Erläuterungen zur Bilanz

Die Entwicklung der immateriellen Vermögensgegenstände, Sach- und Finanzanlagen ist im Einzelnen im vorstehenden Anlagenspiegel dargestellt. Mietereinbauten werden dabei in Erweiterung des gesetzlichen Gliederungsschemas gesondert ausgewiesen.

(1) Immaterielle Vermögensgegenstände

Die immateriellen Vermögensgegenstände der Fielmann Aktiengesellschaft enthalten wesentlich IT-Software, die über drei bis fünf Jahre linear abgeschrieben wird.

Im Wesentlichen sind selbst geschaffene Rechte und Werte zu Herstellungs- und Anschaffungskosten in Höhe von Tsd. € 18.783 im Rahmen der Softwareentwicklung für Vertriebswege mit den neuen Medien aktiviert. Zum Bilanzstichtag unterliegt davon ein Betrag in Höhe von Tsd. € 13.005 einer Ausschüttungssperre i. S. d. § 268 Abs. 8 HGB. Die frei verfügbaren Rücklagen übersteigen diesen Betrag.

In den immateriellen Vermögensgegenständen ist ein Firmenwert in Höhe von Tsd. € 4.095 ausgewiesen, der durch die Übernahme der Teilgeschäftsbetriebe der Fielmann Akademie Schloss Plön per 1. Juli 2014 entstanden ist. Der Firmenwert bezieht sich auf die Ertragslage des übernommenen Geschäftsbetriebes, welche durch eine hohe konzerninterne Nachfrage und langfristige Verträge gesichert ist. Es wird von einer voraussichtlichen Nutzungsdauer von mindestens 15 Jahren ausgegangen, in der der Firmenwert abgeschrieben wird.

(2) Sachanlagen

Die Grundstücke und Bauten der Fielmann Aktiengesellschaft betreffen 54 Immobilien, die überwiegend vollständig oder teilweise an Niederlassungen bzw. Tochtergesellschaften der Gruppe vermietet sind, in denen Niederlassungen betrieben werden.

Die Zugänge der Fielmann Aktiengesellschaft in der Position Grundstücke und Gebäude betreffen im Berichtsjahr hauptsächlich den Kauf von zwei Immobilien, in denen jeweils eine Niederlassung betrieben wird, in Höhe von Tsd. € 5.806 (Vorjahr: Tsd. € 5.867). Im Jahr 2018 gab es in dieser Position einen Abgang in Höhe von Tsd. € 1.394 (Vorjahr: Tsd. € 0) für eine Immobilie in Rathenow.

Die Abschreibung der Mietereinbauten erfolgt linear unter Berücksichtigung der Mietvertragsdauer, die Betriebs- und Geschäftsausstattung wird zwischen zwei und dreizehn Jahren abgeschrieben (Maschinen und Geräte fünf Jahre, IT drei Jahre). Die Immobilien werden mit einem Ertragswertverfahren unter Nutzung eines Mietertragsfaktors bewertet und über eine Nutzungsdauer von 25 bis 50 Jahren abgeschrieben.

(3) Finanzanlagen

Die Fielmann Aktiengesellschaft weist unter den Finanzanlagen Anteile an gesellschaftsrechtlich eigenständigen Fielmann-Niederlassungen in der Rechtsform der Kommanditgesellschaft bzw. offenen Handelsgesellschaft sowie die Anteile an Produktions-, Dienstleistungs- und Beteiligungsgesellschaften aus.

Die Zugänge der Fielmann Aktiengesellschaft in der Position Anteile an verbundenen Unternehmen betreffen im Berichtsjahr hauptsächlich die Kapitalerhöhung an der Fielmann Verwaltungs- und Beteiligungs GmbH, in Höhe von Tsd. € 5.000 sowie einen Erwerb von Gesellschaftsanteilen an der fiemann-optic Fielmann GmbH & Co. OHG, Diepholz, in Höhe von Tsd. € 266.

Einzelheiten zu den Finanzanlagen finden sich in der Aufstellung des Anteilsbesitzes zum 31. Dezember 2018 in Kapitel III (Sonstige Angaben). Gemäß § 286 Abs. 3 HGB werden Eigenkapital und Jahresüberschuss der inländischen Niederlassungen in der Rechtsform einer offenen Handelsgesellschaft oder Kommanditgesellschaft ohne Drittbeteiligung zusammengefasst dargestellt.

Die Vorräte betreffen Handelswaren für Brillenoptik, Sonnenbrillen, Kontaktlinsen sowie sonstige Handelswaren und Akustikprodukte, die sich im Bestand des Zentrallagers der Fielmann Aktiengesellschaft befinden (Tsd. € 34.389, Vorjahr: Tsd. € 28.338).

(4) Vorräte

Die Fristigkeit der Forderungen ergibt sich aus dem nachfolgenden Forderungsspiegel:

(5) Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

	31. 12. 2018		31. 12. 2017	
	Gesamt Tsd. €	Restlaufzeit von mehr als 1 Jahr Tsd. €	Gesamt Tsd. €	Restlaufzeit von mehr als 1 Jahr Tsd. €
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.797		2.198	
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	154.784		118.863	
davon aus sonstigen Forderungen: Tsd. € 128.414 (Vorjahr: Tsd. € 93.734)				
davon aus Lieferungen und Leistungen: Tsd. € 26.370 (Vorjahr: Tsd. € 25.129)				
Sonstige Vermögensgegenstände	52.666	208	55.800	73
	209.247	208	176.861	73

Die sonstigen Vermögensgegenstände beinhalten Guthaben bei Lieferanten (Tsd. € 27.843, Vorjahr: Tsd. € 25.326) und Forderungen gegen das Finanzamt (Tsd. € 1.831, Vorjahr: Tsd. € 8.083). Die Forderungen gegen die gegenüber den Krankenkassen zwischengeschaltete Abrechnungsgesellschaft (Tsd. € 12.236, Vorjahr: Tsd. € 7.865) betreffen Lieferungen von Brillengläsern an Minderjährige und schwer Sehbehinderte sowie Hörsysteme. Weiterhin sind in dieser Position Forderungen gegen Kreditkartenunternehmen enthalten (Tsd. € 3.745, Vorjahr: Tsd. € 4.831). Die sonstigen Vermögensgegenstände betreffen Forderungen aus einem Schuldscheindarlehen (Tsd. € 5.014, Vorjahr: Tsd. € 10.016).

Die Forderungen gegen das Finanzamt ergeben sich größtenteils aus dem zu erwartenden Erstattungsanspruch aus der Veranlagung der Gewerbesteuer des Jahres 2018.

(6) Wertpapiere

Bei den zum Bilanzstichtag des Berichtsjahres ausgewiesenen Wertpapieren handelt es sich um risikoarme, fest- und variabel verzinsliche Wertpapiere mit einer Laufzeit von bis zu 4 Jahren, die in Form von Unternehmensanleihen und einem Rentenfonds gehalten wurden.

(7) Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten

Die liquiden Mittel betreffen im Wesentlichen Festgelder und Kontokorrentguthaben.

(8) Rechnungsabgrenzungsposten

Die sonstigen Rechnungsabgrenzungen betreffen im Wesentlichen Vorauszahlungen für IT-Wartung und IT-Pflege.

**(9) Gezeichnetes Kapital/
Ausgegebenes Kapital**

Das gezeichnete Kapital der Fielmann Aktiengesellschaft beträgt zum 31. Dezember 2018 Tsd. € 84.000 und ist eingeteilt in 84 Millionen Stammaktien (Stückaktien), jeweils ohne Nennwert. Der rechnerisch auf die eigenen Anteile entfallende Anteil am Nominalbetrag wird offen vom gezeichneten Kapital abgesetzt. Es werden 12.937 eigene Anteile mit einem Nominalwert von Tsd. € 13 abgezogen, so dass das ausgegebene Kapital zum 31. Dezember 2018 Tsd. € 83.987 beträgt.

Die Entwicklung des Bestands an eigenen Anteilen stellt sich im Einzelnen wie folgt dar:

	Bestand Stück	Erwerb Stück	Verkauf Stück	in % des gezeichneten Kapitals	Anteil am gezeichneten Kapital in €
Stand am 1. 1. 2018	3.072			0,00	3.072
Veränderungen im Geschäftsjahr		154.741		0,18	154.741
			144.876	0,17	144.876
Stand am 31. 12. 2018	12.937			0,02	12.937

Die ausgewiesenen Fielmann-Aktien wurden i. S. d. § 71 Abs. 1 Nr. 2 AktG gehalten, um sie den Mitarbeitern der Fielmann Aktiengesellschaft oder ihrer verbundenen Unternehmen jeweils zum aktuellen Börsenkurs als Belegschaftsaktien anbieten zu können. Der daraus resultierende tägliche Handel von Fielmann-Mitarbeitern mit Aktien führt zu einer Vielzahl von Einzeltransaktionen. Der durchschnittliche Erwerbspreis der Aktien lag bei 59,46 €. Für Aktienverkäufe wurde im Geschäftsjahr ein durchschnittlicher Preis in Höhe von 59,49 € erzielt.

Aus der Umschichtung der eigenen Anteile ergaben sich Gewinne aus der Veräußerung von Belegschaftsaktien in Höhe von Tsd. € 162, die in die Kapitalrücklage eingestellt wurden.

Nach § 5 Abs. 3 der Satzung ist der Vorstand mit Zustimmung des Aufsichtsrates ermächtigt, bis zum 13. Juli 2021 das Grundkapital durch Ausgabe neuer, auf den Inhaber lautender Aktien, gegen Bareinlage und/oder Sacheinlage einmal oder mehrmals, insgesamt jedoch höchstens um Tsd. € 5.000, zu erhöhen. Im Berichtszeitraum hat der Vorstand von dieser Ermächtigung keinen Gebrauch gemacht.

Die Besitzverhältnisse der Fielmann Aktiengesellschaft stellen sich zum Zeitpunkt der Aufstellung des Jahresabschlusses wie folgt dar:

Herr Günther Fielmann, Vorstandsvorsitzender, hält direkt 5,88 Prozent des Aktienkapitals.

Die KORVA SE (eine mittelbare Tochtergesellschaft der Fielmann Familienstiftung) hält direkt 55,00 Prozent des Aktienkapitals.

Herr Marc Fielmann hält direkt 8,78 Prozent des Aktienkapitals.

Frau Sophie Luise Fielmann hält direkt 1,98 Prozent des Aktienkapitals.

Der Streubesitz beträgt 28,36 Prozent.

Weiterer Besitz von oder über 3,00 Prozent wurde nicht angezeigt.

Im Übrigen verweisen wir bezüglich der Zurechnung direkter und indirekter Beteiligungen auf die Veröffentlichungen gemäß § 26 Abs. 1 WpHG. Die in den Veröffentlichungen genannten Stimmrechte berücksichtigen nicht den Aktiensplitt vom 22. August 2014.

Die Fielmann Familienstiftung mit Sitz in Hamburg, Deutschland, hat uns nach § 21 Abs. 1 WpHG am 8. März 2013 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Fielmann Aktiengesellschaft am 4. März 2013 die Schwellen von 3 Prozent, 5 Prozent, 10 Prozent, 15 Prozent, 20 Prozent, 25 Prozent, 30 Prozent und 50 Prozent überschritten hat und zu diesem Tag 55 Prozent (23.100.000 Stimmrechte) beträgt. Davon sind ihr 55 Prozent (23.100.000 Stimmrechte) nach § 22 Absatz 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG zuzurechnen. Zugerechnete Stimmrechte werden dabei über folgende von ihr kontrollierte Unternehmen, deren Stimmrechtsanteil an der Fielmann Aktiengesellschaft jeweils 3 Prozent oder mehr beträgt, gehalten:

Fielmann INTER-OPTIK GmbH & Co. KG, Hamburg

KORVA SE, Lütjensee

Die Fielmann INTER-OPTIK GmbH & Co. KG mit Sitz in Hamburg, Deutschland, hat uns nach § 21 Abs. 1 WpHG am 8. März 2013 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Fielmann Aktiengesellschaft am 4. März 2013 die Schwellen von 3 Prozent, 5 Prozent, 10 Prozent, 15 Prozent, 20 Prozent, 25 Prozent, 30 Prozent und 50 Prozent überschritten hat und zu diesem Tag 55 Prozent (23.100.000 Stimmrechte) beträgt. Davon sind ihr 55 Prozent (23.100.000 Stimmrechte) nach § 22 Absatz 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG zuzurechnen. Zugerechnete Stimmrechte werden dabei über folgende von ihr kontrollierte Unternehmen, deren Stimmrechtsanteil an der Fielmann Aktiengesellschaft jeweils 3 Prozent oder mehr beträgt, gehalten:

KORVA SE, Lütjensee

Die KORVA SE mit Sitz in Lütjensee, Deutschland, hat uns nach § 21 Abs. 1 WpHG am 21. Dezember 2012 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Fielmann Aktiengesellschaft am 19. Dezember 2012 die Schwellen von 3 Prozent, 5 Prozent, 10 Prozent, 15 Prozent, 20 Prozent, 25 Prozent, 30 Prozent und 50 Prozent überschritten hat und zu diesem Tag 55 Prozent (23.100.000 Stimmrechte) beträgt.

Herr Marc Fielmann, Deutschland, hat uns nach § 21 Abs. 1 WpHG am 9. April 2013 mitgeteilt, dass sein Stimmrechtsanteil an der Fielmann Aktiengesellschaft am 4. April 2013 die Schwellen von 3 Prozent, 5 Prozent, 10 Prozent, 15 Prozent, 20 Prozent, 25 Prozent, 30 Prozent und 50 Prozent überschritten hat und zu diesem Tag 71,64 Prozent (30.090.422 Stimmrechte) beträgt. Davon sind ihm 62,86 Prozent (26.402.820 Stimmrechte) nach § 22 Absatz 2 WpHG zuzurechnen. Aus den Aktien folgender Aktionäre werden ihm 3 Prozent oder mehr zugerechnet:

KORVA SE

Prof. Dr. Günther Fielmann

Frau Sophie Luise Fielmann, Deutschland, hat uns nach § 21 Abs. 1 WpHG am 9. April 2013 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Fielmann Aktiengesellschaft am 4. April 2013 die Schwellen von 3 Prozent, 5 Prozent, 10 Prozent, 15 Prozent, 20 Prozent, 25 Prozent, 30 Prozent und 50 Prozent überschritten hat und zu diesem Tag 71,64 Prozent (30.090.422 Stimmrechte) beträgt. Davon sind ihr 69,66 Prozent (29.258.636 Stimmrechte) nach § 22 Absatz 2 WpHG zuzurechnen. Aus den Aktien folgender Aktionäre werden ihr 3 Prozent oder mehr zugerechnet:

KORVA SE

Prof. Dr. Günther Fielmann

Marc Fielmann

Ausgewiesen wird im Wesentlichen das Agio aus der Kapitalerhöhung 1994 nach § 272 Abs. 2 Nr. 1 HGB in Höhe von Tsd. € 92.652. Aufgrund der Verrechnung der Gewinne aus der Veräußerung von eigenen Anteilen mit der Kapitalrücklage ergab sich für diese eine Erhöhung um Tsd. € 162.

(10) Kapitalrücklage

(11) Gewinnrücklagen

Die Gewinnrücklagen zum 31. Dezember 2018 setzen sich wie folgt zusammen:

	Stand am 1. 1. 2018	Ein- stellungen	Sonstige Verände- rungen	Stand am 31. 12. 2018
	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €
Andere Gewinnrücklagen	238.677	22.650	-804	260.523

Die Veränderungen in den anderen Gewinnrücklagen beinhalten eine Einstellung aus dem Jahresüberschuss des Berichtsjahres in Höhe von Tsd. € 22.650 sowie die Verrechnung aus Zugängen in Höhe von Tsd. € 503 und Verlusten aus Abgängen der eigenen Anteile in Höhe von Tsd. € 301.

Bei den Gewinnrücklagen unterliegt zum Bilanzstichtag ein Betrag in Höhe von Tsd. € 13.005 aus den Immateriellen Vermögensgegenständen und ein Betrag in Höhe von Tsd. € 670 aus den Pensionsrückstellungen einer Ausschüttungssperre i. S. d. § 268 Abs. 8 HGB.

(12) Bilanzgewinn

Der Bilanzgewinn der Fielmann Aktiengesellschaft von Tsd. € 159.600 (Vorjahr: Tsd. € 155.400) ergibt sich aus dem Jahresüberschuss von Tsd. € 182.207 (Vorjahr: Tsd. € 179.176) zuzüglich des Gewinnvortrags von Tsd. € 43 (Vorjahr: Tsd. € 88) und unter Berücksichtigung der Einstellung eines Betrages von Tsd. € 22.650 (Vorjahr: Tsd. € 23.864) aus dem Jahresüberschuss in die Gewinnrücklagen.

**(13) Sonderposten
mit Rücklageanteil**

Der Sonderposten mit Rücklageanteil in Bezug auf § 4 FörderGG beträgt Tsd. € 2.699 (Vorjahr: Tsd. € 2.830). Vom Beibehaltungswahlrecht nach Art. 67 Abs. 3 EGHGB wird Gebrauch gemacht.

(14) Rückstellungen

	31. 12. 2018	31. 12. 2017
	Tsd. €	Tsd. €
Pensionsrückstellungen	5.426	5.094
Steuerrückstellungen	1.927	4.011
Sonstige Rückstellungen		
Personalrückstellungen	19.449	15.907
Rückstellungen im Warenbereich	9.139	8.121
Übrige Rückstellungen	5.645	5.988
	41.586	39.121

Aus dem Pensionsgutachten zur Ermittlung der Pensionsrückstellungen ergibt sich aufgrund von § 253 Abs. 6 HGB ein Unterschiedsbetrag in Höhe von Tsd. € 670 (Vorjahr: Tsd. € 613) infolge des geänderten Zeitraums für den Rechnungszins. Zum Bilanzstichtag unterliegt dieser Betrag einer Ausschüttungssperre. Die frei verfügbaren Rücklagen übersteigen diesen Betrag. Die Steuerrückstellungen betreffen wesentlich Körperschaftsteuern des Berichtsjahres der Fielmann Aktiengesellschaft.

Die Personalrückstellungen werden insbesondere für Verpflichtungen aus Sonderzahlungen/Tantiemen gebildet. Für zum Bilanzstichtag bekannte personelle Veränderungen wurden für Abfindungen und Freistellungen Rückstellung in Höhe von Tsd. € 1.852 (Vorjahr: Tsd. € 0) gebildet.

Die Rückstellungen im Warenbereich decken im Wesentlichen die Bestandspflege der Fassungen in den Niederlassungen in Höhe von Tsd. € 4.437 (Vorjahr: Tsd. € 3.038) sowie Garantieforderungen in Höhe von Tsd. € 4.702 (Vorjahr: Tsd. € 4.573) ab. Die übrigen Rückstellungen betreffen unter anderem Rückbauverpflichtungen, Abschluss- und Prüfungskosten sowie ausstehende Eingangsrechnungen. Die Rückstellung für Rückbauverpflichtungen bildet den zukünftigen Aufwand für den Rückbau von Einbauten und vorgenommenen gravierenden Umbauten bei gemieteten Objekten zum Ende der vertraglichen Mietlaufzeit ab. Der notwendige Erfüllungsbetrag zum Zeitpunkt der Verpflichtung wird entsprechend der anderen langfristigen Rückstellungen auf den Bilanzstichtag abgezinst.

Die Restlaufzeit der in der Bilanz ausgewiesenen Verbindlichkeiten ergibt sich aus dem nachfolgenden Verbindlichkeitspiegel: **(15) Verbindlichkeiten**

	31. 12. 2018		31. 12. 2017	
	Gesamt	Restlaufzeit	Gesamt	Restlaufzeit
	Tsd. €	bis zu 1 Jahr Tsd. €	Tsd. €	bis zu 1 Jahr Tsd. €
Verbindlichkeiten				
aus Lieferungen und Leistungen gegenüber verbundenen Unternehmen	31.800	31.800	35.515	35.515
davon aus sonstigen Verbindlichkeiten: Tsd. € 135.876 (Vorjahr: Tsd. € 144.319)	157.552	157.552	160.791	160.791
davon aus Lieferungen und Leistungen: Tsd. € 21.676 (Vorjahr: Tsd. € 16.472)				
Sonstige Verbindlichkeiten	8.906	7.601	11.480	10.354
davon aus Steuern: Tsd. € 8.270 (Vorjahr: Tsd. € 5.959)				
	198.258	196.953	207.786	206.660

Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von einem bis fünf Jahren bestehen in Höhe von Tsd. € 1.305 (Vorjahr: Tsd. € 1.126). Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von über fünf Jahren bestehen nicht.

Die sonstigen Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen resultieren insbesondere aus dem Cash-Pooling.

(16) Latente Steuern

Im Rahmen einer Gesamtdifferenzbetrachtung ergibt sich zum 31. Dezember 2018 ein Überhang passiver latenter Steuern von Tsd. € 6.558 (Vorjahr: Tsd. € 3.705). Die Veränderung im Vergleich zu dem Vorjahresstichtag resultiert im Wesentlichen aus der steuerlich nicht vorzunehmenden Aktivierung von Aufwendungen für selbst erstellte Software, die zu versteuernden temporären Differenzen über die Abschreibungsdauer und entsprechende passive latente Steuern führt. Des Weiteren führen zu versteuernde quasi permanente Differenzen im Bereich der Beteiligungen an Personen- und Kapitalgesellschaften zu passiven latenten Steuern. Darüber hinaus enthalten die saldiert ausgewiesenen latenten Steuern abzugsfähige temporäre Differenzen im Bereich der Personal- und sonstigen Rückstellungen. Die hieraus resultierenden aktiven latenten Steuern mindern den Überhang der passiven latenten Steuern.

	31. 12. 2018 Tsd. €	31. 12. 2017 Tsd. €	Veränderung Tsd. €
Aktive latente Steuern	2.998	2.616	382
Passive latente Steuern	9.556	6.321	3.235
Gesamtdifferenz	6.558	3.705	2.853

Die Parameter für die Berechnung des im Zeitpunkt der Umkehr der Differenzen zu erwartenden Steuersatzes der Fielmann Aktiengesellschaft von 30,7 Prozent sind ein Gewerbesteuerhebesatz von 425,0 Prozent (entspricht einem Gewerbesteuersatz von 14,9 Prozent), die Körperschaftsteuer (15,0 Prozent) und der Solidaritätszuschlag (5,5 Prozent der Körperschaftsteuer).

(17) Haftungsverhältnisse, sonstige finanzielle Verpflichtungen

	31. 12. 2018 Tsd. €	31. 12. 2017 Tsd. €
Verbindlichkeiten aus Gewährleistungsverträgen	813	231
davon zugunsten verbundener Unternehmen Tsd. € 813 (Vorjahr: Tsd. € 231)		
	813	231

Die Fielmann Aktiengesellschaft haftet für die Verbindlichkeiten der Niederlassungen (offene Handelsgesellschaften und Kommanditgesellschaften) des Fielmann-Konzerns aufgrund ihrer Gesellschafterstellung. Diese Gewährleistungen beinhalten hauptsächlich Mietverpflichtungen. Zum Bilanzstichtag gab es keine offenen Verbindlichkeiten zu diesen Verpflichtungen. Das Risiko der Inanspruchnahme wird als gering eingeschätzt, da die Niederlassungen in der Regel eine gute Ertragslage aufweisen. Darüber hinaus sind die Gesellschaften in das Cash-Pooling des Konzerns eingebunden, so dass ausreichend Liquidität zur Verfügung steht.

Die Fielmann Aktiengesellschaft hat gegenüber der Bank Austria eine Patronatserklärung für Verbindlichkeiten der Fielmann GmbH, Wien, bei der Bank Austria in Höhe von Tsd. € 726 abgegeben. Das Risiko der Inanspruchnahme wird als gering eingeschätzt, da die zugrunde liegenden Verpflichtungen von der Fielmann GmbH, Wien, erfüllt werden können.

Aus Leasinggeschäften bestehen sonstige finanzielle Verpflichtungen mit einer Laufzeit bis zu drei Jahren in Höhe von Tsd. € 1.824 (Vorjahr: Tsd. € 1.961) für Fahrzeuge im Rahmen eines Gehaltsverzichtsmodells für Mitarbeiter. Nennenswerte Risiken und Vorteile für die Fielmann Aktiengesellschaft ergeben sich nicht aus diesen Geschäften. Die Verpflichtungen aus Anmietungen – im Wesentlichen für die Konzernzentrale in Hamburg – stellen sich wie folgt dar:

	31. 12. 2018 Tsd. €	31. 12. 2017 Tsd. €
bis 1 Jahr	3.281	3.099
1 bis 5 Jahre	12.248	12.512
über 5 Jahre	0	0
	15.529	15.611

Alle Angaben zu den zukünftigen Verpflichtungen berücksichtigen die vertraglich unkündbare Zeitperiode des Mietverhältnisses.

II. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die Gewinn- und Verlustrechnung der Fielmann Aktiengesellschaft ist nach der Gliederung für das Gesamtkostenverfahren nach § 275 Abs. 2 HGB erstellt.

(18) Umsatzerlöse

	2018 Tsd. €	2017 Tsd. €
Erlöse Handel	244.750	234.668
Erlöse Dienstleistungen	181.442	177.392
	426.192	412.060
davon Inland:		
Beteiligungsgesellschaften (Inland)	347.378	339.433
Inlandskunden	1.882	2.359
	349.260	341.792
davon Ausland:		
Schweiz	41.776	37.625
Österreich	22.474	21.425
Polen	3.135	2.428
Italien	5.802	5.444
Niederlande	880	820
Luxemburg	913	764
Sonstige Auslandskunden	1.952	1.762
	76.932	70.268

Die Umsatzerlöse der Fielmann Aktiengesellschaft resultieren aus der Großhandelsfunktion der Gesellschaft sowie aus Dienstleistungen an verbundene Unternehmen, Fielmann-Franchisegesellschaften und Dritte.

Wie in den Vorjahren wurden die für Niederlassungen verauslagten Kosten nicht als durchlaufende Posten behandelt, sondern grundsätzlich als Aufwand und Ertrag gesondert erfasst: Tsd. € 12.711 (Vorjahr: Tsd. € 12.384).

(19) Andere aktivierte Eigenleistungen

Andere aktivierte Eigenleistungen entfallen auf die Erstellung neuer Software in Höhe von Tsd. € 3.903.

(20) Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge weisen im Wesentlichen erhaltene Lieferantenzuschüsse, Währungsdifferenzen, Auflösungen von Rückstellungen und Erträge aus abgeschriebenen Forderungen aus. Durch Währungsdifferenzen, insbesondere zwischen Euro und US-Dollar sowie zwischen Euro und Schweizer Franken ergaben sich Erträge in Höhe von Tsd. € 1.462 (Vorjahr: Tsd. € 667).

Die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten mit Rücklageanteil betragen Tsd. € 131 (Vorjahr: Tsd. € 130).

Die in den sonstigen betrieblichen Erträgen ausgewiesenen periodenfremden Erträge weisen hauptsächlich Erträge aus den Weiterbelastungen von Kosten für Werbeportalauftitte in der Schweiz und Österreich für das Jahr 2016 in Höhe von Tsd. € 452 aus. Des Weiteren sind Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen in Höhe von Tsd. € 408 (Vorjahr: Tsd. € 620) in dieser Position enthalten.

(21) Materialaufwand

	2018 Tsd. €	2017 Tsd. €
Aufwendungen für bezogene Waren	208.658	198.099
Aufwendungen für bezogene Leistungen	82.887	83.944
	291.545	282.043

Die Aufwendungen für bezogene Waren betreffen in erster Linie Brillenfassungen, Gläser, Kontaktlinsen und Produkte der Hörakustik. Die bezogenen Leistungen resultieren überwiegend aus Werbung sowie externen Dienstleistungen, die an die Niederlassungen weiterbelastet wurden. Direkt zuzuordnende Lieferantenzuschüsse werden vom Wareneinsatz abgesetzt.

(22) Personalaufwand

	2018 Tsd. €	2017 Tsd. €
Löhne und Gehälter	78.020	70.604
Soziale Abgaben	10.828	9.898
Aufwendungen für Altersversorgung	95	2
	88.943	80.504

Die für die Tätigkeit im Geschäftsjahr gewährten Bezüge des Vorstandes unterteilen sich in fixe und variable, ergebnisabhängige Bestandteile. Den fixen Bezügen wurde die auf die Vorstände entfallende Prämie einer Gruppenunfallversicherung sowie der geldwerte Vorteil für die Nutzung von Firmenfahrzeugen zugerechnet. Die variablen Bestandteile orientieren sich an dem Jahresüberschuss des Fielmann-Konzerns. Aktioptionsprogramme sind nicht eingerichtet.

Die Unternehmensphilosophie, die strikte Kundenorientierung, spiegelt sich bei den Verträgen in der variablen Vorstandsvergütung wider. Grundsätzlich ist die Tantieme in zwei Teilbereiche gegliedert. Die Tantieme I (T1) richtet sich ausschließlich nach dem Jahresergebnis mit einer Gewichtung von 70 Prozent.

Die Tantieme II (T2) dient der Förderung einer nachhaltigen Unternehmensentwicklung. Diese Tantieme berechnet sich nach der Kundenzufriedenheit in Verbindung mit dem Jahresüberschuss, die über ein Zielsystem innerhalb von drei Jahren bewertet wird.

Die Vergütung der Herren Günther Fielmann und Marc Fielmann wurde mit der Einrichtung einer Doppelspitze so angepasst, dass die Summe der vorherigen Einzelvergütungen auf beide Vorstandsvorsitzende in gleichen Beträgen ab dem 15. April 2018 verteilt wurde. Bei dem Vertrag von Herrn Günther Fielmann betrug die Höchstgrenze der gesamten variablen Vergütung (Tantieme I und Tantieme II) 200 Prozent der festen Vergütung bis zum 14. April 2018, danach 190 Prozent, bei Herrn Marc Fielmann 150 Prozent bis zum 14. April 2018 und danach 190 Prozent. Bei den Herren Dr. Thies und Zeiss beträgt die Höchstgrenze jeweils 175 Prozent der festen Vergütung. Bei Herrn Dr. Körber betrug die Höchstgrenze bis zum 31. März 2018 150 Prozent und danach 175 Prozent. Bei Herrn Ferley beläuft sich die Höchstgrenze auf 150 Prozent der festen Vergütung.

Die insgesamt gewährte Vergütung des Vorstandes betrug im Geschäftsjahr Tsd. € 12.515 (Vorjahr: Tsd. € 12.344), davon fix Tsd. € 4.664 (Vorjahr: Tsd. € 4.393), variabel Tsd. € 7.851 (Vorjahr: Tsd. € 7.840). In diesen Beträgen sind die Aufwendungen für ein zum 30. Juni 2019 ausscheidendes Vorstandsmitglied enthalten. Im Geschäftsjahr erhielt ein ausgeschiedenes Vorstandsmitglied eine Altersversorgung in der Höhe von Tsd. € 216 (Vorjahr: Tsd. € 108).

Gewährte Zuwendungen in Tsd. €	Günther Fielmann Vorstandsvorsitzender Datum Eintritt: 1994 ¹				Marc Fielmann Vorstandsvorsitzender Datum Eintritt: 2016			
	2017	2018	2018 (Min.)	2018 (Max.) ²	2017	2018	2018 (Min.)	2018 (Max.) ²
Festvergütung	1.625	1.206	1.206	1.206	442	861	861	861
Nebenleistungen	47	47	47	47				
Zwischensumme	1.672	1.253	1.253	1.253	442	861	861	861
Variable Vergütung								
Einjährig (T1)	2.275	1.637		2.339-T2	464	1.109		1.584-T2
Mehrjährig								
Kundenzufriedenheit (3 Jahre) (T2)	975	702		2.339-T1	199	475		1.584-T1
Dienstzeit (3 Jahre)	–	–	–	–	–	–	–	–
Zwischensumme	3.250	2.339	0	2.339	663	1.584	0	1.584
Summe	4.922	3.592	1.253	3.592	1.105	2.445	861	2.445
Versorgungsaufwand	–	–	–	–	–	–	–	–
Gesamtvergütung	4.922	3.592	1.253	3.592	1.105	2.445	861	2.445

Gewährte Zuwendungen in Tsd. €	Michael Ferley Vorstand Datum Eintritt: 1.7.2017				Dr. Bastian Körber Vorstand Datum Eintritt: 2015			
	2017	2018	2018 (Min.)	2018 (Max.) ²	2017	2018	2018 (Min.)	2018 (Max.) ²
Festvergütung	221	442	442	442	520	570	570	570
Nebenleistungen	9	17	17	17	9	16	16	16
Zwischensumme	230	459	459	459	529	586	586	586
Variable Vergütung								
Einjährig (T1)	232	464		663-T2	546	653		967-T2
Mehrjährig								
Kundenzufriedenheit (3 Jahre) (T2)	99	199		663-T1	234	280		967-T1
Dienstzeit (3 Jahre)	–	–	–	–	–	–	–	–
Zwischensumme	331	663	0	663	780	933	0	967
Summe	561	1.122	459	1.122	1.309	1.519	586	1.553
Versorgungsaufwand	0	0	0	0	–	–	–	–
Gesamtvergütung	561	1.122	459	1.122	1.309	1.519	586	1.553

Gewährte Zuwendungen in Tsd. €	Dr. Stefan Thies Vorstand Datum Eintritt: 2007				Georg Alexander Zeiss Vorstand Datum Eintritt: 2004			
	2017	2018	2018 (Min.)	2018 (Max.) ²	2017	2018	2018 (Min.)	2018 (Max.) ²
Festvergütung	585	877	877	877	585	585	585	585
Nebenleistungen	16	23	23	23	20	20	20	20
Zwischensumme	601	900	900	900	605	605	605	605
Variable Vergütung								
Einjährig (T1)	631	980	327	1.490-T2	631	653		1.024-T2
Mehrjährig								
Kundenzufriedenheit (3 Jahre) (T2)	270	419	139	1.490-T1	270	280		1.024 -T1
Dienstzeit (3 Jahre)	–	–	–	–	–	–	–	–
Zwischensumme	901	1.399	466	1.490	901	933	0	1.024
Summe	1.502	2.299	1.366	2.390	1.506	1.538	605	1.629
Versorgungsaufwand	–	–	–	–	–	–	–	–
Gesamtvergütung	1.502	2.299	1.366	2.390	1.506	1.538	605	1.629

¹ Davor vergleichbare Funktion in Vorgänger-Gesellschaft Fielmann Verwaltung KG.

² Die Höchstgrenzenregelung umfasst sowohl die einjährige als auch die mehrjährige variable Vergütung insgesamt.

	Günther Fielmann Vorstandsvorsitzender Datum Eintritt: 1994 ¹		Marc Fielmann Vorstandsvorsitzender Datum Eintritt: 2016		Michael Ferley Vorstand Datum Eintritt: 1.7.2017	
Zufluss in Tsd. €	2017	2018	2017	2018	2017	2018
Festvergütung	1.625	1.206	442	861	221	442
Nebenleistungen	47	47			9	17
Summe	1.672	1.253	442	861	230	459
Variable Vergütung						
Einjährig (T1)	2.275	2.275	464	464		232
Mehrjährig						
Kundenzufriedenheit (3 Jahre) (T2)	975	975	199	199		99
Dienstzeit (3 Jahre)	-	-	-	-	-	-
Summe	3.250	3.250	663	663	0	331
Versorgungsaufwand	-	-	-	-	-	-
Gesamtvergütung	4.922	4.503	1.105	1.524	230	790
	Dr. Bastian Körber Vorstand Datum Eintritt: 2015		Günter Schmid Vorstand Datum Eintritt: 1994 ¹ Austritt 30.6.2017		Dr. Stefan Thies Vorstand Datum Eintritt: 2007	
Zufluss in Tsd. €	2017	2018	2017	2018	2017	2018
Festvergütung	520	570	293	0	585	585
Nebenleistungen	9	16	21	0	16	15
Summe	529	586	314	0	601	600
Variable Vergütung						
Einjährig (T1)	546	546	819	410	631	631
Mehrjährig						
Kundenzufriedenheit (3 Jahre) (T2)	234	234	351	175	271	273
Dienstzeit (3 Jahre)	-	-	1.095	-	-	-
Summe	780	780	2.265	585	902	904
Versorgungsaufwand	-	-	111	297	-	-
Gesamtvergütung	1.309	1.366	2.690	882	1.503	1.504
	Georg Alexander Zeiss Vorstand Datum Eintritt: 2004					
Zufluss in Tsd. €	2017	2018				
Festvergütung	585	585				
Nebenleistungen	20	20				
Summe	605	605				
Variable Vergütung						
Einjährig (T1)	631	631				
Mehrjährig						
Kundenzufriedenheit (3 Jahre) (T2)	271	273				
Dienstzeit (3 Jahre)	-	-				
Summe	902	904				
Versorgungsaufwand	-	-				
Gesamtvergütung	1.507	1.509				

¹Davor vergleichbare Funktion in Vorgänger-Gesellschaft Fielmann Verwaltung KG.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten Kosten der Verwaltung und Organisation, Raumkosten sowie sonstige Aufwendungen für Personal.

Aus Währungsdifferenzen ergaben sich Aufwendungen in Höhe von Tsd. € 553 (Vorjahr: Tsd. € 3.175), die Abweichung zum Vorjahr resultiert insbesondere aus der Abwertung des Euro gegenüber den Referenzwährungen Schweizer Franken und US-Dollar. Für nicht mehr zu realisierende Forderungen aus Lieferantenzuschüssen des Jahres 2017 gab es periodenfremde Aufwendungen in Höhe von Tsd. € 1.493. Die Gesellschaft verpflichtet sich gegenüber einem verbundenen Unternehmen in den Niederlanden, mittels jährlicher Ausgleichsbeträge deren anfallende Verluste zu übernehmen und eine angemessene Eigenkapitalverzinsung sicherzustellen. Im Jahr 2018 entstand aufgrund dieser Verpflichtung ein Aufwand in Höhe von Tsd. € 868 (Vorjahr: Tsd. € 774).

(23) Sonstige betriebliche Aufwendungen

Das Beteiligungsergebnis resultiert ausschließlich aus verbundenen Unternehmen und setzt sich wie folgt zusammen:

(24) Beteiligungsergebnis

	2018 Tsd. €	2017 Tsd. €
Erträge aus Beteiligungen an verbundenen Unternehmen	192.452	189.979
Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	7.586	7.989
Aufwendungen aus Verlustübernahme	-8.190	-9.436
	191.848	188.532

Die Erträge aus Beteiligungen betreffen die Ergebnisse der Fielmann-Gesellschaften. Darin enthalten sind die Beteiligungserträge aus Kapitalgesellschaften, die im Berichtsjahr erfolgte Ausschüttungen für Vorjahre betreffen.

Unter den Aufwendungen aus Verlustübernahme sind im Wesentlichen die Verlustanteile der offenen Handelsgesellschaften ausgewiesen.

Mit zwei verbundenen Unternehmen bestehen Ergebnisabführungsverträge, aus denen sich die Verpflichtung zum Ausgleich von Verlusten ergibt. Im Berichtsjahr wurde aufgrund dieser Verträge ein Verlust in Höhe von Tsd. € 523 (Vorjahr: Tsd. € 615) ausgeglichen. Diese Verlustübernahme ist in der Position „Aufwendungen aus Verlustübernahme“ enthalten.

(25) Zinsergebnis

Das Zinsergebnis setzt sich wie folgt zusammen:

	2018 Tsd. €	2017 Tsd. €
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens davon Erträge aus verbundenen Unternehmen: Tsd. € 134 (Vorjahr: Tsd. € 131)	134	131
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge davon Zinserträge aus verbundenen Unternehmen: Tsd. € 4.402 (Vorjahr: Tsd. € 3.845)	4.600	4.198
Zinsen und ähnliche Aufwendungen davon Zinsaufwendungen an verbundene Unternehmen: Tsd. € 0 (Vorjahr: Tsd. € 46)	-814	-838
	3.920	3.491

Die Zinserträge sind gekürzt um die Erträge, die im Zuge eines Anlagenkommissionsvertrags mit verbundenen Unternehmen erwirtschaftet und diesen durchgeleitet wurden. Damit wird dem wirtschaftlichen Sachverhalt des Cash-Poolings im Konzern Rechnung getragen.

Die Zinsaufwendungen beinhalten Tsd. € 642 (Vorjahr: Tsd. € 612) Aufwendungen aus der Abzinsung von Rückstellungen.

(26) Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Ausgewiesen werden Körperschaft- und Gewerbesteuern, davon ein Steueraufwand in Höhe von Tsd. € 335 (Vorjahr: Tsd. € 3.350) für periodenfremde Steuern. Weiterhin ist in den Steuern vom Einkommen und vom Ertrag ein latenter Steueraufwand in Höhe von Tsd. € 2.853 (Vorjahr: Tsd. € 512) enthalten.

(27) Einstellung/Entnahme Gewinnrücklagen

Für das Berichtsjahr 2018 gab es aus dem Jahresüberschuss eine Einstellung in andere Gewinnrücklagen der Fielmann Aktiengesellschaft in Höhe von Tsd. € 22.650 (Vorjahr: Tsd. € 23.864).

III. Sonstige Angaben

Im Jahresdurchschnitt waren beschäftigt:

	2018	2017
Mitarbeiter gesamt	1.301	1.219
davon Auszubildende	26	25
Mitarbeiter gesamt exklusive Auszubildende	1.275	1.194
Mitarbeiter gewichtet (teilzeitbereinigt)	1.118	1.037

Mitarbeiter

Das vom Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2018 berechnete Gesamthonorar wird gemäß der Erleichterung des § 285 Nr. 17 HGB im Konzernanhang der Fielmann Aktiengesellschaft angegeben.

Honoraraufwand für den Abschlussprüfer

Zur Absicherung von Wechselkursänderungsrisiken wurden derivative Finanzinstrumente in Form von Devisentermingeschäften in den Vorjahren eingesetzt. Gemäß den Risikogrundsätzen der Fielmann Aktiengesellschaft werden keine derivativen Finanzinstrumente zu Spekulationszwecken gehalten. Fielmann nutzt nur marktgängige Devisentermingeschäfte in den operativen Währungen Schweizer Franken und US-Dollar mit Laufzeiten von bis zu zwölf Monaten, die ausschließlich der Absicherung von regelmäßigen Zahlungsströmen des Konzerns in Fremdwährungen dienen. Am 31. Dezember 2018 bestanden keine Devisentermingeschäfte (Vorjahr: keine). Der Einsatz von Finanzderivaten und die Finanzierung in Fremdwährungen werden systematisch überwacht und sind durch eine Anlagerichtlinie im Konzern geregelt.

Derivative Finanzinstrumente

Herr Günther Fielmann als Vorstandsvorsitzender der Fielmann Aktiengesellschaft gilt als nahestehende Person, da er die Mehrheit der Aktien der Fielmann Aktiengesellschaft mittelbar über die Fielmann Familienstiftung oder unmittelbar hält bzw. kontrolliert. Darüber hinaus ist Herr Günther Fielmann an den folgenden Gesellschaften, die aus Sicht der Fielmann Aktiengesellschaft als nahestehende Unternehmen einzustufen sind, mittelbar oder unmittelbar beteiligt bzw. übt über diese Kontrolle aus:

Angaben über Beziehungen zu nahestehenden Personen und Unternehmen

- Fielmann INTER-OPTIK GmbH & Co. KG
- MPA Pharma GmbH
- Hof Lütjensee-Hofladen GmbH & Co. oHG
- diverse Immobilienverwaltungsgesellschaften
- Sonstige

Die Fielmann Aktiengesellschaft hat im Geschäftsjahr 2018 wie in den Vorjahren Lieferungen und Dienstleistungen bezogen und erbracht sowie Räumlichkeiten angemietet und vermietet. Die entsprechenden Verträge wurden zu marktüblichen Konditionen abgeschlossen. Sämtliche Leistungsbeziehungen wurden im Rahmen der üblichen Zahlungsziele (in der Regel 30 Tage) beglichen.

Neben den Bezügen für seine Tätigkeit als Vorstand (vgl. Textziffer (22)) und der Zahlung der Dividende für die von ihm gehaltenen Aktien sind außer den im Folgenden dargestellten keine weiteren Zahlungen an Herrn Günther Fielmann direkt geleistet worden. Nachfolgend sind sämtliche Geschäftsvorfälle dargestellt, so dass eine gesonderte Angabe gem. § 285 Nr. 21 HGB (Mindestumfang) nicht erfolgt.

Geschäftsvorfälle von Herrn Günther Fielmann und nahestehenden Gesellschaften mit der Fielmann Aktiengesellschaft

in Tsd. €	2018		2017	
	Günther Fielmann	Nahestehende Unternehmen	Günther Fielmann	Nahestehende Unternehmen
Dienstleistungen				
Lieferungen		453		474
Mieten	36	27	35	51
	36	480	35	525

Geschäftsvorfälle der Fielmann Aktiengesellschaft mit Herrn Günther Fielmann und nahestehenden Gesellschaften

in Tsd. €	2018		2017	
	Günther Fielmann	Nahestehende Unternehmen	Günther Fielmann	Nahestehende Unternehmen
Dienstleistungen	697	173	679	199
Lieferungen		44		26
Mieten	31	81	31	101
	728	298	710	326

Salden per 31.12. in Tsd. €	2018		2017	
	Günther Fielmann	Nahestehende Unternehmen	Günther Fielmann	Nahestehende Unternehmen
Forderungen	93	46	69	50
Verbindlichkeiten		100		121

Darüber hinaus gelten verbundene Unternehmen mit einer Beteiligung von weniger als 100 Prozent als nahestehende Personen. Hierbei handelt es sich um Franchise- und weitere Konzerngesellschaften mit Minderheitsbeteiligungen Dritter in Deutschland. Die Fielmann Aktiengesellschaft hat gegenüber diesen Gesellschaften insgesamt Lieferungen und Leistungen in Höhe von Tsd. € 23.419 (Vorjahr: Tsd. € 23.423)

erbracht. Im Gegenzug empfing die Fielmann Aktiengesellschaft im Berichtsjahr von diesen nahestehenden Personen Lieferungen und Leistungen in Höhe von Tsd. € 33 (Vorjahr: Tsd. € 30).

Weiterhin gelten Aufsichtsrat und Vorstand als nahestehende Personen. Die im Zusammenhang mit dem Arbeitsverhältnis erhaltenen Gesamtbezüge der Arbeitnehmervertreter im Aufsichtsrat betragen Tsd. € 480 (Vorjahr: Tsd. € 469). Der Aufwand für Aufsichtsratsvergütungen insgesamt betrug für das Geschäftsjahr Tsd. € 870 (Vorjahr: Tsd. € 880).

Aufsichtsratsvergütung (ausgezahlt im Geschäftsjahr)

in Tsd. €	Festvergütung	Vergütung für Ausschusstätigkeiten	Sitzungsgelder	Gesamtvergütung 2018	Gesamtvergütung 2017
Vertreter der Anteilseigner					
Prof. Dr. Mark K. Binz (Aufsichtsratsvorsitzender)	120	20	5	145	145
Hans Georg Frey	40	10	5	55	55
Corinna Müller-Möhl	40			40	40
Hans Joachim Oltersdorf	40	5	5	50	50
Marie-Christine Ostermann	40			40	40
Pier Paolo Righi	40	5		45	45
Hans-Otto Schrader	40			40	40
Julia Wöhlke	40	5		45	45
Vertreter der Arbeitnehmer					
Mathias Thürnau (stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender)	60	10	5	75	75
Heiko Diekhöner	40			40	40
Jana Furcht	40	5		45	45
Ralf Greve	40	5	5	50	50
Fred Haselbach	40			40	40
Petra Oettle	40	5	5	50	50
Eva Schleifenbaum	40			40	40
Frank Scheckenberg	40			40	27
				840	827

Die nach § 161 AktG vorgeschriebene Entsprechenserklärung wurde vom Vorstand und Aufsichtsrat abgegeben und dauerhaft öffentlich zugänglich gemacht. Sie ist im Internet unter www.fielmann.com abzurufen. Der Vergütungsbericht ist im Lagebericht abgedruckt.

Deutscher Corporate Governance Kodex

Die Fielmann Aktiengesellschaft stellt als Mutterunternehmen einen Konzernabschluss auf. Dieser wird im elektronischen Bundesanzeiger veröffentlicht.

Konzernabschluss

Angaben zu den Organen der Gesellschaft

Vorstand

Günther Fielmann	Vorstandsvorsitzender ¹ , Unternehmensphilosophie	Lütjensee
Marc Fielmann	Vorstandsvorsitzender ² , Marketing, IT, Personal, Produktentwicklung	Hamburg
Michael Ferley	Materialwirtschaft, Produktion	Hamburg
Dr. Bastian Körber ³	Vertrieb, Controlling, Expansion	Hamburg
Dr. Stefan Thies ⁴		Hamburg
Georg Alexander Zeiss ⁵	Finanzen, Immobilien, Recht, Compliance	Ahrensburg

Aufsichtsrat

Vertreter der Anteilseigner

Prof. Dr. Mark K. Binz (Aufsichtsratsvorsitzender)	Rechtsanwalt, Binz & Partner	Stuttgart ^{6,7,8}
Hans-Georg Frey	Vorstandsvorsitzender, Jungheinrich AG	Hamburg ^{6,8}
Carolina Müller-Möhl	Verwaltungsratspräsidentin, Müller-Möhl Group	Zürich, (CH)
Hans Joachim Oltersdorf	Geschäftsführer, MPA Pharma GmbH	Rellingen ⁶
Marie-Christine Ostermann	Geschäftsführende Gesellschafterin, Rullko Großeinkauf GmbH & Co. KG	Hamm
Pier Paolo Righi	CEO & President, Karl Lagerfeld International B.V.	Amsterdam, (NL) ⁸
Hans-Otto Schrader	Vorsitzender des Aufsichtsrats der Otto AG für Beteiligungen	Hamburg
Julia Wöhlke	Geschäftsführerin, Iwan Budnikowsky GmbH & Co. KG	Hamburg ⁷

Vertreter der Arbeitnehmer

Mathias Thürnau (stellv. Aufsichtsratsvorsitzender)	Betriebsratsvorsitzender, Spezialist Vertrieb, Fielmann AG	Hamburg ^{6,7}
Heiko Diekhöner	Regionalleiter, Fielmann AG	Hamburg
Jana Furcht	Augenoptikermeisterin, Fielmann AG & Co. OHG	München ⁷
Ralf Greve	Referent Personalentwicklung, Fielmann AG	Hamburg ⁶
Fred Haselbach	Augenoptikermeister, Fielmann AG & Co. OHG	Lübeck
Petra Oettle	Augenoptikergezellin, Fielmann AG & Co. oHG	Ulm ⁶
Eva Schleifenbaum	Gewerkschaftssekretärin, ver.di	Kiel
Frank Schreckenber	Gewerkschaftssekretär, ver.di	Berlin

¹ bis 12.4.2018 Recht, Produktentwicklung ² ab 12.4.2018 Vorstandsvorsitzender, Produktentwicklung, ab 5.2.2019 Unternehmensstrategie, IT und Personal ³ ab 5.2.2019 Controlling ⁴ bis 5.2.2019 Personal, IT und Controlling ⁵ ab 12.4.2018 Recht ⁶ Mitglied im Personalausschuss ⁷ Mitglied im Vermittlungsausschuss

⁸ Mitglied im Nominierungsausschuss

Georg Alexander Zeiss

Vorsitzender des Beirats der Hettich Holding GmbH & Co. oHG, Kirchlingern ²

**Die Vorstände sind
in folgenden weiteren
Kontrollgremien tätig**

Prof. Dr. Mark K. Binz

Stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrates der Faber-Castell AG, Stein ¹

Mitglied des Aufsichtsrates der Sick AG, Waldkirch ¹

**Die Aufsichtsratsmitglieder
sind in folgenden weiteren
Kontrollgremien tätig**

Hans-Georg Frey

Beirat der E.G.O. Blanc und Fischer & Co. GmbH, Oberderdingen ²

Beirat der HOYER GmbH, Hamburg ²

Carolina Müller-Möhl

Mitglied des Verwaltungsrates der Orascom Development Holding AG, Altdorf, Schweiz ²

Mitglied des Verwaltungsrates der Neue Zürcher Zeitung, Zürich, Schweiz ²

Hans Joachim Oltersdorf

Vorsitzender des Beirates der Parte GmbH, Köln ²

Hans-Otto Schrader

Mitglied des Gesellschafterrats der Otto GmbH & Co KG, Hamburg ²

Mitglied des Aufsichtsrates der Verwaltungsgesellschaft Otto mbH, Hamburg ²

Mitglied des Aufsichtsrates der GSV Aktiengesellschaft für Beteiligungen, Hamburg ¹

Vorsitzender des Beirates der Sustain Consulting GmbH, Hamburg ²

Mitglied des Beirates der Dr. August Oetker KG, Bielefeld ²

Mitglied des Beirates der Adolf Würth GmbH & Co. KG, Künzelsau ²

Mitglied des Präsidiums der Pfeifer & Langen Industrie-und Handels-KG, Köln ²

Julia Wöhlke

Mitglied des Aufsichtsrates der Hamburger Volksbank e. G., Hamburg ²

Mitglied des Aufsichtsrates der Hamburger Gesellschaft für Vermögens- und

Beteiligungsmanagement mbH (HGV), Hamburg ²

¹ Mitglied eines gesetzlich zu bildenden Aufsichtsrats

² Mitglied eines vergleichbaren in- oder ausländischen Kontrollgremiums von Wirtschaftsunternehmen

Fielmann AG, Hamburg

Anteilsbesitz zum 31. Dezember 2018

Der Anteil am Kapital bezieht sich auf unmittelbare und mittelbare Beteiligungen der Fielmann Aktiengesellschaft. Die Angabe von Eigenkapital und Jahresergebnis erfolgt für Gesellschaften mit wesentlicher Bedeutung für die Fielmann Aktiengesellschaft (§ 286 Abs. 3 S. 1 Nr. 1 HGB) .

Verwaltungs-, Beteiligungs- und Dienstleistungsunternehmen

Name	Sitz ¹	Anteile am Kapital (%)	Eigenkapital in €	Jahresergebnis in €	Anmerkungen
Fielmann Augenoptik Aktiengesellschaft	Hamburg	100	286.406,68 €	55.926,86 €	2
Fielmann Finanzservice GmbH	Hamburg	100			2
HID Hamburger Immobiliendienste GmbH	Hamburg	100			2, 8
opt-Invest Verwaltungs- und Beteiligungs GmbH	Hamburg	100			2
Fielmann Beteiligungsgesellschaft mbH	Hamburg	100			2
Beteiligungsgesellschaft fiemann Modebrillen Rathenow GmbH	Rathenow	100			2
opt-invest GmbH & Co. OHG	Hamburg	100			4
Fielmann Schweiz AG	St. Gallen, Schweiz	100			
Baur Optik Geschäftsführungs-AG	Donauwörth	100			2
Grupo Empresarial Fielmann Espana S.A.	Madrid, Spanien	100			
Optik Klüttermann Verwaltungs GmbH	Mönchengladbach	100			2
Fielmann Akademie Schloss Plön, gemeinnützige Bildungsstätte der Augenoptik GmbH	Plön	100	15.590.543,45 €	151.099,12 €	2
Fielmann Ltd.	London, Großbritannien	100			
Fielmann Holding B.V.	Oldenzaal, Niederlande	100			
Optik Hess GmbH	Köln-Dellbrück	100			2
Rathenower Optische Werke GmbH	Rathenow	100	75.694.625,45 €	0,00 €	2, 8
Fielmann Augenoptik AG & Co. Luxemburg KG	Hamburg	51			6
CM Stadtentwicklung GmbH & Co. KG	Hamburg	51			6
CM Stadtentwicklung Verwaltungs GmbH	Hamburg	51			2
Fielmann Schloss Plön Hotel- und Catering GmbH	Plön	100			2, 8
Fielmann Ventures GmbH	Hamburg	100	5.025.000,00 €	0,00 €	2, 8
RA Optika AG	Kiev, Ukraine	100			
Fielmann Verwaltungs- und Beteiligungs GmbH	Hamburg	100			2
ROKKU Designstudio GmbH	Hamburg	100			2

Produktions- und Handelsgesellschaften

Name	Sitz ¹	Anteile am Kapital (%)	Eigenkapital in €	Jahresergebnis in €	Anmerkungen
fielmann Modebrillen Rathenow AG & Co. KG	Rathenow	100			6
Rathenower Optik GmbH	Rathenow	100	76.146.259,56 €	361.258,82 €	2, 8
OTR Oberflächentechnik GmbH	Rathenow	100			2, 8
Fielmann AG & Co. Kontaktlinsen-Service KG (vormals Fielmann AG & Co. Kontaktlinsen-Service OHG)	Rathenow	100			6, 7

Ausländische Verkaufsgesellschaften

Name	Sitz ¹	Anteile am Kapital (%)	Eigenkapital in €	Jahresergebnis in €	Anmerkungen
Pro-optik AG	Basel, Schweiz	100	4.859.211,06 €	11.306,34 €	
Fielmann AG	Basel, Schweiz	100	28.460.933,80 €	19.896.768,74 €	
Fielmann Srl	Bolzano, Italien	100	1.920.789,97 €	-8.789.727,54 €	
Fielmann GmbH	Wien, Österreich	100	22.521.128,74 €	7.011.781,75 €	
Fielmann GmbH	Kiev, Ukraine	100			
Hoffland Optiek B.V.	Oldenzaal, Niederlande	100			
Fielmann B.V.	Oldenzaal, Niederlande	100			
Groeneveld Brillen en Contactlenzen B.V.	Rotterdam, Niederlande	100			
Fielmann GmbH	Luxembourg, Luxemburg	51			
Fielmann Opticas S.L.	Palma de Mallorca, Spanien	100			12
Fielmann sp. z o.o.	Poznan, Polen	100	8.899.431,44 €	926.211,14 €	
IB Fielmann GmbH	Minsk, Weißrussland	100			
Optique Marmet Jacques SAS	Strasbourg, Frankreich	100			10

Verkaufsgesellschaften

Konzernanteile am Kapital in Prozent

Name	Sitz¹	Anteil	Fußnote	Name	Sitz¹	Anteil	Fußnote
Baden-Württemberg				Fielmann AG & Co. OHG	Herrenberg	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Aalen	100	4	Fielmann AG & Co. Westliche Kaiserstraße KG	Karlsruhe	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Achern	100	4	Fielmann AG & Co. oHG	Kirchheim unter Teck	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Albstadt-Ebingen	100	4	Brillen Müller GmbH & Co. OHG	Konstanz	100	6
Fielmann AG & Co. KG	Backnang	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Konstanz	100	4
Fielmann AG & Co. KG	Bad Mergentheim	100	4	Fielmann AG & Co. oHG	Lahr	100	4
Fielmann AG & Co. KG	Bad Saulgau	100	4	Fielmann AG & Co. oHG	Lörrach	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Baden-Baden	100	4	Fielmann AG & Co im Center KG	Ludwigsburg	100	4
Fielmann AG & Co. KG	Balingen	100	4	Fielmann AG & Co. oHG	Ludwigsburg	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Biberach an der Riß	100	4	Born Brillen Optik GmbH & Co. OHG	Mannheim	100	6, 11
Fielmann AG & Co. oHG	Bietigheim-Bissingen	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Mannheim	100	4
Fielmann AG & Co. oHG	Böblingen	100	4	Fielmann AG & Co. KG	Mosbach	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Bretten	100	4	Fielmann AG & Co. KG	Nagold	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Bruchsal	100	4	Fielmann AG & Co. oHG	Offenburg	100	4
Fielmann AG & Co. KG	Calw	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Pforzheim	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Crailsheim	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Rastatt	100	4
Fielmann AG & Co. oHG	Ehingen	100	4	Fielmann AG & Co. KG	Ravensburg	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Emmendingen	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Reutlingen	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Esslingen	100	4	Fielmann AG & Co. oHG	Rottenburg	100	4
Brillen-Bunzel GmbH	Ettlingen	100	2	Fielmann Augenoptik AG & Co. oHG	Rotweil	100	5
Fielmann AG & Co. oHG	Ettlingen	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Schwäbisch Gmünd	100	4
Fielmann AG & Co. oHG	Freiburg im Breisgau	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Schwäbisch Hall	100	4
Fielmann AG & Co. KG	Freudenstadt	100	4	Fielmann AG & Co. KG	Schwetzingen	100	4
Fielmann AG & Co. KG	Friedrichshafen	100	4	Fielmann AG & Co. Stern Center OHG	Sindelfingen	100	4
Fielmann AG & Co. KG	Geislingen an der Steige	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Singen	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Göppingen	100	4	Fielmann AG & Co. Bad Cannstatt OHG	Stuttgart	100	4
Fielmann AG & Co. KG	Heidelberg	100	4				
Fielmann AG & Co. OHG	Heidenheim	100	4				
Fielmann AG & Co. oHG	Heilbronn	100	4				

Verkaufsgesellschaften

Konzernanteile am Kapital in Prozent

Name	Sitz¹	Anteil	Fußnote	Name	Sitz¹	Anteil	Fußnote
Fielmann AG & Co. EKZ Milano OHG	Stuttgart	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Cham	100	4
Fielmann AG & Co. KG	Stuttgart	52	3, 7	Fielmann AG & Co. OHG	Coburg	100	4
Optik Schuppig GmbH & Co. OHG	Stuttgart	100	6	Fielmann AG & Co. oHG	Dachau	100	4
Fielmann AG & Co. KG	Tübingen	100	4	Fielmann AG & Co. oHG	Deggendorf	100	4
Fielmann Augenoptik AG & Co. oHG	Tuttlingen	100	5	Fielmann AG & Co. oHG	Dillingen	100	4
Fielmann AG & Co. KG	Überlingen	100	4	Fielmann AG & Co. KG	Dingolfing	100	4
Fielmann Augenoptik AG & Co. oHG	Ulm	100	5	Baur Optik AG & Co. KG	Donauwörth	100	6
Fielmann AG & Co. OHG	Villingen	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Erding	100	4
Fielmann AG & Co. Schwenningen KG	Villingen-Schwenningen	100	4	Fielmann AG & Co. im Centrum OHG	Erlangen	100	4
Fielmann AG & Co. oHG	Waiblingen	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Erlangen	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Waldshut-Tiengen	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Forchheim	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Weinheim	100	4	Fielmann AG & Co. oHG	Freising	100	4
Fielmann AG & Co. KG	Wiesloch	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Fürstenfeldbruck	100	4
Optik Hörger GmbH & Co. OHG	Wendlingen am Neckar	100	6, 10	Fielmann AG & Co. KG	Fürth	100	4
				Fielmann AG & Co. KG	Garmisch-Partenkirchen	100	4
				Fielmann AG & Co. oHG	Günzburg	100	4
				Fielmann AG & Co. OHG	Hof	100	4
				Fielmann AG & Co. OHG	Ingolstadt	100	4
				Fielmann AG & Co. EKZ Westpark OHG	Ingolstadt	100	4
				Fielmann AG & Co. OHG	Kaufbeuren	100	4
				Fielmann AG & Co. oHG	Kempten	100	4
				Fielmann AG & Co. OHG	Kulmbach	100	4
				Fielmann AG & Co. OHG	Landsberg am Lech	100	4, 9
				Fielmann AG & Co. OHG	Landshut	100	4
				Fielmann AG & Co. KG	Lauf an der Pegnitz	100	4
				Fielmann AG & Co. OHG	Lohr am Main	100	4
				Fielmann AG & Co. KG	Marktredwitz	100	4
				Fielmann AG & Co. OHG (vormals Fielmann Augenoptik AG & Co. KG)	Memmingen	100	4
				Fielmann AG & Co. OHG	Mühlendorf a. Inn	100	4
				Fielmann AG & Co. Haidhausen OHG	München	100	4
				Fielmann AG & Co. Leopoldstraße OHG	München	100	4
				Fielmann AG & Co. OHG	München	100	4

Bayern

Verkaufsgesellschaften

Konzernanteile am Kapital in Prozent

Name	Sitz¹	Anteil	Fußnote	Name	Sitz¹	Anteil	Fußnote
Fielmann AG & Co. oHG München OEZ	München	100	4	Fielmann AG & Co. OHG Weilheim i.OB.	Weilheim i.OB.	100	4
Fielmann AG & Co. oHG München PEP	München	100	4	Fielmann AG & Co. KG Weixen in Bayern	Weixen in Bayern	100	4
Fielmann AG & Co. oHG Sendling	München	100	4	Fielmann AG & Co. OHG Würzburg	Würzburg	100	4
Fielmann AG & Co. Pasing OHG	München	100	4	Berlin			
Fielmann AG & Co. Riem Arcaden KG	München	100	4	Fielmann AG & Co. Alexanderplatz KG	Berlin	100	4
Fielmann AG & Co. Tal KG	München	100	4	Fielmann AG & Co. Berlin-Hellersdorf OHG	Berlin	100	4
Fielmann AG & Co. OHG Neuburg an der Donau	Neuburg an der Donau	100	4	Fielmann AG & Co. Berlin-Zehlendorf OHG	Berlin	100	4
Fielmann AG & Co. oHG Neumarkt i. d. OPf.	Neumarkt i. d. OPf.	100	4	Fielmann AG & Co. Friedrichshagen OHG	Berlin	100	4
Fielmann AG & Co. Glacis-Galerie OHG	Neu-Ulm	100	4	Fielmann AG & Co. Friedrichshain OHG	Berlin	100	4
Fielmann AG & Co. OHG Nördlingen	Nördlingen	100	4	Fielmann AG & Co. Gropius Passagen OHG	Berlin	100	4
Fielmann AG & Co. am Hauptmarkt OHG	Nürnberg	100	4	Fielmann AG & Co. im Alexa KG	Berlin	100	4
Fielmann AG & Co. Nürnberg Lorenz OHG	Nürnberg	100	4	Fielmann AG & Co. Kreuzberg KG	Berlin	100	4
Fielmann AG & Co. Nürnberg-Süd KG	Nürnberg	100	4	Fielmann AG & Co. Linden-Center KG	Berlin	100	4
Fielmann AG & Co. Nürnberg-Langwasser OHG	Nürnberg	100	4	Fielmann AG & Co. Märkisches Zentrum KG	Berlin	100	4
Fielmann AG & Co. oHG Passau	Passau	100	4	Fielmann AG & Co. Marzahn OHG	Berlin	100	4
Fielmann AG & Co. OHG Pfarrkirchen	Pfarrkirchen	100	4	Fielmann AG & Co. Moabit KG	Berlin	100	4
Fielmann AG & Co. im Donau-Einkaufszentrum KG	Regensburg	100	4	Fielmann AG & Co. Neukölln KG	Berlin	100	4
Fielmann AG & Co. KG Regensburg	Regensburg	100	4	Fielmann AG & Co. Gesundbrunnen-Center KG	Berlin	100	4
Baur Optik GmbH Rain	Rain am Lech	60	2	Fielmann AG & Co. oHG Tegel	Berlin	100	4
Fielmann AG & Co. oHG Rosenheim	Rosenheim	100	4	Fielmann AG & Co. Pankow OHG	Berlin	100	4
Fielmann AG & Co. KG Schwabach	Schwabach	100	4	Fielmann AG & Co. Prenzlauer Berg OHG	Berlin	100	4
Fielmann AG & Co. KG Schwandorf	Schwandorf	100	4	Fielmann AG & Co. Schöneweide OHG	Berlin	100	4
Fielmann AG & Co. OHG Schweinfurt	Schweinfurt	100	4	Fielmann AG & Co. Spandau OHG	Berlin	100	4
Fielmann AG & Co. KG Sonthofen	Sonthofen	100	4				
Fielmann AG & Co. OHG Starnberg	Starnberg	100	4				
Fielmann AG & Co. OHG Straubing	Straubing	100	4				
Fielmann AG & Co. oHG Traunstein	Traunstein	100	4				
Fielmann AG & Co. oHG Wangen im Allgäu	Wangen im Allgäu	100	4				
Fielmann AG & Co. OHG Weiden i. d. Oberpfalz	Weiden i. d. Oberpfalz	100	4				

Verkaufsgesellschaften

Konzernanteile am Kapital in Prozent

Name	Sitz¹	Anteil	Fußnote	Name	Sitz¹	Anteil	Fußnote
Fielmann AG & Co. Volksdorf OHG	Hamburg	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Marburg	100	4
Fielmann AG & Co. Wandsbek OHG	Hamburg	100	4	Fielmann AG & Co. oHG	Neu-Isenburg	100	4
Fielmann Augenoptik AG & Co. oHG Harburg-City	Hamburg	100	5	Fielmann AG & Co. oHG	Oberursel	100	4
fielmann Farmsen Fielmann GmbH & Co. KG	Hamburg	50	3	Fielmann AG & Co. KG	Offenbach am Main	100	4
Optiker Carl GmbH	Hamburg	100	2	Fielmann AG & Co. OHG	Rüsselsheim	100	4
Hessen				Fielmann AG & Co. KG	Sulzbach	100	4
Fielmann AG & Co. KG	Alsfeld	100	4	Fielmann AG & Co. KG	Weiterstadt	100	4
Fielmann AG & Co. oHG	Bad Hersfeld	100	4	Fielmann AG & Co. oHG	Wetzlar	100	4
Fielmann AG & Co. oHG	Bad Homburg	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Wiesbaden	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Bensheim	100	4	Optik Käpernick GmbH & Co. KG	Wiesbaden	100	6
Fielmann AG & Co. KG	Darmstadt	100	4	Mecklenburg-Vorpommern			
Fielmann AG & Co. oHG Ludwigsplatz	Darmstadt	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Greifswald	100	4
Fielmann AG & Co. KG	Eschwege	100	4	Fielmann AG & Co. Pferdemarkt OHG	Güstrow	100	4
Fielmann AG & Co. Bornheim KG	Frankfurt am Main	100	4	Fielmann AG & Co. KG	Neubrandenburg	100	4
Fielmann AG & Co. Hessen-Center OHG	Frankfurt am Main	100	4	Fielmann AG & Co. oHG	Marktplatz-Center	100	4
Fielmann AG & Co. Höchst OHG	Frankfurt am Main	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Neustrelitz	100	4
Fielmann AG & Co. Leipziger Straße OHG	Frankfurt am Main	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Parchim	100	4
Fielmann AG & Co. Roßmarkt OHG	Frankfurt am Main	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Rostock	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Friedberg (Hessen)	100	4	Fielmann AG & Co. oHG Lütten Klein	Rostock	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Fulda	100	4	Fielmann AG & Co. im Centrum OHG	Schwerin	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Gelnhausen	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Schwerin	100	4
Fielmann AG & Co. oHG	Gießen	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Stralsund	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Hanau	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Wismar	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Herborn	100	4	Niedersachsen			
Fielmann AG & Co. OHG	Kassel	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Achim	100	4
Fielmann AG & Co. im DEZ OHG	Kassel	100	4	Fielmann Augenoptik AG & Co. oHG	Aurich	100	5
Fielmann AG & Co. OHG	Korbach	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Barsinghausen	100	4
Fielmann AG & Co. oHG	Limburg	100	4	Fielmann Augenoptik AG & Co. KG	Brake	75	3
				Fielmann AG & Co. OHG	Bramsche	100	4

Verkaufsgesellschaften

Konzernanteile am Kapital in Prozent

Name	Sitz¹	Anteil	Fußnote	Name	Sitz¹	Anteil	Fußnote
Fielmann AG & Co. Schloss-Arkaden KG	Braunschweig	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Melle	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Braunschweig	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Meppen	100	4
Fielmann AG & Co. oHG	Buchholz	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Nienburg	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Burgdorf	100	4	Fielmann Augenoptik AG & Co. oHG	Norden	100	5
Fielmann AG & Co. OHG	Buxtehude	100	4	Fielmann Augenoptik AG & Co. KG	Nordenham	75	3
Fielmann AG & Co. OHG	Celle	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Nordhorn	100	4
Fielmann AG & Co. oHG	Cloppenburg	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Northeim	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Cuxhaven	100	4	Fielmann AG & Co. im Centrum KG	Oldenburg/ Oldenburg	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Delmenhorst	100	4				
Fielmann Augenoptik AG & Co. KG (vormals fiemann-optic Fielmann GmbH & Co. OHG)	Diepholz	50	3	Fielmann Augenoptik AG & Co. KG (vormals fiemann-optic Fielmann GmbH & Co. KG)	Osnabrück	50,12	3
Fielmann AG & Co. OHG	Emden	100	4	Fielmann AG & Co. oHG	Osterholz- Scharmbeck	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Gifhorn	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Osterode	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Goslar	100	4	Fielmann Augenoptik AG & Co. oHG	Papenburg	100	5
Fielmann AG & Co. OHG	Göttingen	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Peine	100	4
Fielmann AG & Co. KG	Hameln	100	4	Löchte-Optik GmbH	Rheine	100	2
Fielmann AG & Co. OHG	Hann. Münden	101	4	Fielmann AG & Co. KG	Rinteln	100	4
Fielmann AG & Co. Ernst- August-Galerie KG	Hannover	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Rotenburg/Wümme	100	4
Fielmann AG & Co. Lister Meile OHG	Hannover	100	4	Fielmann AG & Co. KG	Salzgitter	100	4
Fielmann AG & Co. Nordstadt OHG	Hannover	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Seevetal	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Hannover	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Soltau	100	4
Fielmann AG & Co. Schwarzer Bär OHG	Hannover	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Stade	100	4
Fielmann AG & Co. oHG	Helmstedt	100	4	Fielmann AG & Co. KG	Stadthagen	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Hildesheim	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Uelzen	100	4
	Jever			fiemann-optic Fielmann GmbH & Co. oHG	Varel	100	5
Fielmann Augenoptik AG & Co. OHG	Laatzten	100	5	Fielmann AG & Co. OHG	Vechta	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Langenhagen	100	4	Fielmann AG & Co. oHG	Verden	100	4
Fielmann AG & Co. oHG	Leer	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Walsrode	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Lingen	100	4	Fielmann Augenoptik AG & Co. OHG	Westerstede	100	5
fiemann-optic Fielmann GmbH & Co. KG	Lohne	61,54	3	Fielmann Augenoptik AG & Co. OHG	Wildeshausen	100	5
Fielmann AG & Co. oHG	Lüneburg	100	4	Fielmann AG & Co. KG	Wilhelmshaven	100	4

Verkaufsgesellschaften

Konzernanteile am Kapital in Prozent

Name	Sitz¹	Anteil	Fußnote	Name	Sitz¹	Anteil	Fußnote
Fielmann AG & Co. OHG	Geldern	100	4	Fielmann AG & Co. Ebertplatz KG	Köln	100	4
Fielmann AG & Co. im Centrum KG	Gelsenkirchen	100	4	Fielmann AG & Co. oHG Kalk	Köln	100	4
Fielmann AG & Co. Buer OHG	Gelsenkirchen	100	4	Fielmann AG & Co. oHG Rhein-Center	Köln	100	4
Fielmann AG & Co. KG	Gladbeck	100	4	Fielmann AG & Co. Schildergasse OHG	Köln	100	4
Fielmann AG & Co. KG	Goch	100	4	Fielmann AG & Co. Venloer Straße OHG	Köln	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Greven	100	4	Optik Simon GmbH	Köln	100	2
Fielmann AG & Co. OHG	Grevenbroich	100	4	Fielmann AG & Co. Chorweiler KG	Köln	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Gronau	100	4	Optik Hess GmbH & Co. KG	Köln-Dellbrück	100	6
Fielmann AG & Co. OHG	Gummersbach	100	4	Fielmann AG & Co. Neumarkt KG	Krefeld	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Gütersloh	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Langenfeld	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Hagen	100	4	Fielmann AG & Co. KG	Lemgo	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Haltern am See	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Lengerich	100	4
Fielmann AG & Co. KG	Hamm	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Leverkusen	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Hattingen	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Lippstadt	100	4
Fielmann AG & Co. oHG	Heinsberg	100	4	Fielmann AG & Co. KG	Lübbecke	100	4
Fielmann AG & Co. KG	Herford	100	4	Fielmann AG & Co. oHG	Lüdenscheid	100	4
Fielmann AG & Co. KG	Herne	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Lünen	100	4
Fielmann AG & Co. oHG im Centrum	Herne	100	4	Fielmann AG & Co. KG	Marl	100	4
Fielmann AG & Co. KG	Herten	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Menden	100	4
Fielmann AG & Co. oHG	Hilden	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Meschede	100	4
Fielmann Augenoptik AG & Co. OHG	Höxter	100	5	Fielmann AG & Co. oHG	Minden	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Ibbenbüren	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Moers	100	4
Fielmann AG & Co. oHG	Iserlohn	100	4	Fielmann AG & Co. oHG (bis 13.01.2016)	Mönchengladbach	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Jülich	100	4	Fielmann AG & Co. oHG Hindenburgstraße	Mönchengladbach	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Kamen	100	4	Fielmann AG & Co. Rheydt oHGMönchengladbach	Mönchengladbach	100	4
Fielmann AG & Co. KG	Kamp-Lintfort	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Mülheim an der Ruhr	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Kempen	100	4	Fielmann AG & Co. RheinRuhrZentrum OHG	Mülheim an der Ruhr	100	4
Fielmann AG & Co. KG	Kleve	100	4	Fielmann AG & Co. Hilstrup OHG	Münster	100	4
Fielmann AG & Co. Barbarossaplatz OHG	Köln	100	4				
Fielmann AG & Co. Mülheim OHG	Köln	100	4				
Fielmann AG & Co. OHG	Köln	100	4				

Verkaufsgesellschaften

Konzernanteile am Kapital in Prozent

Name	Sitz¹	Anteil	Fußnote	Name	Sitz¹	Anteil	Fußnote
Fielmann AG & Co. Klosterstraße OHG	Münster	100	4	Fielmann AG & Co. Elberfeld OHG	Wuppertal	100	4
Fielmann AG & Co. An der Rothenburg OHG	Münster	100	4	Fielmann AG & Co. City-Arkaden KG	Wuppertal	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Neuss	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Würselen	100	4
Fielmann AG & Co. Oberhausen OHG	Oberhausen	100	4	Rheinland-Pfalz			
Fielmann AG & Co. OHG Sterkrade	Oberhausen Sterk- rade	100	4	Fielmann AG & Co. KG	Alzey	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Oer-Erkenschwick	100	4	Fielmann AG & Co. oHG	Andernach	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Olpe	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Bad Dürkheim	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Olsberg	100	4	Fielmann AG & Co. oHG	Bad Kreuznach	100	4
Fielmann AG & Co. KG	Paderborn	100	4	Fielmann AG & Co. oHG	Bad Neuenahr- Ahrweiler	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Ratingen	100	4	Fielmann AG & Co. KG	Bingen am Rhein	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Recklinghausen	100	4	Fielmann Augenoptik AG & Co. OHG	Bitburg	100	5
Fielmann AG & Co. oHG	Remscheid	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Frankenthal	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Rheinbach	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Haßloch	100	4
Fielmann AG & Co. oHG	Rheine	100	4	Fielmann AG & Co. oHG	Idar-Oberstein	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Siegburg	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Kaiserslautern	100	4
Fielmann AG & Co. KG	Siegen	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Koblenz	100	4
Fielmann AG & Co. oHG City-Galerie	Siegen	100	4	Fielmann AG & Co. Forum Mittelrhein OHG	Koblenz	100	4
Fielmann AG & Co. KG	Soest	100	4	fielmann Fielmann GmbH	Landau	65	2
Fielmann AG & Co. im Centrum OHG	Solingen	100	4	Fielmann AG & Co. Rhein-Galerie KG	Ludwigshafen	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Troisdorf	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Mainz	100	4
Fielmann AG & Co. KG	Unna	100	4	Fielmann Augenoptik AG & Co. OHG	Mayen	100	5
Fielmann AG & Co. oHG	Velbert	100	4	Fielmann AG & Co. oHG	Neustadt a.d. Weinstraße	100	4
Fielmann AG & Co. oHG	Viersen	100	4	Fielmann AG & Co. oHG	Neuwied	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Waltrop	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Pirmasens	100	4
Fielmann AG & Co. KG	Warburg	100	4	Fielmann AG & Co. oHG	Speyer	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Warendorf	100	4	Fielmann Augenoptik AG & Co. OHG	Trier	100	5
Fielmann AG & Co. OHG	Wesel	100	4	Fielmann Augenoptik AG & Co. oHG	Wittlich	100	5
Fielmann Augenoptik AG & Co. KG	Witten	50,5	3	Fielmann AG & Co. KG	Worms	100	4
Fielmann Augenoptik im Centrum AG & Co. oHG	Witten	100	5	Fielmann AG & Co. OHG	Zweibrücken	100	4
Fielmann AG & Co. Barmen OHG	Wuppertal	100	4				

Verkaufsgesellschaften

Konzernanteile am Kapital in Prozent

Name	Sitz¹	Anteil	Fußnote	Name	Sitz¹	Anteil	Fußnote
Saarland				Fielmann AG & Co. OHG	Radebeul	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Homburg/Saar	100	4	Fielmann AG & Co. KG	Reichenbach im Vogtland	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Merzig	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Riesa	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Neunkirchen	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Weißwasser	100	4
Fielmann AG & Co. oHG	Saarbrücken	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Zittau	100	4
Fielmann AG & Co. oHG	Saarlouis	100	4	Fielmann AG & Co. KG	Zwickau	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	St. Ingbert	100	4	Sachsen-Anhalt			
Fielmann AG & Co. KG	Völklingen	100	4	Fielmann AG & Co. oHG	Aschersleben	100	4
Sachsen				Fielmann AG & Co. OHG	Bernburg	100	4
Fielmann AG & Co. KG	Annaberg-Buchholz	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Bitterfeld	100	4
Fielmann AG & Co. KG	Aue	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Burg	100	4
Fielmann AG & Co. KG	Auerbach/Vogtland	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Dessau-Roßlau	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Bautzen	100	4	Fielmann AG & Co. oHG Kavalierstraße	Dessau-Roßlau	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Chemnitz	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Halberstadt	100	4
Fielmann AG & Co. Vita-Center KG	Chemnitz	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Halle	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Döbeln	100	4	Fielmann AG & Co. Halle-Neustadt OHG	Halle-Neustadt	100	4
Fielmann AG & Co. Dresden Altstadt OHG	Dresden	100	4	Fielmann AG & Co. KG	Köthen	100	4
Fielmann AG & Co. Kaufpark KG	Dresden	100	4	Fielmann AG & Co. oHG	Lutherstadt Eisleben	100	4
Fielmann AG & Co. Dresden Neustadt OHG	Dresden	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Lutherstadt Wittenberg	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Freiberg	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Magdeburg	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Freital	100	4	Fielmann AG & Co. Sudenburg OHG	Magdeburg	100	4
Fielmann AG & Co. Centrum KG	Görlitz	100	4	Fielmann AG & Co. oHG	Merseburg	100	4
Fielmann AG & Co. KG	Grimma	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Naumburg	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Hoyerswerda	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Quedlinburg	100	4
Fielmann AG & Co. am Markt OHG	Leipzig	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Salzwedel	100	4
Fielmann AG & Co. oHG Allee Center	Leipzig	100	4	Fielmann AG & Co. oHG	Sangerhausen	100	4
Fielmann AG & Co. Paunsdorf-Center OHG	Leipzig	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Schönebeck	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Meißen	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Stendal	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Pirna	100	4	Fielmann AG & Co. KG	Weißenfels	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Pirna	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Wernigerode	100	4
Fielmann AG & Co. KG	Plauen	100	4	Fielmann AG & Co. KG	Zeitz	100	4

Verkaufsgesellschaften

Konzernanteile am Kapital in Prozent

Name	Sitz¹	Anteil	Fußnote	Name	Sitz¹	Anteil	Fußnote
Schleswig-Holstein				Fielmann AG & Co. OHG	Schleswig	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Ahrensburg	100	4	Fielmann AG & Co. KG	Sylt / OT Westerland	100	4
Fielmann AG & Co. KG	Bad Oldesloe	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Wedel	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Bad Segeberg	100	4	Thüringen			
Fielmann AG & Co. OHG	Brunsbüttel	100	4	Fielmann AG & Co. KG	Altenburg	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Eckernförde	100	4	Fielmann AG & Co. KG	Arnstadt	100	4
Fielmann AG & Co. oHG	Elmshorn	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Eisenach	100	4
Fielmann AG & Co. oHG	Eutin	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Erfurt	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Flensburg	100	4	Fielmann AG & Co.			
Fielmann AG & Co. OHG	Geesthacht	100	4	Thüringen-Park OHG	Erfurt	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Glinde	100	4	Fielmann AG & Co. KG	Gera	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Heide	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Gotha	100	4
Fielmann AG & Co. oHG	Husum	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Greiz	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Itzehoe	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Ilmenau	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Kiel	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Jena	100	4
Fielmann AG & Co. oHG				Fielmann AG & Co. oHG	Meiningen	100	4
Wellingdorf	Kiel	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Mühlhausen	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Lübeck	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Nordhausen	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Mölln	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Rudolstadt	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Neumünster	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Saalfeld/Saale	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Norderstedt	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Sonneberg	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Oldenburg/Holstein	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Suhl	100	4
Fielmann AG & Co. oHG	Pinneberg	100	4	Fielmann AG & Co. KG	Weimar	100	4
Fielmann AG & Co. KG	Plön	100	4				
Fielmann AG & Co. oHG	Rendsburg	100	4				

- 1 Soweit nach der Ortsangabe kein Land genannt ist, handelt es sich um eine Gesellschaft mit Sitz in Deutschland.
- 2 Diese inländische Tochtergesellschaft hat die gemäß § 264 Abs. 3 HGB für Kapitalgesellschaften geltenden Bedingungen für die Inanspruchnahme der Befreiungsvorschrift erfüllt und verzichtet deshalb auf die Offenlegung ihrer Jahresabschlussunterlagen einschließlich Lagebericht.
- 3 Diese inländische Tochtergesellschaft hat die gemäß §§ 264a, 264b HGB für Personenhandelsgesellschaften geltenden Bedingungen für die Inanspruchnahme der Befreiungsvorschrift erfüllt und verzichtet deshalb auf die Offenlegung ihrer Jahresabschlussunterlagen einschließlich Lagebericht. Diese inländischen Tochtergesellschaften, die eine Fielmann-Niederlassung betreiben (Betriebsstätten-gesellschaften), wiesen zum Stichtag ein kumuliertes Eigenkapital in Höhe von € 1.553.433,31 aus und erwirtschafteten im Berichtsjahr ein kumuliertes Jahresergebnis in Höhe von € 1.181.039,97. Die Jahresergebnisse der Gesellschaften liegen zwischen einem Jahresfehlbetrag in Höhe von € 78.070,58 und einem Jahresüberschuss in Höhe von € 473.903,63. Das Eigenkapital der Gesellschaften liegt zwischen Beträgen in Höhe von € 25.036,64 und € 400.000.
- 4 Diese inländische Tochtergesellschaft hat die gemäß §§ 264a, 264b HGB für Personenhandelsgesellschaften geltenden Bedingungen für die Inanspruchnahme der Befreiungsvorschrift erfüllt und verzichtet deshalb auf die Offenlegung ihrer Jahresabschlussunterlagen einschließlich Lagebericht. Die Fielmann Aktiengesellschaft ist unbeschränkt haftende Gesellschafterin i.S.d. § 285 Nr. 11 a HGB. Inländische Tochtergesellschaften ohne Drittbeteiligung, die eine Fielmann-Niederlassung betreiben (Betriebsstätten-gesellschaften) oder als Dienstleistungsgesellschaft damit in direktem Zusammenhang stehen, wiesen zum Stichtag ein kumuliertes Eigenkapital in Höhe von € 54.800.000 aus und erwirtschafteten im Berichtsjahr ein kumuliertes Jahresergebnis in Höhe von € 146.220.228,99. Die Jahresergebnisse der Gesellschaften liegen zwischen einem Jahresfehlbetrag in Höhe von € 644.852,59 und einem Jahresüberschuss in Höhe von € 892.456,57. Jede Gesellschaft wies ein Eigenkapital in Höhe von € 100.000 aus.
- 5 Diese inländische Tochtergesellschaft hat die gemäß §§ 264a, 264b HGB für Personenhandelsgesellschaften geltenden Bedingungen für die Inanspruchnahme der Befreiungsvorschrift erfüllt und verzichtet deshalb auf die Offenlegung ihrer Jahresabschlussunterlagen einschließlich Lagebericht. An der Gesellschaft ist ein Dritter beteiligt. Jedoch hält nur die Fielmann Augenoptik Aktiengesellschaft eine feste Kapitaleinlage und übt aufgrund der vertraglichen Gestaltungen „Control“ im Sinne von IAS 27 aus. Diese inländischen Tochtergesellschaften mit Drittbeteiligung, die eine Fielmann-Niederlassung betreiben (Betriebsstätten-gesellschaften), wiesen zum Stichtag ein kumuliertes Eigenkapital in Höhe von € 19.203,22 aus

und erwirtschafteten im Berichtsjahr ein kumuliertes Jahresergebnis in Höhe von € 3.625.015,56. Die Jahresergebnisse der Gesellschaften liegen zwischen einem Jahresfehlbetrag in Höhe von € 182.030,64 und einem Jahresüberschuss in Höhe von € 697.342,91. Das Eigenkapital der Gesellschaften liegt zwischen Beträgen in Höhe von € 511,29 und € 5.511,29.

- 6 Diese inländische Tochtergesellschaft hat die gemäß §§ 264a, 264b HGB für Personenhandelsgesellschaften geltenden Bedingungen für die Inanspruchnahme der Befreiungsvorschrift erfüllt und verzichtet deshalb auf die Offenlegung ihrer Jahresabschlussunterlagen einschließlich Lagebericht.
- 7 Die Fielmann Aktiengesellschaft ist unbeschränkt haftende Gesellschafterin i.S.d. § 285 Nr. 11 a HGB.
- 8 Es besteht ein Ergebnisabführungsvertrag.
- 9 Diese Gesellschaft wurde im Geschäftsjahr 2018 gegründet.
- 10 Diese Gesellschaft wurde mit Kaufvertrag vom 08.02.2018 erworben und am 28.03.2018 in das Handelsregister eingetragen.
- 11 Diese Gesellschaft wurde mit Kaufvertrag vom 09.07.2018 erworben und am 30.08.2018 in das Handelsregister eingetragen.
- 12 Diese Gesellschaft wurde im Geschäftsjahr 2018 gegründet. Die Eintragung in das Handelsregister steht noch aus.

Vorstand und Aufsichtsrat schlagen der Hauptversammlung vor, den Bilanzgewinn der Fielmann Aktiengesellschaft in Höhe von Tsd. € 159.600 wie folgt zu verwenden:

Gewinnverwendungsvorschlag

Ausschüttung einer Dividende von

€ 1,90 je Stammaktie (84.000.000 Stück)

Tsd. €

159.600

Wesentliche Ereignisse nach dem 31. Dezember 2018, die Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Fielmann-Konzerns haben könnten, sind bis zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Berichts nicht bekannt.

Nachtragsbericht

Hamburg, den 15. März 2019

Fielmann Aktiengesellschaft
Der Vorstand




Günther Fielmann



Marc Fielmann



Michael Ferley



Dr. Bastian Körber



Dr. Stefan Thies



Georg Alexander Zeiss

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Jahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Fielmann Aktiengesellschaft vermittelt und im Lagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Fielmann Aktiengesellschaft so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der Fielmann Aktiengesellschaft beschrieben sind.

Versicherung des Vorstands

Hamburg, den 15. März 2019

Fielmann Aktiengesellschaft
Der Vorstand

**Bestätigungsvermerk des
unabhängigen Abschlussprüfers**

An die Fielmann Aktiengesellschaft, Hamburg

**VERMERK ÜBER DIE PRÜFUNG DES JAHRESABSCHLUSSES UND DES
LAGEBERICHTS****Prüfungsurteile**

Wir haben den Jahresabschluss der Fielmann Aktiengesellschaft, Hamburg, – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2018 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom

1. Januar bis zum 31. Dezember 2018 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Fielmann Aktiengesellschaft, Hamburg, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2018 geprüft. Die Erklärung zur Unternehmensführung nach § 289f HGB sowie der gesonderte zusammengefasste nichtfinanzielle Bericht nach §§ 289b bis 289e sowie 315b und 315c HGB, auf die im Lagebericht jeweils verwiesen wird, haben wir in Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften nicht inhaltlich geprüft. Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2018 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2018 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar. Unser Prüfungsurteil zum Lagebericht erstreckt sich nicht auf den Inhalt der oben genannten Erklärung zur Unternehmensführung sowie des gesonderten zusammengefassten nichtfinanziellen Berichts nach §§ 289b bis 289e sowie 315b und 315c HGB.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-Abschlussprüferverordnung (Nr. 537/2014; im Folgenden „EU-APrVO“) unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den europarechtlichen sowie den deutschen handelsrechtlichen

und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Darüber hinaus erklären wir gemäß Artikel 10 Abs. 2 Buchst. f) EU-APrVO, dass wir keine verbotenen Nichtprüfungsleistungen nach Artikel 5 Abs. 1 EU-APrVO erbracht haben. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte in der Prüfung des Jahresabschlusses

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemäßen Ermessen am bedeutsamsten in unserer Prüfung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2018 waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit unserer Prüfung des Jahresabschlusses als Ganzem und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt; wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

Nachfolgend stellen wir mit Nachweis und Bewertung der Vorräte den aus unserer Sicht besonders wichtigen Prüfungssachverhalt dar:

Unsere Darstellung dieses besonders wichtigen Prüfungssachverhalts haben wir wie folgt strukturiert:

- a) Sachverhaltsbeschreibung (einschließlich Verweis auf zugehörige Angaben im Jahresabschluss)
- b) Prüferisches Vorgehen

Nachweis und Bewertung der Vorräte

- a) Im Jahresabschluss der Fielmann AG werden insgesamt unter den Vorräten Handelswaren in Höhe von EUR 34,4 Mio. ausgewiesen. Dies entspricht 4,1 % der Bilanzsumme. Die Waren lagern im Wesentlichen im Zentrallager der Fielmann AG in Rathenow. Das Vorratsvermögen wird nahezu ausschließlich im Wege einer permanenten Inventur aufgenommen. Die Bewertung der Vorräte erfolgt zu Anschaffungskosten oder dem niedrigeren beizulegenden Wert. Grundlage für die Wertberichtigungen bilden pauschalierte Annahmen über die Reichweite (Reichweitenabschläge) sowie in Einzelfällen Annahmen über die Verwertbarkeit der Bestände. Den Wertberichtigungen liegen somit ermessensbehafte Schätzungen der gesetzlichen Vertreter zugrunde.

Aufgrund dessen sowie aufgrund von Quantität und Umschlagshäufigkeit der Vorräte und des damit verbundenen hohen Zeitaufwands für die Prüfung war dieser Sachverhalt im Rahmen unserer Prüfung von besonderer Bedeutung.

Die Angaben der gesetzlichen Vertreter zu den Vorräten befinden sich in den Abschnitten Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze sowie in den Erläuterungen zur Bilanz unter (4) des Anhangs.

- b) Im Verlauf unserer Prüfung haben wir das eingerichtete interne Kontrollsystem zur Erfassung und Bewertung von Vorräten gewürdigt und die implementierten prüfungsrelevanten Kontrollen getestet. Hierbei lag der Fokus auf den Kontrollen zu den auto-

matischen Abwertungsläufen. In diesem Zusammenhang haben wir die im System hinterlegten Abwertungsläufe – unter Heranziehung von IT-Spezialisten – analysiert und deren Funktionsfähigkeit überprüft. Im Hinblick auf die Folgebewertung der Handelswaren und die hierfür getroffenen Annahmen haben wir für eine repräsentative Stichprobe die zugrunde liegenden Annahmen verifiziert und Nachweise geprüft. Das Vorhandensein und den Zustand der Vorräte haben wir darüber hinaus durch unsere Teilnahme an der permanenten Inventur an ausgewählten Inventuraufnahmen im Zentrallager überprüft. Hierbei haben wir uns mit der Zulässigkeit des verwendeten Inventurverfahrens auseinandergesetzt und geprüft, ob die Voraussetzungen für eine permanente Inventur erfüllt sind.

Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen:

- die Erklärung zur Unternehmensführung nach § 289f HGB, auf die im Lagebericht verwiesen wird, und
- die Versicherungen der gesetzlichen Vertreter zum Jahresabschluss und zum Lagebericht nach

§ 264 Abs. 2 Satz 3 bzw. § 289 Abs. 1 Satz 5 HGB.

Ferner umfassen die sonstigen Informationen den gesonderten zusammengefassten nicht-finanziellen Bericht nach §§ 289b bis 289e sowie 315b und 315c HGB, auf den im Lagebericht verwiesen wird und der voraussichtlich nachträglich bis zum 30. April 2019 auf der Internetseite der Fielmann

Aktiengesellschaft, Hamburg, veröffentlicht wird.

Unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht erstrecken sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortung, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresabschluss, zum Lagebericht oder zu unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu

ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-APrVO unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen

- und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
 - beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
 - ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
 - beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
 - beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft.
 - führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches

unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Wir geben gegenüber den für die Überwachung Verantwortlichen eine Erklärung ab, dass wir die relevanten Unabhängigkeitsanforderungen eingehalten haben, und erörtern mit ihnen alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie sich auf unsere Unabhängigkeit auswirken, und die hierzu getroffenen Schutzmaßnahmen.

Wir bestimmen von den Sachverhalten, die wir mit den für die Überwachung Verantwortlichen erörtert haben, diejenigen Sachverhalte, die in der Prüfung des Jahresabschlusses für den aktuellen Berichtszeitraum am bedeutsamsten waren und daher die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte sind. Wir beschreiben diese Sachverhalte im Bestätigungsvermerk, es sei denn, Gesetze oder andere Rechtsvorschriften schließen die öffentliche Angabe des Sachverhalts aus.

SONSTIGE GESETZLICHE UND ANDERE RECHTLICHE ANFORDERUNGEN

Übrige Angaben gemäß Artikel 10 EU-APrVO

Wir wurden von der Hauptversammlung am 12. Juli 2018 als Abschlussprüfer gewählt. Wir wurden am 12. Juli 2018 vom Aufsichtsrat beauftragt. Wir sind ununterbrochen seit dem Geschäftsjahr 2011 als Abschlussprüfer der Fielmann Aktiengesellschaft, Hamburg, tätig.

Leistungen außerhalb der Abschlussprüfung wurden durch uns nicht erbracht.

Wir erklären, dass die in diesem Bestätigungsvermerk enthaltenen Prüfungsurteile mit dem zusätzlichen Bericht an den Prüfungsausschuss nach Artikel 11 EU-APrVO (Prüfungsbericht) in Einklang stehen.

VERANTWORTLICHER WIRTSCHAFTSPRÜFER

Der für die Prüfung verantwortliche Wirtschaftsprüfer ist Patrick Wendlandt.

Hamburg, den 18. März 2019

Deloitte GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

(Gerald Reiher)
Wirtschaftsprüfer

(Patrick Wendlandt)
Wirtschaftsprüfer



Fielmann pflanzt für jeden Mitarbeiter jedes Jahr einen Baum, engagiert sich im Umweltschutz und Naturschutz. Fielmann pflanzte bis heute mehr als 1,5 Millionen Bäume und Sträucher. Weitere Informationen finden Sie im Nachhaltigkeitsbericht der Fielmann AG.
